

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. April.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

Erstes Kapitel.

Es giebt in unserm Dasein Augenblicke, welche sich dem Gedächtniß so lebhaft einprägen, daß man sie niemals wieder vergißt; sie ragen aus dem Meerespiegel unseres Lebens hervor, wie die Bojen und Schifferzeichen aus dem weiten Ocean.

Man braucht nur die Augen zu schließen, sich hintenüber zu lehnen und sie wallen heran, jene Bilder, — eines nach dem andern, — ein langer, phantastischer Zug, sie treten vor unser geistiges Auge, ein wenig gedämpft zwar durch den Schleier der Vergangenheit, aber dennoch mit ergreifend lebendigen und leuchtenden Farben. — Noch einmal kommen sie uns nahe, noch einmal bewegen sie mächtig unsere Seelen, freudig oder trübe, je nachdem sie sich hineinwoben in den Strang unseres Lebens als helle oder dunkle Blumen.

Und wie es uns wohl ergeht, wenn wir des Abends im Grafe liegen und hinausschauen zum Firmamente, so ist's auch hier. Aus der Menge von blinkenden Punkten, die auf uns herniedersehen, treten einige lebhafter hervor: die Cassiopeja, der Orion, der große und der kleine Bär, die Venus. Diese fesseln uns mächtiger, während die andern zurücktreten wie bescheidene Statisten, mehr und mehr verschwinden und sich unser Auge einzig und allein nur noch mit jenen Lieblingssternen beschäftigt und alles Andere rings umher über sie vergißt.

So liege ich heute und schau träumerisch in meine Vergangenheit zurück und lasse die alten Erinnerungen an mir vorüberziehen, liebe, traute Bekannte, die mich anlächeln und andäuseln, hinwandelnd eine nach der andern, langsam verschwindend dann bis auf eine.

Ich schließe meine Augen und sehe mich um vier Jahre zurückversetzt. Ich finde mich in einem schmalen, harten Bette liegend, mit blau und weiß gewürfelter Decke, in einem großen lustigen Saal, von dessen Wänden herab aus breiten, vergoldeten Rahmen alte Herren in Rüstungen und Berücken, mit Sternen, Ketten und Marschallstäben geschmückt, unverwandt mich anschauen.

Rechts und links neben meinem Lager stehen in langen Reihen ebensolche eiserne Feldbetten mit Decken, aus denen liberal blasse Gesichter und verbundene Köpfe hervorschauen.

Ueber das Parkett, auf welchem ein warmer Sonnenstrahl spielt, gleiten flüchtig, lautlosen Schrittes einzelne Schatten und Gestalten, — junge Damen sind es mit ihren glatten weißen Häubchen und Schürzen, welche den Verwundeten das Mittagessen bringen, — barmherzige Samariterinnen, die mit gleicher Liebe und Sorge hier pflegen Freund und Feind!

Hier und dort setzt sich eine jener Damen zu einem Kranken, hilft ihm sich emporrichten und reicht ihm seine Speise; sie stützt dabei den unbehilflichen, ächzenden Mann mit derselben Sorgfalt, wie eine Mutter ihr Kind, während Andere Speisen und Getränke ausgeben, Verbände zurecht-rücken oder tröstende Worte sprechen.

Ich hatte ein wenig geschlafen. — Ach, der Schlummer war damals ein seltener Gast an meinem Lager! — Das Klappern der Schüsseln und Löffel, das Geräusch der Schritte

hatte mich geweckt. Aber ich sah Alles, was um mich her vorging, nur wie durch einen Schleier, meine Gedanken fanden sich noch nicht gleich zurecht, so matt war ich noch und heruntergekommen durch Schmerzen und Blutverlust.

„Wollen Sie nicht Ihre Suppe essen, Herr Wagner? — Versuchen Sie es einmal, es wird Ihnen gut thun.“ Sprach eine bekannte Stimme neben mir, und mich vollends ermunternd erblickte ich Fräulein Malle, meine gütige Pflegerin, welche auf einem kleinen Brette Brod, Kaps und Teller hielt und mich aus ihren freundlichen braunen Augen aufmunternd anlächelte.

Ich machte eine etwas hastige Bewegung, um ihrer Aufforderung Folge zu leisten, stieß mich dabei mit meinem zerschossenen Arm an die Bettstelle und sank mit einem Schmerzensschrei wieder auf mein Polster zurück.

Augenblicklich setzte Fräulein Malle das Brett auf einen Stuhl, beugte sich zu mir nieder und sah mir erschrocken ins Gesicht.

„O mein Gott!“ rief sie, „Sie haben sich gestoßen! — Armer Herr Wagner, Sie thäten sich gewiß sehr weh!“ und der guten Seele traten vor lauter Mitgefühl dabei die hellen Thränen in die Augen.

Ich verbiß mir meinen Schmerz und machte sogar einen schwachen Versuch zu lächeln, aber es blieb eben nur bei diesem Versuche, denn im nächsten Augenblicke trat mir der kalte Schweiß auf die Stirn und ich fiel in Ohnmacht.

Als ich nach längerer Zeit aus derselben wieder zu mir selbst kam, stand der Arzt an meinem Bette und hielt meinen Puls zwischen seinen Fingern, während Andere beschäftigt waren, meinen Verband zu schienen.

Am Fußende meines Lagers aber erblickte ich fremde Gesichter, einen alten Herrn mit grauen Haaren und dicken schwarzen Augenbrauen, eine ältere Dame, die theilnehmend herüberschaute, und hinter diesen Beiden den Kopf eines jungen Mädchens. Und während sie mich nun verbanden, sah ich, meine Schmerzen verbeiend, immerfort hinüber nach diesem zarten, rosigen Gesicht mit den großen glänzenden Augen, welche, in Thränen schimmernd, voll Mitgefühl und Angst auf mich blickten, bis es sich endlich wie ein rosa-farbener Nebel wieder vor mir herabsenkte und meine Lider sich schlossen vor Ermattung. Aber wunderbar — auch mit geschlossenen Augen sah ich immer jene beiden glänzenden Punkte, sie schienen mir wie zwei sanft erglänzende Sterne verheißungsvoll an einem endlosen Himmel zu stehen — sie lächelten mir zu und ich fühlte keinen Schmerz mehr, es wurde mir allmählich so leicht und wohl ums Herz, als läge ich leise ihnen entgegen, dabei war mir's zu Muthe, als läge ich von einem süßen, kostbaren Traum umfassen.

„Er schläft, — lassen wir ihn so, — die Gefahr ist vorüber,“ vernahm ich leise wie von Weitem her die Stimme des Arztes.

Aber ich schlief nicht, ich lag nur in jenem durch Blutverlust hervorgerufenen halbweisen Zustande, — viel später erst schlief ich wirklich ein.

Vier Jahre sind seitdem verfloßen, aber jenes Bild steht noch heute so lebhaft vor meinem Innern, daß ich nur die Augen zu schließen brauche und ich sehe wieder Alles so, wie ich es eben geschrieben habe: Fräulein Malle mit ihrem freundlichen Lächeln, den kleinen, dicken Doktor Weber, den

alten Herrn, die große, vornehme Dame und jene süßen, verhängnisvollen Augen zwischen Beiden.

Zweites Kapitel.

Ich war fünfundsiebzig Jahre alt damals und hatte vor Kurzem in Berlin mein Staatsexamen als Baumeister abgelegt, da kam die Mobilmachung, der Krieg gegen Oesterreich im Jahre 1866 und ich wurde als Landwehroffizier zu einem der rheinischen Infanterieregimenter eingezogen.

„Der König rief, und Alle, Alle kamen!“

Auch ich folgte ungeführt der Ordre und eilte zu meiner Truppe. Ich fecht mit bei der Elbarmee unter General von Gerwarth.

Bei Münchengrätz am 28. Juni kam ich zum ersten Male ins Gefecht, und wenige Tage später, beim Sturme auf Probus, zerschmetterte eine feindliche Kugel meinen Unterarm. Ich hatte nur noch eben Kraft genug, mich zu einer Verbandstelle zu schleppen, dann brach ich vor Schmerz und Blutverlust zusammen.

Fünf Tage später langte ich mit der Eisenbahn in Dresden an und kam dort in das zum Spital umgewandelte Kadettenhaus in der Neustadt.

Einige Tage schwebte ich in Gefahr, meinen Arm zu verlieren, meine Wunde war schwer und die lange Fahrt hatte sie sehr verschlimmert, aber energische ärztliche Hilfe und meine gute Natur halfen mir durch und machten zum Glück eine Amputation überflüssig, doch schritt meine Heilung nur sehr langsam und unter großen Schmerzen vorwärts.

Eine Woche etwa nach dem vorhin geschilderten Vorgange trat eines Morgens der Arzt zur gewöhnlichen Visitation an mein Bett. Er verband mich, lobte das Aussehen meiner Wunde und war schon im Begriff, zu gehen, als er sich plötzlich noch einmal herumdrehte.

„Ja so, da hätte ich bald die Hauptsache vergessen,“ sprach er in seinem drohigen Dresdener Dialekt und neigte sich zu mir herab. „Möchten Sie nicht in Privatpflege gehen, Herr Leutnant?“ fragte er, seine Stimme dämpfend.

„Wie, Doktor?“ frag ich betroffen.

„Nun ja, — zu sehr guten Leuten, hören Sie, — es wäre für Sie am Ende besser dort, gutes Herrchen. — Sie sind mir so ein bißchen angegriffen und nervös, und der Darm hier und die vielen Menschen, das ist nichts für Sie. Transportabel sind Sie ja gottlob. — Sie würden's da sehr gut haben — sehr gut. — Na, überlegen Sie sich's, guten Morgen!“ Damit trippelte er weiter, um Anderen Hilfe zu bringen.

Nach der ersten Ueberraschung begann ich denn auch in der That über des Doktors Vorschlag nachzudenken. — Wir waren im Kadettenhause sehr gut aufgehoben, die Pflege war in jeder Beziehung eine vortreffliche, indessen in einem Hause, wo dreihundert Verwundete, und noch dazu in großen Sälen zusammen liegen, sind einige Uebelstände nie ganz zu beseitigen, die der Schwerverrannte nur zu schmerzhaft empfindet: das unvermeidliche Geräusch, das fortwährende Zusammen-sein mit so vielen Menschen, deren Leiden man mit ansehen muß, deren Stöhnen und Asten und den Schlaf raubt, — selbst der ewige Geruch von Karbolsäure, — das Alles zusammen sind die unaussprechlichen Schattenseiten aller Kriegslazarethe, und sie berühren Den, welcher gezwungen ist, sie zu ertragen, gar peinlich und ohne Unterlaß.

(Fortsetzung folgt.)

Neu eröffnet!

Modes.

Neu eröffnet!

16. Bahnhofstrasse 16,

vis-à-vis dem Königl. Regierungsgebäude.

Henriette Usinger,

empfiehlt sich zum Garniren von Damen- und Kinder-Hüten und in allen zu dem Putzfach gehörenden Artikeln.

Reelle Bedienung!

Mässige Preise!

Haararbeiten,

3530 Perrücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrünen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,
3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Gappert.

Öthecrin-Schwefelmilch-Seife aus der Königl. B. Hof-Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg. 3 Prämien, 1896 höchste Auszeichnung der Parfümerie, Nennomde seit nun 37 J., daher den Neuheiten entschieden vorzuziehen. Unentbehrlich zur Erlangung jugendlichen, geschmeidigen, blendend reinen Teints, Befeuchtung v. Hautschichten, Ausschlagen, Jucken, geg. Haaransatz etc. à 35 Pf. bei Apoth. A. Berling, Droge, Gr. Burgstr. 12. 3477



Für Confirmanden!

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe von gutem dauerhaften Leder und tadellosem St. Anprobieren gestattet. Ferner Confirmandenhüte, neueste Façon, in größter Auswahl von 2-4 Mk., sowie Cravatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. 3120

Fritz Strensch,

Airgasse 38, gegenüber dem Storchst.

NB. Handschuhe werden schon gewaschen und gefärbt.

Polstermöbel und Betten.

Einzelne Bettstelle, Koffhaar, Seegras, Capotmatrassen, Deckbetten, Kissen, Divan mit Taschen u. Moquettebezug, einfache Sophas, sowie ganze Garnituren, Patentstisch mit Einrichtung empfiehlt in bester Ausführung 3611

Georg Hübsamen, Tapezierer, Karlsruher Str. 5.



Man möge sich davon überzeugen

Echt Americanische Schuhwaaren kaufen Sie in Deutschland zu sehr mässigen Preisen bei grösster Auswahl

Schuhwaarenhaus „Zur Flora“ von M. J. Neustadt, Berlin W., Potsdamerstrasse 40.

Wiesbaden, Langgasse 9.

Man möge sich davon überzeugen

Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, beschloß der Vorstand und Aufsichtsrath in seiner gestrigen Sitzung:

1. von jetzt ab wieder neu eingezahlte Darlehen gegen einjährige Kündigung mit 4% zu verzinsen, neben der schon seit her bestehenden, weiteren Entgegennahme von 3 1/2 % Darlehen gegen halbjährige Kündigung und
2. vom 1. April d. J. ab auf laufende Rechnung Conto Guthaben (Check-Conten) den Zinsfuß von 2 1/2 % auf 3 % (franco Provision) zu erhöhen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir vom 1. Januar d. J. ab den Zinsfuß der Sparkasse von 3 % auf 3 1/2 %, nach vollen Monaten berechnet, erhöht und für die Sparkassen-Conti-Inhaber die Vergünstigung eingeräumt haben, daß die an den zwei ersten Werktagen im Monat eingezahlten Beträge im laufenden Monat mitverzinst werden.

Spareinlagen nehmen wir von 5 Mark bis zu 2000 Mark an und veranlassen die Sparkassenbücher unentgeltlich. F 359

Wiesbaden, den 23. März 1900.

Allgemeiner Vorschuß- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.

Geschäftsflokal: Kirchgasse 46, 1.

Omnibus-Verbindung

Wiesbaden—Sonnenberg.

Vom 1. April ab Nachmittags stündlicher Verkehr.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsflokal

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächer

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Packete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 4282

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

General-Versammlung

des

Nassauischen Gefängnis-Vereins

Mittwoch, den 4. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im kleinen Saale des Katholischen Lesevereins, Luisenstraße 27, Gartenhaus Part.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts.
2. Wahl von zwei Revisoren behufs Prüfung der Einnahmen und Ausgaben und Entlastung des Kassiers.
3. Beschlußfassung über Eintragung des Vereins in das gerichtliche Vereinsregister.
4. Beschlußfassung über gestellte Anträge. F 399

Wiesbaden, 31. März 1900.

Der Vorstand.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 Mt. Anmeldungen, sowie Auskünfte bei den Herren: H. Kaiser, Elenenstraße 6; W. Nickel, Langgasse 20; H. Fuchs, Weberg. 40; Joh. Bastian, Dachdeckermstr., Drahtstr. 23; Ph. Dorn, Schachtstraße 33; M. Sulzbach, Nerostraße 15. F 317 Eintritt bis zum 45. Jahre frei; von 45. bis 49 Jahre 10 Mt.

Teppiche

Gut billig zu haben. 2659 Georg Hillesheimer, Drahtstr. 31, Stb.

Geschäfts-Bericht über das Jahr 1899

(35. Geschäfts-Jahr)

Allgemeinen Vorschuß- u. Sparkassen-Vereins

Wiesbaden

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht),

46. Kirchgasse 46.

Nach Abschluß des Jahres 1899 betragen die Geschäftsantheile (Geschäfts-

Guthaben der Mitglieder	Mt. 345,424.99	gegen 1898 mehr Mt. 48,594.46
die Reserve-Fonds	100,000.—	1898 „ 13,084.54
Das eigene Vermögen besteht demnach aus	Mt. 445,424.99	
Die Haftsumme von 1312 Mitgliedern à Mt. 500.— beträgt	656,000.—	1898 „ 95,500.—
gibt in Summa	Mt. 1,101,424.99	gegen 1898 mehr Mt. 152,179.06
Das Betriebs-Capital beträgt Mt. 2,837,629.13.		

Die Geschäftsergebnisse des verfloßenen Jahres sind bei unserem Institute wiederum als sehr befriedigende zu bezeichnen und verweisen wir bezüglich der eintretenden Entwicklung in den letzten 10 Jahren auf die Statistik am Schlusse des Berichtes.

Der 1899er Umsatz von 42,298,176 Mt. ist gegen 1898 mit 34,823,213 Mt. um 7,415,963 Mt. gestiegen. Die Activen und Passiven betrugen auf jeder Seite 2,837,629 Mt., dagegen in 1898 2,507,008 Mt., ein Plus gegen das Vorjahr von 330,621 Mt.

Die Mitgliederzahl ist auf 1312 Ende 1899, gegen 1121 Ende 1898, gestiegen, also mehr 191. Es sind neu eingetreten 244 Mitglieder und schieden aus freiwillig 19, durch Ausschuß 14, durch Tod 20, zusammen 53. Gegen 400 selbstständige Handwerker gehören unserem Vereine an.

Das Zinsencounto, untenstehend aufgeführt, schließt ab mit 148,571 Mt. gegen 121,878 Mt., ein Mehr von 26,693 Mt. Einen Verlust an Zinseneffekten von 2321 Mt. 25 Pf. haben wir in dem Gevinn- und Verlustcounto direct verrechnet, ohne die hierfür vorgesehene Reserve in Anspruch zu nehmen. Trotzdem stellt sich der diesjährige Reingewinn auf 89,987 Mt. 56 Pf., gegen 1898 mit 29,312 Mt. 64 Pf., mehr 9774 Mt. 92 Pf., eine Steigerung des Reingewinns, wie sie das Geschäft noch nicht zu verzeichnen hatte.

Durch die Aufspannung des Geldmarktes und zum Schutze unserer disponiblen Mittel waren wir gezwungen, unsere Zinsen für neue Vorschüsse, Wechsel und die Credite in laufender Rechnung im Besonderen dem Reichsbankdiscontofuß gleichzustellen, wenn derselbe unter bisherigen festen Sätzen von 4, 4 1/2 und 5 % überschritt, was ein großer Theil des Jahres 1899 die Credite in laufender Rechnung auf 5 % betrafen und auch dem Discontofuß am Jahreschlusse auf 7 % hierbei nicht folgten, sondern nur 6 % Zinsen berechneten. Unsere sämtlichen Zinsen verstehen sich franco Provision.

Die außerordentliche Berathung des Geldes hat uns veranlaßt, im neuen Jahre die Sparkasse-Zinsen, nach vollen Monaten berechnet, wobei die zwei ersten Monats voll mitgezählt werden, auf 3 1/2 % zu erhöhen, neue Darlehen gegen halbjährige Kündigung zu 3 1/2 % und gegen ganzjährige zu 4 % anzunehmen, den Conto-Corrent-Creditoren, Guthaben laufender Rechnung (Check-Conten), 3 % franco Provision zu vergüten.

Das sich immer mehr ausdehnende Geschäft und die bevorstehende Alternative, eventuell ein anderes Lokal mieten zu müssen, hatten uns veranlaßt, den Erwerb eines eigenen Geschäftsgeländes ins Auge zu fassen.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. September v. J. beschloß den Ankauf des W.-L.-schen Hauses, Mauritiusstraße 5, zum Abbruch und Neubau eines Geschäftsgeländes. Dieses geht im Laufe des Jahres unter Leitung des Architekten Herrn A. Wolf seiner Vollendung entgegen und wird äußerlich als eine Reihe des Stadthofes, innen praktisch und den modernen Anforderungen entsprechend eingerichtet werden. Eine einrichtende diebst- und feuersichere Stahlkammer mit Safeeinrichtung wird uns in den Stand setzen, das Verwahrungsgeschäft mehr in unseren Geschäftsräumen aufzunehmen und das Effectengeschäft auszudehnen. Die Baukosten incl. Grunderwerb sind auf 170,000 Mt. veranschlagt.

Ueber die einzelnen Geschäftsweige geben wir nachstehende Erläuterungen:

A. Vorschüsse.

An Vorschüssen standen aus am 1. Januar 1899	406 Posten = Mt. 849803. 68
Im Laufe des Jahres 1899 wurden neue Vorschüsse gegeben	510 „ = „ 810229. 45
gibt in Summa	916 Posten = Mt. 1660733. 08
Darauf wurden zurückgezahlt und theilweise erneuert	481 „ = „ 866888. 68

Bleiben ausstehend am 1. Jan. 1900 435 Posten = Mt. 793844. 40

- Vorstehender Saldo der Vorschüsse theilt sich in
- a) 321 Posten = Mt. 513551. 95 Pf. gegen persönliche Bürgschaften,
 - b) 101 „ = „ 162351. 95 „ Werthpapiere,
 - c) 13 „ = „ 117900. 50 „ hypothekarische Sicherheiten und weiterer persönlicher Bürgschaft.

B. Wechsel.

Am 1. Januar 1899 befanden sich in unserer Wechselmappe	572 Stück Wechsel im Betrage von Mt. 285231. 40 Pf.
In 1899 wurden discontirt	3458 Stück im Betrage von „ 1895006. 59
Summa 4030 Stück	= Mt. 2180267. 99 Pf.
Darvon wurden eingelöst	8223 Stück mit „ 1697141. 53 „
Bleiben Bestand:	
807 Stück mit	= Mt. 483126. 47 Pf.

C. Hypotheken und Restaufschillunge.

Der Saldo am 1. Januar 1899 an Hypotheken und Restaufschillungen betrug	Mt. 144000. —
In 1899 kamen neu hinzu	89225. 45
	Mt. 183225. 45
Fällige Zinsen und sonstige Rückzahlungen gingen ein	55500 „
Bleiben als Saldo am 1. Januar 1900	Mt. 127725. 45

D. Conto-Corrent-Debitoren.

Am 1. Januar 1899 standen aus auf 239 Conto =	Mt. 916903. 91
In 1899 wurden neu eröffnet	67 „
und auf diese 306 Conto wurden bezogen	2494184. 34
und am 31. Dezember 1899 an Zinsen zugeschrieben	43894. 18
gibt in Summa	Mt. 3460932. 43
Eingezahlt wurden	2423468. 41

Bleiben, nachdem

erloschen, ausstehend auf 239 Conto = Mt. 1037514. 02

Den Inhabern vorstehender Conto sind Credite bewilligt bis zu Mt. 1322350. —

Die bewilligten Credite sind demnach bezogen mit ca. 76 %.

Denstehender Saldo der Debitoren theilt sich in

- a) 235 Conto = Mt. 733440. 53 Pf. gegen persönliche Bürgschaft,
- b) 41 „ = „ 204275. 68 „ gegen Werthpapiere,
- c) 20 „ = „ 99797. 83 „ gegen hypothekarische Sicherheiten, theilweise mit noch persönlichen Bürgschaften.

E. Conto-Corrent-Creditoren.

Am 1. Januar 1899 befanden auf laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Guthaben)	439 Conto = Mt. 461702. 57
In 1899 wurden neu eröffnet	162 „
und eingezahlt auf diese 601 Conto =	4423782. 64
An Zinsen wurden am 31. Dezember zugeschrieben	11277. 71
	Sa. Mt. 4896762. 92
Zurückgezahlt wurden in 1899	Mt. 4313672. 72
Bleiben, nachdem	88 Conto
erloschen	513 Conto mit Mt. 589090. 20

F. Sparkasse.

Am 1. Jan. 1899 waren bei uns in Verwahrung	2765 Sparkassen-Bücher mit Einlagen von „ Mt. 1006183. 56
In 1899 wurden neu ausgegeben	705 Sparkassenbücher und auf diese
3470 Bücher eingezahlt	823610. 08
und an Zinsen am 31. Dez. zugeschrieben	31093. 75
gibt in Summa	Mt. 1860803. 39
Zurückgezahlt wurden in 1899	707567. 28
Bleiben, nachdem	399 Bücher ausgeglichen
3071 Sparkassen-Bücher mit Einlagen von	Mt. 1159296. 11

G. Darlehen.

An Darlehen schuldeten wir am 1. Januar 1899 Mt.	629583. —
In 1899 wurden angelegt	173250. —
gibt Mt.	807833. —
Zurückgezahlt wurden	158400. —
Bleiben Saldo am 1. Januar 1900	Mt. 649433. —

Zinsfuß 3 1/2 % auf 1/2 % und 1-jährige Kündigung.

H. Bankverkehr.

Dieses Conto bei der Deutschen Genossenschaftsbank in Frankfurt a. M. beträgt zusätzlich Zinsen in Ausgabe	Mt. 592699. 27
Einnahmen	488494. 95
Bleiben uns zu gut	Mt. 104104. 32

J. Bankwechsel.

Angelaufen wurden in 1899 an Prima-Disconten	Mt. 384600. —
Darvon wurden kurz vor Verfall weiter gegeben	319500. —
Bleiben im Portefeuille	Mt. 65000. —

K. Giroverkehr.

Diese Conto bei der Reichsbank und der Deutschen Genossenschaftsbank betragen mit Zinsen in Ausgabe	Mt. 5576977. 83
Einnahmen	5554455. 46
Bleiben uns zu gut am 1. Januar 1900	Mt. 22222. 36
nämlich bei der Reichsbank	Mt. 14192. 80
und bei der Genossenschaftsbank	8029. 56

L. Coupons- und Sorten-Conto.

Am 1. Januar 1899 waren vorrätig an Coupons	Mt. 6531. 87
In 1899 wurden eingelöst	110257. 75
und hieran an Gewinn erzielt	118. 89
gibt Mt.	118908. 01
Wieder verworfen wurden	109857. 87
Bleibt ein Coupons-Bestand am 1. Jan. 1900 von	Mt. 7056. 64

M. Cassa-Conto.

Von der Deutschen Genossenschaftsbank in Frankfurt a. M. empfangen wir zum Einzug und creditirten derselben am Giro-Conto	Mt. 114152. —
Einnahmen im Betrage von	113054. 95
Es gingen ein	
und befanden sich noch in unserer Wechselmappe am 1. Januar 1900	Mt. 1097. 06

N. Geschäfts-Antheile.

Die Geschäftsantheile der Mitglieder betrugen am 1. Januar 1899	Mt. 301830. 53
An ausgetretene Mitglieder wurden in 1899 zurückgezahlt	9573. 81
Bleiben Mt.	292257. 72

Eingezahlt wurden von älteren wie von neu eingetretenen Mitgliedern

und an Dividenden den noch nicht vollen Geschäfts-Antheilen zugeschrieben

gibt Saldo per 1. Januar 1900 Mt. 345424. 99

wovon noch Mt. 10848. 22 Pf. an die ausgetretenen Mitglieder ausbezahlt sind.

1006 Mitglieder haben ihre Geschäfts-Antheile voll mit je Mt. 300.— eingezahlt, 276 Mitglieder sind noch unter der Voll-Einlage; im Durchschnitt stellt sich der Geschäfts-Antheil eines Mitgliedes auf Mt. 255.—

O. Reserve-Fonds.

Derselbe betrug am 1. Januar 1899	Mt. 24331. 22
Dazu Eintrittsgeld von den in 1899 eingetretenen Mitgliedern	1165. —
Weiter Zuschuß aus dem 1899er Reingewinn	4483. 78
Bleiben	Mt. 30000. —

P. Special-Reserve-Fonds.

Derselbe betrug am 1. Januar 1899	Mt. 62564. 13
Dazu aus dem Reingewinn von 1899	6933. 71
Sonstige Zuschüsse in 1899	502. 10
gibt Mt.	70000. —

Q. Vereins-Effecten.

An Werthpapieren besaß der Verein am 1. Jan. 1899	Mt. 190000. 45
Angelaufen wurden in 1899	315283. 20
	Mt. 475283. 65

Verkauft in 1899

Einen Courserverlust geschrieben

wir ab mit

2221. 25

Mt. 341387. —

Mt. 133981. 65

Die Wertpapiere bestehen aus:

14100. — 3 1/2 % Ruff. Landesbank-Obligationen à 98 bis. Lit.	M. 13813. —
3000. — do. à 99 Lit. M.	2970. —
30000. — 3 1/2 % Preuss. Central-Boden-Credit-B. Pfandbr.	27600. —
10000. — 1888er 3 1/2 % Schwedische Staatsanleihe	9360. —
18000. — Deutsche Genossenschaftsactien	115. —
30000. — 3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	29700. —
4000. — 3 1/2 % Preuss. Consois	9780. —
5000. — 4 % Westph. III. Provinzial-Anleihe	5085. —
8300. — 4 % 1902er u. 1905er Frankf. Hyp.-Credit-Vereins-Pfandbriefe	100. —
5200. — div. 4 % u. 3 1/2 % Stadt- u. sonstige Obligationen	6081. 50
4000. — 4 % ungarische Goldrente à 97.15	7869. 15
	M. 133961. 66

R. Commission.

Auf dem Conto Commission und Commissions-Effecten befragen die Einnahmen	M. 967999. 92
die Ausgaben	968460. 82
Reiben zu unsern Kosten	M. 1539. 60

S. Inventar.

Dasselbe betrug am 1. Januar 1899	M. 1654. 88
Abreibung aus dem 1899er Reingewinn	1000. —
Reiben M.	654. 88

T. Zinsen.

An Zinsen haben wir laut Details im Gewinn- und Verlust-Conto eingenommen	M. 133335. 80
Provision	2250. 67
In der Verwaltung	363. 80
Gewinn-Üebertrag aus 1898	212. 97
	M. 133671. 64

Ab:	
An Anticipando-Zinsen 1899/1900	M. 2757. 63
verausgabten Zinsen u.	71017. 63
verausgabter Provision	179. 03
Reiben M.	73954. 28
	M. 62717. 86

U. Verwaltungs- und Geschäfts-kosten.

Gehalte an die Vereinsbeamten	M. 16557. 80
Miete	2300. —
Für Bücher, Infrate, Druckfachen, Telefon, Gas, Feuerung, Steuer u.	4472. —
Beiträge zum Mittelrhein. und Hauptverband	300. —
	M. 23629. 80

V. Der Reingewinn mit M. 39087. 56

welcher laut Aufstellung im Gewinn- und Verlust-Conto zur Vertheilung gekommen ist.

W. Rückwechsel-Conto.

Diesem Conto stellen wir zu Lasten Mangels Zahlung zurückgekommene auswärtige Wechsel mit	M. 5827. 25
Hiervon wurden vor Jahreschluss eingelöst	8905. 50
Reiben als Saldo per 1. Januar 1900	M. 1921. 75

X. Vereins-Vermögen.

An eigenem Vermögen besitzen wir	
a) an Geschäfts-Anteilen	M. 345424. 99
b) an Reserve-Fonds	30000. —
c) an Special-Reserve-Fonds	70000. —
d) an Gewinn-Vortrag auf 1900	4905. 33
In Summa M.	450330. 22

Dagegen besitzen wir an fremdem Capital	
a) Conto-Corrent-Creditoren (Vereins-Mitglieder)	M. 589090. 20
b) Sparkasse	1153296. 11
c) Darlehen	649433. —
d) Commission	1539. 60
	M. 2387298. 91

Hiernach stellt sich das eigene Vermögen zum fremden Capital wie 19.20 zu 100. (1898 18.50 %).

Stehen wir in Betracht, daß wir besitzen	
a) an Kasse	M. 70963. 10
b) an Coupons	7000. 64
c) an Effecten (jeden Tag realisierbar)	133981. 65
d) an Giro-Verkehr-Guthaben	22522. 36
e) an Bank-Verkehr	104104. 32
f) an Bankwechseln (Prima Disconten)	65000. —
	M. 409622. 07

die man in einem Tage zur Deckung freier Gelder benutzen kann, so bleiben M. 1883676. 54 Pf. und das eigene Vermögen stellt sich dann zum fremden Capital wie 24.30 zu 100 (1898 22 %).

Gegen das fremde Capital haben wir ausstehen	
a) an Voranschüssen	M. 793844. 40
b) an Wechseln	483126. 47
c) an Conto-Corrent-Debitoren	1037514. 02
d) an Hypotheken und Restkaufschillingen	127725. 45
e) an bereits der Genossenschaftsbank creditirte noch nicht eingegangene Incasto-Wechsel	1097. 05
f) an Rückwechsel	1921. 75
	M. 2445229. 14

Nachstehend geben wir Zusammenstellungen der Einnahmen und Ausgaben, des Gewinn- und Verlust-Contos und der Bilanz.

Wiesbaden, den 27. März 1900.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht).

H. Meis.

A. Schönfeld.

C. Michel.

Bureau: Kirchgasse 46¹.

Einnahmen.						Ausgaben.															
Passiva am 1. Januar 1899.		In 1899.		Zufluss der Bilanz-Veränderung des Gewinn- und Verlust-Contos.		In Summa.		Conti.						Activa am 1. Januar 1899.		In 1899.		Zufluss der Bilanz-Veränderung des Gewinn- und Verlust-Contos.		In Summa.	
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.							M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
—	—	39170	20	—	—	39170	20	Kassenbestand am 1. Januar 1899						39170	20	—	—	39170	20	—	—
—	—	860888	68	—	—	860888	68	Vorschüsse						849803	63	810929	45	—	—	1660733	08
—	—	1697141	52	—	—	1697141	52	Beckel						285291	40	1895036	59	—	—	2180267	99
—	—	3905	50	—	—	3905	50	Rückwechsel						5328	85	49	40	—	—	5327	25
—	—	55500	—	—	—	55500	—	Hypotheken- und Restkaufschillinge						144000	—	39225	45	—	—	183225	45
—	—	2423468	41	—	—	2423468	41	Conto-Corrent-Debitoren						916903	91	2494184	34	43894	18	3460982	43
461702	57	4423782	64	11277	71	4896762	92	Conto-Corrent-Creditoren						—	—	4313672	72	—	—	4313672	72
1006183	56	822610	08	31009	70	1890803	39	Sparkasse						—	—	707567	28	—	—	707567	28
629683	—	178250	—	—	—	907833	—	Darlehen						—	—	158400	—	—	—	158400	—
—	—	488594	96	—	—	488594	96	Bank-Verkehr						52592	04	538617	23	1490	—	592699	27
—	—	319600	—	—	—	319600	—	Bank-Wechsel						—	—	384600	—	—	—	384600	—
—	—	1742927	64	—	—	1742927	64	Giro-Verkehr mit d. Genossenschaftsbank						42285	54	17052	4	8762	15	1751257	20
—	—	3811527	82	—	—	3811527	82	Giro-Verkehr mit der Reichsbank						3095	29	3822625	33	—	—	3825720	62
—	—	100957	87	—	—	100957	87	Coupons- und Sorten-Conto						6531	87	110257	75	118	89	116908	51
—	—	113054	95	—	—	113054	95	Incasto-Conto						470	90	113681	10	—	—	114152	—
301830	53	51919	81	1247	96	354998	30	Geschäfts-Anteile						—	—	9573	31	—	—	9573	31
24351	22	1165	—	4483	78	30000	—	Reserve-Fonds						—	—	—	—	—	—	—	—
62564	19	502	10	6983	71	70000	—	Special-Reserve-Fonds						—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	339115	75	2221	25	341337	—	Vereins-Effecten						160030	45	315288	20	—	—	475318	65
—	—	514271	74	—	—	514271	74	Commissions-Effecten						—	—	514271	74	—	—	514271	74
—	—	452567	19	—	—	452567	18	Commissions-Conto						—	—	452188	58	—	—	452188	58
—	—	490	—	—	—	490	—	Hauscontos						—	—	11857	55	—	—	11857	55
—	—	—	—	1000	—	1000	—	Inventar						1654	88	—	—	—	—	1654	88
1961	78	77208	80	55478	19	134048	77	Zinsen						—	—	25008	92	44506	71	71017	63
—	—	2259	57	—	—	2259	57	Provision						—	—	179	03	—	—	179	02
—	—	—	—	—	—	—	—	Verwaltungskosten						—	—	16557	80	—	—	16557	80
—	—	363	30	—	—	363	30	Geschäftskosten						—	—	7072	—	—	—	7072	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Reingewinn						—	—	39087	56	—	—	39087	56
18148	15	—	4	72	21	21764	84	Dividenden						—	—	18152	87	1247	96	19403	83
212	97	—	—	4905	23	5118	20	Gewinn-Üebertrag						—	—	—	—	212	97	212	97
2507098	96	18537148	24	140322	42	21184569	62	Kassenbestand am 31. Dezember 1899						2507098	96	18466185	14	140322	42	21113606	62
—	—	—	—	—	—	—	—	Gesamtsumme						2507098	96	18537148	24	140322	42	21184569	62

Einnahmen.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Ausgaben.

Gewinn-Üebertrag aus 1898	212	97	Zinsen der Conto-Corrent-Creditoren	11277	71
Saldo-Zinsen aus 1898	1361	78	Zinsen der Sparkasse	810929	45
Zinsen aus Vorschüssen	86754	18	Zinsen der Darlehen	23326	35
Wechsel-Discontos	24753	57	Stück-Zinsen bei angekauften Wertpapieren	2590	81
Zinsen der Conto-Corrent-Debitoren	49894	18	Provisionen	179	03
Zinsen aus Hypotheken und Restkaufschillingen	6424	23	Discontos	423	46
Zinsen aus Bank- und Giro-Verkehr	938	48	Conto-Verlust an Vereins-Effecten	2221	25
Diverse Zinsen	6252	15	Bergütete Restkaufschillingen und diverse Zinsen	283	30
Zinsen aus Coupons- und Sorten-Conto	118	89	Verwaltungskosten	16557	80
Zinsen von Wertpapieren	8338	34	Geschäftskosten	7072	—
Provisionen	2259	57	1899er Darlehens-Zinsen, die in 1900 zur Auszahlung kommen	9080	31
Griß aus Umrechnungs-Büchern (Geschäftskosten)	363	30	1899er Wechsel-Discontos, welcher der 1900er Rechnung zu gut kommt	3577	80
1899er Zinsen und Dividenden aus Wertpapieren, deren Coupons-Trennung in 1900 fällt	847	10	Saldo des Rein-Gewinns	39087	56
1899er Zinsen aus Vorschüssen, die in 1900 zahlbar sind	9052	88			
	146571	62		146571	62

Der Saldo des Rein-Gewinns von M. 39087. 56 Pf. kommt zur Vertheilung wie folgt:

Zuschreibung zum Reserve-Fonds zur Abrechnung auf M. 30000	M. 4483.78
Zuschreibung zum Special-Reserve-Fonds zur Abrechnung auf M. 70000	6333.71
Abreibung auf Inventar	1000. —
7 % Dividenden zur Auszahlung	20516.88
7 % Dividenden-Zulage zu den nicht vollen Geschäfts-Anteilen	1247.96
Üebertrag auf Gewinn-Conto für 1900	4905.23
	M. 39087.56

Activa.

Bilanz pro 31. Dezember 1899.

Passiva.

Vorschüsse	793844	40	Conto-Corrent-Creditoren	589090	20
Wechsel	483126	47	Sparkasse	1153296	11
Rückwechsel-Conto	1921	75	Darlehen	649433	—
Hypotheken- und Restkaufschillinge	127725	45	Commissions-Conto	1539	60
Conto-Corrent-Debitoren	1037514	02	Geschäfts-Anteile	345424	99
Bankwechsel	65000	—	Reserve-Fonds	30000	—
Bank-Verkehr mit der Deutschen Genossenschaftsbank	104104	32	Special-Reserve-Fonds	70000	—
Giro-Verkehr mit der Deutschen Genossenschaftsbank	8329	56	Zinsen	2757	63
Giro-Verkehr mit der Reichsbank	14192	80	Dividenden	20516	88
Coupons- und Sorten-Conto	7050	64	Gewinn-Conto pro 1900	4905	23
Incasto-Conto	1097	05			
Vereins-Wertpapiere	133981	65			
Bank-Conto	11397	55			
Inventar	654	88			
Kasse	70963	10			
	2809003	64		2809003	64

Statistische Uebersicht über die Entwicklung des Geschäftes in den letzten 10 Jahren.

Jahr.	Mitgliederzahl.	Geschäfts-Umsatz.	Reserve- und Spec. Reserve-Fonds.	Auszahlungen auf Vorschüsse, Wechsel und Credite in Hypotheken und Restkaufschillinge.	Saldo der Gesamt-Debitoren.	Einnahmen der Sparkasse und Darlehen.	Einnahmen der Conto-Corrent-Creditoren.	Saldo der Sparkasse und Darlehen.	Saldo der Conto-Corrent-Creditoren.	Gesamtter Geschäfts-Umsatz.	Rein-Gewinn.	Dividende %	Verwaltungskosten.	Verlust.
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.
1890	667	185167	—	22096	—	2768219	—	935987	—	1164438	—	1512160	—	711621
1891	684	190911	—	24630	—	3353154	—	935234	—	1214731	—	1608049	—	732049
1892	718	201949	—	32809	—	3548004	—	1039639	—	127631	—	18327860	—	787631
1893	754	208092	—	38978	—	3717681	—	1180596	—	1329007	—	2403335	—	861276
1894	797	218287	—	55290	—	5584009	—	1201633	—	1311262	—	2617016	—	883623
1895	881	229258	—	60930	—	3862364	—	1366747	—	1510018	—	2734141	—	1060424
1896	905	246910	—	67711	—	4568723	—	1567527	—	1793419	—	2959161	—	1227746
1897	1097	269354	—	76878	—	5226440	—	1779592	—	2020925	—	3163078	—	1427521
1898	1121	301830	—	86915	—	6259393	—	2201265	—	2261803	—	4004110	—	1685766
1899	1312	345424	—	100000	—	7435208	—	2441132	—	2685634	—	4590702	—	1802667
				Gewinn-Vortrag auf 1900: 4907										

* Court-Verlust.

H. B. Lange,

16. Wilhelmstrasse 16.

Sämmtliche Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen,
Costümen,
Costümröcken,
Blousen,
Kinder-Kleidern,
Frühjahrs-Umhängen

u. s. w.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Webergasse 11.

H. Denoël

Stroh- und Filzhut-Fabrik. 4519

Färberei
und chemische Wascherei

von

Friedrich Reitz,

Mainz,

Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . . . von Mk. 2.— an.
Damen-Kleider zu färben . . . 2.—
Ein Herren-Anzug zu waschen . . . Mk. 2.50.
Eine Hose zu waschen . . . 0.70.
Eine Weste zu waschen . . . 0.50

Annahmestelle für Wiesbaden:

August Weygandt, Langgasse 8. 4425

Uhren und Ketten

zur Confirmation

billigst.

3257

Fr. Kappler,

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,
31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung
für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art,
Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.
Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, 25. Stadthausstrasse 25,
Gr. Bockenheimerstrasse 23. gegenüber dem Stadthaus.
Annahmestelle in Diebrich
bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 3624

Zur Hebung unserer

F 109

gesunkenen Nervenkräfte,

hervorgehoben durch geistige Ueberanstrengung, sowie durch
Kummer und Sorge, ist von eminenter Bedeutung das Herben-
mittel Nervol! Interessante Broschüre an Jedermann gratis durch
Rich. Gröger & Co., Leipzig.

Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage.

Einzig in seiner Art!

Zum Umzug

empfehle ich mein bekannt grossartig sortirtes Lager aller Art

Polster- u. Schreiner-Möbel

zu soliden Preisen

auf Abzahlung

und zwar habe ich, um dem werthen Publikum den Einkauf **noch mehr** zu erleichtern, die
Preise wie gegen Kasse gestellt, ausserdem aber die Anzahlungen und Abzahlungen so
niedrig eingerichtet, dass selbst der Unbemittelte sich auf bequemste Weise eine Wohnungs-
Einrichtung anschaffen kann.

Ich liefere:

1 Bettstelle mit Matratze,
1 2-thür. Kleiderschrank,
1 Verticow,
1 Sopha,
1 Küchenschrank,
1 Kommode,

einzelne
Anzahlung

10 Mk.,
wöchentliche Rate
1 Mk.

1 Bettstelle mit Matratze,
1 Kleiderschrank,
1 Tisch,
2 Stühle,

Anzahlung

15 Mk.,
wöchentliche Rate
1.50 Mk.

1 Bettstelle mit Matratze,
1 Kleiderschrank,
1 Tisch,
2 Stühle,
1 Spiegel,
1 Küchenschrank,
1 Küchentisch,
1 Küchenstuhl,

Anzahlung

25 Mk.,
wöchentliche Rate
2 Mk.

1 Bettstelle mit Matratze,
1 Kleiderschrank,
1 Tisch,
3 Stühle,
1 Spiegel,
1 Sopha,
1 Kommode,
1 Küchenschrank,
1 Küchentisch,
1 Küchenstuhl,

Anzahlung

30 Mk.,
wöchentliche Rate
3 Mk.

Eine elegante Ausstattung, bestehend aus:

Wohnzimmer.

1 Säulen-Divan,
1 Sopha-tisch,
4 Rohrstühle,
1 Kleiderschrank,
1 Verticow,
1 Spiegel mit Untersatz,
1 Teppich,
1 Esstisch.

Schlafzimmer.

2 altdeutsche Bettstellen,
2 zweischläfrige Matratzen,
1 Waschtisch,
1 Nachtschränkchen,
2 Stühle,
1 Spiegel.

Küche.

1 Küchenschrank,
1 Küchentisch,
2 Küchenstühle.

Zusammen: Anzahlung ca. 50—60 Mk., Abzahlung pro Woche 4—5 Mk.

Polstersachen

werden in eigener Werkstatt angefertigt und übernehmen jede Garantie.

J. Jttmann

Waaren- und Möbel-Credit-Kaufhaus

Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage.

Fr. Schäfer

(vorm. H. Lieding),

Juwelier, Gold- und Silberwaarenfabrikant,
Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Zur Confirmation empfehle mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie **Uhren** zu bekannt billigen Preisen.

Silberne Herren- und Damen-Uhren

von Mk. 14.— an mit 2-jähriger Garantie.

4156



2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. April.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.

Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 9 Uhr Abends ab. Gäste willkommen.

Wiesbaden, 1. April 1900.

Endspiel.

Stellung einer zwischen Dr. Albersheim (Weiss) und Dr. A. Oppenheim (Schwarz) vor einiger Zeit in Köln gespielten Partie.



Es geschahen folgende Züge:

1. Dc2 - g6 Td6 - d4;
2. c3 - d4: Sc5 - b3;
3. Ka1 - b1 Da6 - e2;
4. Dg6 - g3 De2 - e2#

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 142.

Zweizüger von O. Fuss.

W. Kb6, Db8, Le4, e1, Sf7, g2, Bb5, d6, h3.

Schw. Ke4, Bf6.

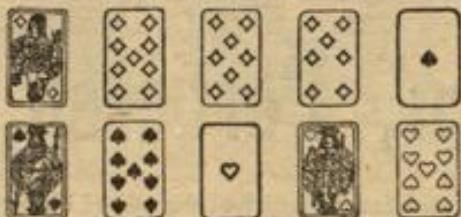
1. Db8-h8, beliebig. 2. 4fach Matt.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

Da die beiden Andern sogleich passen, spielt V, der Spieler in Vorhand, d-Handspiel auf folgende Karte und gewinnt auch, obwohl im Skat weder Trumpf noch Zählkarte liegt und auch keine Zehn blank sitzt.

dD, 9, 8, 7; bA, K, 9; cA, K, 9.



Wie saßen die Karten und wie ging das Spiel?

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 142.

Kartenverteilung:

V. bB, aA, K, D; b9, 8; cD, 7; d10, 9.

M. a, c, dB; a8, 7; bK; cK; dA, 8, 7.

H. a10, 9; bA, D, 7; cA, 9, 8; dK, D.

Skat: b10, c10.

Spiel:

1. V. aA, a8, a10.
2. V. b8, bK, b7 (+4).
3. M. aB, a9, bB (+4).
4. M. cK, cA, cD.
5. H. dD, d9, d7.
6. H. dK, d10, dA (+25).
7. M. a7, bA, aK. Die übrigen Stiche macht der Spieler und erhält zusammen 63 Augen.

Räthsel-Cadre

Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Wort-Räthsel.

Es muss sich von dem falschen Schein
Der Welt mit starkem Geist befreien,
Wer wirklich will das Erste sein.
Doch sei man's nie in seinen Sitten,
Sonst ist man nirgends wohlgeboten. —
Das Zweite gab uns die Kultur,
Es stützt sich auf die Ordnung nur.
Wird's von der Frau zu sehr verehrt,
Wird oft des Mannes Geld verzehrt. —
Das Ganze ist seit Alters da,
Zumeist jetzt in Amerika.

Vexir-Bild.



Wo ist das zweite Liebespaar?

Auflösungen der Räthsel in No. 142.

Bilder-Räthsel: Primawechsel. — Akrostichen: a) Sessan, Gran, Alba, Wanne, Wange, Beil, Kelle, Nagel, Bier. b) Nessel, Iran, Elba, Tanne, Zange, Seil, Cello, Hagel, Eier.

Hamburger & Weyl,

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Hotel-Ausstattungen,
Brant-Ausstattungen.

Special-Abtheilung für fertige Betten.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager

Compl. Holzbetten, eiserner Betten,
Kinderbetten und Kinderwagen.

Diese Artikel führen wir in hervorragend schöner Auswahl und sind solche in grossen, hellen Verkaufsräumen ausgestellt.

Staub- u. geruchfreie Bettfedern u. Daunen.

Rosshaare und Kapok.

Nur gute Waaren.

Reelle Bedienung.



Billigste
streng feste
Preise.

Marktstrasse 9

neben dem Königl. Schlosse.

Reellste
coulanteste
Bedienung.

In meinem **neueröffneten Specialgeschäft** für

Teppiche, Gardinen, Portièren, Tischdecken etc.

sind sämtliche für das Jahr 1900 erschienenen Neuheiten der Branche in grösster Auswahl eingetroffen.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehle ich in Folge meiner Einkaufsverbindung mit den sämtlichen Teppichgeschäften der Firma **S. Guttman & Co.** in München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf und Duisburg grosse Gelegenheitsposten in Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay und handgeknüpften Smyrna-Teppichen, die, so lange der Vorrath reicht, weit unter dem regulären Verkaufspreise abgegeben werden.

Für Hotels und Pensionen besonders empfehlenswerth.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

Jeder Gegenstand ist mit Preis ausgestellt und wird bereitwilligst aus dem Fenster verabfolgt.

Julius Moses, Marktstrasse 9.

8301

Druckfaden aller Art liefert rasch und billig
Druckerei **Müsch, Albrechtstr. 28.**

Fort mit den Hühneraugen!

Neuheit! Hühneraugenmittel!
Wirkung ohne Schmerzen über-
aus schnell, wie folgende Patienten-
bemerkung:
Hardenberg b. Nörten, 4. 1. 1900.
Ich litt am nachmaligen Aufstande
von 3 Stiefeln über die Hühneraugen
Hühneraugenmittel, dieselben sind mit
ihrem Gelbe zu bestreichen, da dieselben
überaus gut und schnell helfen.
W. Koss, Bismarck, Gernsheim.
Ging und allein zu bestreichen pro
Stiefel mit 1-2 Pfennig (bei Nachnahme
10 Pf. mehr) geg. Vorkauf od. Nachn. von
Paul Koch, Gebrookirchen Nr. 173.
Gingest Vorkauf in Deutschland

In Wiesbaden zu haben
in der Drogerie Sanitas,
Mauritiusstr. 3, Edeodor
Wachsmuth, Drogerie,
Friedrichstr. 45, Chr.
Lanber, Drogerie, Kirch-
gasse 6, W. H. Schild,
Drogerie, Friedrichstr. 16
u. Nidelsberg 28, W. H.
Graefe, Drogerie, Weber-
gasse 37, C. Kock, Apoth.,
Drog. zum roten Kreuz,
Sebanpl. 1, u. i. d. Frif-
Geschäften: Carl Gilbert,
St. Schmalbacherstr., Vol.
Kuhn, Langg. 4, Frau
H. Fuchs, Raurerg. 2, F. 65

Dankfagung!

Durch heftige Kopfschmerzen fing
mein bis dahin gesundes und kräf-
tiges Geist an auszuweichen. Nach
erfolgreichem Gebrauch von vielerlei
Mitteln endlich ist mich die Be-
trübung des wehrharmlosen Haus-
specialisten Herrn F. H. H. in Ver-
ford angewendet. Ich hielt mich
genau an dessen Vorschriften und
konnte zu meiner grössten Freude
bald bemerken, dass nicht allein die
Kopfschmerzen aufhörten, sondern
auch das sehr dünn gewordene
Haar dicker und schöner als je
zuvor wieder wuchs. Jetzt bin
ich wieder im Besitz meines vollen
Haarwuchses und rathe Jedem,
der ähnliches Leiden empfindet,
dieses Mittel auch zu versuchen.
Es verhindert auch noch die Bildung
von Haarausfall im Interesse der
guten Sache gern bereit.
Herr Oberleutnant H. H. H. H. H.
Jannauer, Ehrenbürger. W.
Amlich beglaubigt:
(1 Bsp.) H. H. H. H. H. H.

F 62

H. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zu-
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich vorordnet. —
Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen bei-
gefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—.
Porto 20 Pf. H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 c. F 121

Das Beste für die Augen.

Bestes Stärkungs- u. Erfrischungsmittel für schwache
Augen und Glieder ist das seit 70 Jahren welt-
berühmte, ärztlich empfohlene **Klein'sche Wasser**
von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn,
Lieferant fürstlicher Häuser, Ehrendiplom. Feinstes
Aroma, billigste Parfüm. In Flaschen zu 40, 60 und
100 Fl. Alleinverkauf für Wiesbaden: 2503
H. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Eigene Schreinerei mit elektrischem Maschinenbetrieb für Küchenmöbel. — Eigene Lackierwerkstätte

Grösste Auswahl in Küchenmöbeln

von den einfachsten bis elegantesten Einrichtungen unter Garantie sauberer
gediegener Arbeit.

Extra-Anfertigungen nach Wunsch und Maass.

Küchentische

mit Marmor- und Ahornholzplatten.

Krell's patentamtl. gesch. Emaille-Ablaufbretter,
äusserst reinlich und solide, eine Zierde für jede Küche. 2658



Die schönste Plättwäsche

erhält man durch Anwendung der

F 172

weltberühmten amerikanischen

Brillant-Glanzstärke

von Fritz Schulz jun., Leipzig

leicht und sicher mit jedem Plättleisen.



Nur echt mit Schutzmarke
„Globe“.

In Packeten à 20 Pf.
überall vorrätig.

MAGGI

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Droguerien

Lösliche Frühstück's-

Suppen in Würfeln

zur sofortigen Herstellung eines
ausgezeichneten FRÜHSTÜCK'S

für **5** Pfg.

MAGGI's Lösliche Frühstück'-Suppen
verbinden seltenen Wohlgeschmack
mit größtem Nährwerte und sind
in folgenden Sorten erhältlich:

1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

Gemüse- und Kraft-

Suppen

in Würfeln
zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN

vorzüglicher SUPPE
für **10** Pfg.

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen
sind nur mit Wasser in wenigen
Minuten herstellbar. In 25 ver-
schiedenen Sorten der beliebtesten
Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN

kräftiger FLEISCHBRÜHE

— fett —
für **12** Pfg.

MAGGI's Bouillon-Kapseln
sind durch einen Paraffinüberzug ge-
schützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe
enthält 2 Port. konzentrierten Auszug
von bestem mit Gemüse abgekochtem
Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.
Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN

feinster KRAFTBRÜHE

— entfettet, extra stark —
für **16** Pfg.

MAGGI's Bouillon-Kapseln
für Kraftbrühe enthalten extra stark
konzentrierten entfetteten Fleisch-
saft von feinstem Auszug und sind
ausser für körperlich und geistig
stark Angestrenzte besonders wert-
voll auch für Kranke und Genesende.

Maggi

zum Würzen.

Probe-Fläschchen

für **25** Pfg.

Wenige Tropfen genügen,
um augenblicklich jede Suppe und
jede schwache Bouillon gut und
kräftig zu machen.

Fläschchen: No. 1. No. 2.
Original: 65 Pf. 110 Pf.
Nachgefüllt: 45 „ 70 „

Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen à 10 Pf.:

Erbsensuppe: feiner Erbsengeschmack.
Erbsen- m. Bohnensuppe: Ausserst nahrhaft u. wohlschmeckend.
Erbsen- m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr nahrhaft.
Erbsen- m. Sagesuppe: sehr kräftig und schmackhaft, feines
Aroma.
Erbsenwurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst
schmackhafte, sehr nährnde und sättigende Erbsensuppe.
Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervorragendem
Wohlgeschmack.
Gerstensuppe: sehr gut u. gesund, vorzügliche Abendsuppe.
Grünerbsensuppe: feiner, aromatischer Geschmack.
Grünkernsuppe: feine Restaurationsuppe.

Hafersehlensuppe: sehr fein im Geschmack; auch als Kranken-
und Kindersuppe vorzüglich.
Kartoffelsuppe: fein und kräftig, sehr beliebt.
Kerbsuppe: blattreigend; vorzüglich geeignet als Beimischung
zu anderen Suppen.
Krautsuppe: besonders nahrhaft, leicht verdaulich.
Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschätzt.
Reissuppe: recht gut und schmackhaft.
Reis-Julienne-Suppe: Reis- und Gemüsekräutergeschmack,
vorzüglich.
Sago-Suppe: feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.
Tapioca-Suppe: kräftig und sehr beliebt.
Tapioca-Crêpe-Suppe: feine Tapioca mit Carotten, sehr gut,
schönes Aussehen.

Tapioca-Julienne-Suppe: sehr kräftig und beliebt, als Be-
mischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.
Weizengrissuppe: sehr schmackhaft und gesund.
Ribelesuppe: aus Eiertest, besonders wohlschmeckend
und nahrhaft.
Sternchensuppe: —

Pikante Sorten à 15 Pf. per Würfel (à 2 Portionen):

Londonferry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders
in Holland sehr beliebt.
Curry-Suppe: sehr pikante, englische Suppe; vorzüglich, um
andere, besonders Schleimsuppen, zu kräftigen. 4590

Pilsener Urquell.

Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus

Gegr. 1842. in Pilsen Höchste Ausz.

empfiehlt in 1/4, 1/2 und 1/2-Liter-Flaschen

F. Schmidt, Flaschenbier-Handlg.,

Jahnstrasse 5.

Champagner
aus der
Filiale Luxemburg

Mercier

von
Mk. 3.— ab,
in 1/4 und 1/2 Flaschen.

E. Braun, Weinhandlung
(gegr. 1867), Adelheidstrasse 83. 1650

Eier!

Frische Zied-Eier 25 Stück Mk. 1.30 bis 1.50.
„ Rind- und Trüff-Eier à 8 Pf.

Täglich frische prima Süßrahm-Butter, Land-,
Koch- und Schmeltz-Butter

zu den billigsten Tagespreisen. 4254

Hugo Stamm, Stiftstrasse 17.

✱ **Deutscher Cognac** ✱

die ganze Literflasche Mk. 1.50 incl. Glas

empfiehlt 4581

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.
Telephon 663.

Empfehlen unsere selbstgefertigten

Ahr-Rotweine,

garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden
von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die
Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfällt, so
bald auf unsere Kosten zurückzunehmen. Großen
Keller u. frucht. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 155. F104

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Sehen. 4478

H. Faust, Schwalbacherstrasse 23.

Kaffee-Halle Marktstraße 13.

1 Tasse Kaffee	6 Pf.	1 Bröckchen	3 Pf.
1 Tasse Thee	5 Pf.	1 „ m. Butter	8 Pf.
1 Tasse Cacao	10 Pf.	1 „ „	3 Pf.
1 Tasse Milch	10 Pf.	1 „ mit Butter	8 Pf.
1 Stück Kuchen	12 Pf.	1 „ 3 Pf., 1 „ 7 Pf.	

Samos,

mittelsche, feiner Dessert- u. Frühstückswein, die ganze
Flasche 1 Mk. mit Glas, empfiehlt 4582

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.

Saatkartoffeln!

Frühroße, Frühgelbe (Frankenthaler) in prima Waare
eingetroffen, sowie Magnum bonum, Rubin von Hatzger,
gelbe englische u. Rüsschen in jedem Quantum vorrätig bei

Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung,
Tel. 822, Schwalbacherstrasse 71. Tel. 852.

Magnum bonum sind billigst abzugeben. 2724

P. Güttel, Schwalbacherstrasse 47, 1.



Geben Sie Ihren Kindern jeden Tag

Vogeley-Pudding

zu essen. Vogeley-Pudding ist nahrhaft, knochen-
bildend und äusserst leicht verdaulich. Fläschchen à 20,
15 und 10 Pf. überall erhältlich. (E. H. à 3061) F 151

Hannov. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogeley, Hannover.

Engros bei: M. Bents, Neugasse 2.

Eier (frische) 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 20 Pf., 100 Stück
4 Mk. 75 Pf. Schwalbacherstrasse 71. Tel. 852.

Saatkartoffeln,

frühe Rosa, schön und reichtragend, nichtblühende frühe gelbe, im
Rumpf und Gutter billig zu haben Frankenthalerstrasse 4. 4413

Vereinigt

sind die Vorzüge des Kakaopulvers und der Schokolade in

Moser-Roths



Portionen-Kakao



mit Zucker

der Vereinigten Schokolade-Fabriken

Moser-Roth, Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.

Der Portionen-Kakao, in runde feste Tabletten gepresst, ist nur aus den edelsten Kakaobohnen hergestellt,
sehr schmackhaft, schnell löslich und, da entölt, leicht verdaulich und von höchstem Nährwert.
Die Beimischung der entsprechenden Quantität Zucker verleiht ihm die Eigenschaft feiner Schokolade, er ist
jedoch wegen seiner ausserordentlichen Ausgiebigkeit wesentlich billiger.

Eine Portion oder Tablette von ca. 10 Gramm, für 1 Tasse ausreichend, kostet 3 1/2 Pfg.

Die Abpackung in Tabletten schließt jeden Irrtum bei der Zubereitung aus. Die feste Form verhindert einen
Verlust durch Zerstreuen und schützt das Aroma gegen widrige Einflüsse.

Die gefällige und bequeme Verpackung, die einfache und schnelle Zubereitung (am
besten halb Wasser, halb Milch, einmal leicht aufgekocht), machen den Portionen-Kakao wertvoll für das
Haushalt wie als Reiseproviant für Touristen, Radfahrer u. s. w.

Erhältlich in Portionen von 24 Tabletten zum Preise von Mk. —.75.

Proberollen mit 6 Tabletten 20 Pfg.

Vorrätig in den meisten

Konditoreien, Delikatessen-, Kolonialwaren- und Drogen-Geschäften.

Erhältlich durch Plakate.



Amberger

aussen braun, innen weiss emaillirte

Kochgeschirre,

jedes Stück unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen,
empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Telephon No. 736.

Erich Stephan,

Gr. Burgstrasse 11.
Part. u. I. Et.

Aussteuer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.



Fabrikzeichen.



Fabrikzeichen.



4203

Außergewöhnlich billig

empfehle ich zum

bevorstehenden Umzug
mein großes Lager

**Möbel, Betten und
Polsterwaaren**

unter Garantie nur prima Fabrikate.

Kleiderschränke, 1-th.	Mt. 18.—
do. 2-th.	" 32.—
Küchenschränke	" 25.—
Spiegelschränke, Nußb., matt u. bl., Eleg. Büffets, Nußb., innen Eichen, reich geschnitten	" 72.—
Verticows mit hohen Aufsätzen	" 145.—
Nußb.-Kommoden mit 4 Schub- laden und Vorban	" 30.—
Wasch-Console und Kommoden	" 23.—
Ausziehtische	" 17.—
Eleg. Eichen-Flurtoiletten	" 25.—
Ottomanen	" 50.—
Einzeln. Sophas in Santofie,	" 35.—
Eleg. Salongarnituren, Sopha u. 4 Sessel, in Plüsch,	eigene An- fertigung
Compl. Betten von	" 185.—
Alle Sorten Spiegel, Stühle, Tische, Zug- möbel, compl. Zimmereinrichtungen u. s. w.	" 30 au.

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

8352

Verzinktes Drahtgeflecht,

sechseckiges, und viereckiges Maschinengeflecht in
den verschiedensten Dimensionen,
verzinkten Stachelzaundraht,
verzinkten Eisendraht,
verzinkte Drahtschlaufen,
verzinkte Drahtspanner,
sowie alle Frühjahrs-Gartengeräthe, wie
Spaten, Rechen, Hacken etc. empfiehlt in
grosser Auswahl zu billigsten Preisen

L. D. Jung,

Telephon 213. Kirchgasse 47.
Eisenwaaren u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

4443

Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
existirenden Verbesserungen empfiehlt bestens
E. du Pais, Mechaniker,
Langjährige Garantie.

E. du Pais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

2301

500 Fenster Gardinen

in weiss u. crème, Gelegenheitskauf, p. Fenster Mk. 1.20 bis Mk. 6.—

Guggenheim & Marx,

Marktstrasse 14.

4597

Ph. Lendle, Möbel-, Betten- und Polsterwaaren-Geschäft,

9. Ellenbogengasse 9, am Markt.



Complete Schlafzimmer	300—700 Mt.
Canape 40 Mt., Schreibkommoden, Fenstergalerien.	
Taschen-Divan, Panel-Divan	70, 138, 100 u. 90 Mt.
Mehr als 60 Bettstellen in Holz und Eisen	15—80 "
60 Matratzen in Seegras, Wolle, Capot, Fieber, Hohhaar und Stroh, 1-, 1 1/2- und 2-schläfrig, 1- und 3-theilig, Alles eignes Fabrikat,	5—60 "
Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Bettfedern	billigst.
Kleiderschränke, lackirt und Nußbaum,	20—140 Mt.
Verticows aus Schleswig und Süddeutschland	35—110 "
Sophatische, Küchenische, lackirte Tische	7—24 "
Stühle (Patent) 3 Mt., Rohrstühle (200 Stück) 4—8 "	
Spiegelschränke, innen Eichen, bide Gläser, 100 Mt.	
Vorplatztoiletten, braune Diener, Bücherbretter etc. etc.	
Spiegel 3.50 Mt. bis 30 Mt., Trümeauspiegel 40 u. 64 Mt.	
Schreibtische 33 u. 120 Mt., achteckige Tische 34 u. 40 Mt.	
Kommoden jeder Art.	
12 Küchenschränke 24—38 Mt., 3 altdeutsche 48 u. 58 Mt.	



Für Automobile

Für Equipagen

Viel Ärger und Verdruß sparen Sie, wenn Sie Ihr Rad mit

Continental Pneumatic

montiren lassen.

Continental Pneumatic ist ein erstklassiges Product aus bestem
Gummi und Gewebe, von Fachleuten richtig construiert und
daraus bekannt als der vollkommenste abnehmbare Radreifen.

Für Fahrräder.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

(Bwg. 200)

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9.

Beste zu jedem Preis.

3704

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. April.

48. Jahrgang. 1900.



Möbel- und Decorationsgeschäft Jean Meinecke,

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in nur guter Ausführung zu äusserst billigen Preisen.

4589

— Braut-Ausstattungen. —



Filzhüte.

Neuheiten!

Elegante Façons,
modernste Farben.

Prinz of Wales Mk. 2.80.

Confirmanden-Hüte,

reichhaltige Auswahl, von Mk. 1.70 an.

Mützen,

jede Façon und Farbe. 4260

Grosses Schirm-Lager.

Franz Schwerdtfeger,

12. Faulbrunnenstrasse 12.

Wegen Laden-Aufgabe

Ende März Schluss des Ausverkaufs

fertiger

Herren- u. Knaben-Kleider.

Heinrich Martin,

Michelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge.

Vom 2. April ab befindet sich mein
Geschäft im 1. Stock. 4097

Wichtig!

Oberbetten von 7.90 Mk. an.
Kissen von 2.25 Mk. an.

Möbel mit neuen Bettfedern gefüllt.
Bettfedern Bund von 60 Pf. an bis zu den feinsten.
Bettzeug, Damaste, Bettcattune.

Gardinen, Steppdecken etc., große Auswahl.
Vorteilhafte Bezugsquelle. 4532

Sächsisches Waarenlager

M. Singer,

Michelsberg 5.

Glückbogensgasse 2.

Für Briefmarkensammler.

Aufbau einer großen Sammlung zu billigen Preisen. Näb.
Adelheidsstrasse 32, Laden, Nachmittags von 1 Uhr ab. 4096



Trinken Sie

Marburg's
Schweden-König!

Gesetzlich geschützt unter
No. 12633.

Dieser Magenbitterliquor
ist unerreicht an Güte
und Bekömmlichkeit, un-
übertroffen an Fein-
heit und Wohlgeschmack.

Alleiniger Fabrikant:

Friedr. Marburg,

Wiesbaden,

Neugasse 1. 3637

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

2314

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,

Friedrichstrasse 27.

Preussische Renten - Versicherungs - Anstalt

Gegründet
im Jahre 1898.

zu Berlin.

Besondere
Staatsaufsicht.

Bisher ausgezahlte Versicherungsbeträge: 92 Millionen Mark.

— Rentenversicherung — zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.

— Kapitalversicherung — für Aussteuer, Militärdienst und Studium.

Vortreter: H. v. Ehrenberg in Coblenz, Victoriastrasse 2, Leonhard Gecks, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler
in Wiesbaden, Langgasse 49. F 59



Uhren, Gold- u. Silberwaaren

Jeder Art empfiehlt zu Confirmations-Geschenken
billigst unter Garantie. 4231

Joh. Schneider,

Kein Laden. 18. Steingasse 18. 1.

Für Confirmanden und Communicanten!

Empfehle mein gut sortirtes Lager in schwarzen, weißen
und farbigen

Glacé- und Stoff-Handschuhen,

Cravatten, Hosenträgern, Hemden, Kragen, Manschetten,
Taschentüchern in größter Auswahl, in guten Qualitäten zu den
billigsten Preisen. 4002

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,

17. Langgasse 17.

Radfahrschule

VON

Carl Stoll,

Biebricherstrasse.

Dampfbahn-Haltestelle.

Schönste Fahrbahn Wiesbadens

Täglich Unterricht

durch tüchtigen zuverlässigen

Lehrer. 3799



Für Herz-, Nerven- und Unterleibsleidende
geradezu unentbehrlich. Aerztlich vielfach empfohlen.
Auch für Touristen sehr geeignet.



Noelle's drehbare Gummiabsätze.

Sie verhüten durch centrale Befestigung eine
Erschütterung des Körpers, bewahren vor vorzeitiger
Ermüdung, daher Gesunden und Kranken eine grosse Annehmlich-
keit. Elastischer, geräuschloser Gang. Schiefhinken durch
Drehvorrichtung unmöglich. Zahlreiche Zeugnisse
und Prospekte zu Diensten. Alleinverkauf für Wiesbaden
Peter Bieber, Schuhmachermeister, Oranienstrasse 19

Zur Confirmation

empfehle mein gut assortirtes Lager in goldenen
und silbernen

Herren- u. Damen - Uhren

unter Garantie zu den billigsten Preisen. 3683

C. Burk Nachf., R. Schellenberg,

Friedrichstrasse 2.

Schulranzen, Schultaschen, Schulranzen.

Solide Waaren, feinste Ausführungen,

billige, billige Preise. 3986

Saalgasse 10. A. Alexi.

Zur Nachricht für Husten- und Brustleidende.

Der in heißen und arbeitsreichen Blättern so warm empfohlene Rheinische Trauben-Brost-Sonig wird auch von dem
Unterzeichneten seit Jahren geführt und liefert für Redlichkeit Garantie. Die Heilkraft des Rheinischen Trauben-Brost-
Sonigs ist durch gerichtliche Beweisaufnahme anerkannt und bestätigt. 207

Apotheker Otto Lillie, Drogenhaus Sanitas, Mauritiusstrasse 3.

Kamin

nur mit

Putzt
Ofen

Heerd

Staubfrei

ENAMELINE

Geruchlos

der modernen

Ofen-Politur.

Stark mit Wasser zu verdünnen,
daher billig im Gebrauch.

Ueberall käuflich.
Vor Nachahmung wird gewarnt.

Tapeten.

Um mein grosses Lager zu räumen, habe ich eine **Anzahl Reste und Parthien** aus der vergangenen Saison, darunter **hochfeine moderne Muster**,

zum Ausverkauf gestellt

und gebe dieselben zu **jedem nur annehmbaren Preise** ab. Auf diese günstige Gelegenheit mache ich besonders die Herren Bauunternehmer und Hausbesitzer aufmerksam.

Fritz Nocker, Bahnhofstrasse 16.

Apotheker Schweitzer's
Hygienischer Schutz.
 Mein D.R.-G. No. 42469. **Summi.**
 Tausende von **Erkennungsscheiben** von Kezgen
 u. A. liegen zur Einsicht aus.
 1/1 Sch. (12 Stück) . . . 2.- Mk.
 2/1 . . . 3.50 Mk., 3/1 . . . 5.-
 1/2 . . . 1.10
 Porto 20 Bfg.
 Auch in vielen Apotheken, Drogerie u. Feilwaregeschäften
 erhältlich. (B. A. 2076 g.) F 115
 Alle ähnlichen Präparate sind **Nachahmungen**.
 S. Schweitzer, Berlin G., Holzmarktstr. 69/70.
 In Wiesbaden bei: J. Schliesinger, Spiegelgasse.
 Prospekte verschlossen, gratis und franco.

Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.
Färberei und chem. Waschanstalt
 für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Garden- u. Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.
 Annahmestellen:
 Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.
 Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2457
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Müller's
Palmitin-Seifenpulver
 Bestes Reinigungsmittel von un-
 übertrroffener Waschkraft, macht die
 Wäsche blendend weiss, ohne Hände und
 Gewebe anzugreifen. Alleiniger Fabrikant:
Joseph Müller, Seifenfabrik, Pimburg a. d. Ruhr.
 Paket à 15 Bfg. überall erhältlich.

auf
Jaekel's Patent-Bett-Sopha.
 Vorräthig bei 3727
Friedrich Loew, Helenenstr. 19.

Waschartikel:
 Kernseifen — Seifenseifen,
 Krystallsoda, Bleichsoda,
 Stärke, Waschblau,
 Salmiak - Terpentin - Seifen-
 pulver, 4231
 Bügelwachs, Borax,
 Schwämme,
 Kämme, Fensterleder.
J. B. Willms,
 Wiesbaden,
 Seifensieder u. Parfümeur,
 32. Michelsberg 32.

Reitung
 aus den Fesseln nerven-
 zerrüttend. Gewohnheiten,
 Meilung der schlimmen
 Folgen. Jeder junge Mann
 muss das einmal, nach
 neuen Gesichtspunkten bearbeitete Werk lesen.
 „Die Nervenschwäche der Männer“;
 prägnant, bereits in mehrere fremde Sprachen
 übersetzt, 188 Seiten, viele Abbildungen. Pfr. M. 1.50
 Briefmarken franzo 20, welchen vom Verleger
 Dr. Rumler, Spezialist in Genf No.
 (Schweiz). Briefporto nach der Schweiz 20 Pfg.

Der beste Fussboden-Anstrich!
Unübertroffen an Haltbarkeit.
Trockenkraft und Glanz ist meine
Bernstein-Fussboden-
Glanzlack-Farbe.

In allen Nuancen vorrätig.
 Dieselbe ist streichfertig, trocknet über Nacht
 hart auf ohne nachzukleben und findet ihrer be-
 quemen einfachen Verwendung wegen nach ein-
 maligem Gebrauch in jedem Haushalt als **beste**
Fussboden-Anstrichfarbe dauernde Ver-
 wendung. Sie eignet sich auch vorzüglich zum
 Anstreichen von **Büchen-, Haus- und**
Gartenmöbeln.
Preis der 1-Mo.-Patentbüchse, für
16 □-Mtr. reichend, Mk. 1.50.
Oelfarben in allen Nuancen, rasch trocknend
 und nicht nachklebend.
Leinöl, Leinöl-Essenz, Terpentinöl und
Siccativ.

Pinself in grösster Auswahl.
la Parquetbodenwachs, weiss und
gelb, sehr
 ausgiebig, bei leichter Behandlung u. geringer
 Anstrengung hohen und dauerhaften Glanz
 gebend. **Preis per Dose 80 Pf. und**
Mk. 1.-.

la Stahlspäne, 1/2 Packet 25 Pf.,
1/4 Packet 50 Pf.
Weisser Emaillack p. Hilo Mk. 1.70.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Telephon 717. 3983

Blumentüfel,
 alle Größen, billig zu verkaufen. 4215
 Flaschen- u. Packhandlg. **Philipp Klamp, Helenenstr. 1.**



Kein Diebstahl mehr
der Frühstücks-Bröden!

Brief- u. Brödenkasten,

überall anzubringen, wird bei verschlossener Thür gefüllt,
 kann jedoch nicht entleert werden, bevor die Thür geöffnet ist.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Spec.-Magazin

für complete Küchen-Einrichtungen. 3357

Wilh. Bischof,

Laden: Gr. Burgstr. 4, nahe der Wilhelmstr. **Wiesbaden.** Fabrik und Laden: Walramstr. 10.

Eigene Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei und chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- und Schmuckfedern.

Reinigen von Teppichen und Läufern
 jeder Grösse etc.
Färben und Pressen von Plüsch-Sammet
 und Seiden-Stoffen. 4176

Mehrreichtbütteln,

sowie alle Sorten Wäsche und grössere Bütteln billig zu verkaufen. 4219

Flaschen- und Packhandlung **Philipp Klamp,**

Helenenstr. 1.

Trockene Zimmerpäne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Miles,**
 Ecke Moritz- und Goethestrasse, und im Papierladen **Weimar,**
 Langgasse 30. **Karl Ortseifen, Werkstr. 13, Qth. 2. 2319**

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Der Aufsichtsrath und Vorstand hat beschlossen:

1. neben den bisherigen zu dreieinhalb Procent verzinslichen Darlehen mit halbjähriger Kündigung wieder Darlehen mit einjähriger Kündigungsfrist anzunehmen und davon den Anlegern **vier Procent Zinsen** zu gewähren.

2. vom 1. April d. J. ab den Zinsfuß der seither zu vier Procent belassenen Vorschüsse auf **viereinhalb Procent** zu erhöhen und

3. vom gleichen Tage ab für Guthaben in laufender Rechnung **drei Procent Zinsen** zu vergüten.

Wiesbaden, den 22. März 1900.

F 361

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag, den 1. April:

Familien-Ausflug mit Tanz

(Saal „Zur Germania“, Platterstr., Tel. M. Schreiner), wozu wir alle Freunde und Gönner des Vereins freundl. einladen. Eintritt frei. Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Dilettanten-Verein**„Urania“.**

Heute Sonntag, den 1. April, von Nachmittags 4 Uhr an, im Rittersaale, Dotzingerstrasse 15:

Grosse theatralische Volksunterhaltung mit Tanz.

Zur Aufführung gelangen:

1. **Dr. Robin.**
Lustspiel in 1 Akt von M. Jul. von Prämary.
Deutsch von Otto Handolt.
2. **Director Bimmels Specialitäten-Theater.**
(Aussereis original.)
Gesamtspiel von Wilhelm Wolf.
Regie: Herr Julius Peter.
Beginn der Theater-Aufführungen präzis 7 Uhr. Vor und nach denselben Solovorträge abwechselnd mit Tanz.
Ein geehrtes Publikum ladet hierzu freundlichst ein.
Der Vorstand.
Eintritt 20 Pf.
NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Conditorgekühlverein Wiesbaden.

Heute Sonntag, 1. April:

Ausflug nach Diebrich

(Restaurations „Schüchsenhof“),

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Wilhelm Klotz, Auktionator u. Zaptor,
Känd. Versteigerungs- und Auktionen-Gesell.
3. Adolphstraße 3.
Mobilien aller Art, Waaren etc. können täglich zu-
gebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.
Lagergeld wird nicht berechnet. 1557

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft und werthen Nachbarschaft zur
gefälligen Nachricht, daß ich vom 1. April 1900 ab mein

Blumen- und Pflanzen-Geschäft

von Friedrichstraße 37 nach

Mauritiusstraße 9,

nächst der Schwalbacherstraße,

verlegt.

4506

Chr. Brömser.

Gärtnerei: Frankfurterstraße.

Laden: Mauritiusstr. 9.

Bau-Artikel-Fabrik A. Siebel, Düsseldorf

BAU-ARTIKEL-FABRIK A. SIEBEL
FABRIK von A. SIEBEL'S
Patent-Anhalt-Metall-Jaschke-Hollen
Friedrichstraße 37, Wiesbaden

Artikel I: Fabrik von Eisenwaren
Artikel II: Fabrik von Eisenwaren
Artikel III: Fabrik von Eisenwaren
Artikel IV: Fabrik von Eisenwaren
Artikel V: Fabrik von Eisenwaren
Artikel VI: Fabrik von Eisenwaren
Artikel VII: Fabrik von Eisenwaren
Artikel VIII: Fabrik von Eisenwaren
Artikel IX: Fabrik von Eisenwaren
Artikel X: Fabrik von Eisenwaren

Wenn Baubureau nicht Wohnung befindet sich von heute ab

Raiser-Friedrich-Ring 3.**Karl Schultze.**

Strickteff.

4486

Die Strohhut-Fabrik

VON

Petitjean freres,

Tanusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

neuesten Modelle

für Frühjahr und Sommer ergebenst anzuzeigen.

Wir halten stets grosses Lager in **Hüten** aller Qualitäten und Farben, sowie Tüll-
Façons etc. etc. zu **Fabrikpreisen**. **Bordüren** sind in allen Dessins vorrätig und werden
solche meterweise abgegeben.

Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in

Blumen, Federn, Bändern, Agraffen etc.,
sowie alle in's Putzfach einschlagende Artikel.

Putz wird auf's Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Waschen, Färben und Façonniren werden stets angenommen und billig
und prompt geliefert. 8212

**Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50,**

gegründet 1858,

empfiehlt

3815

Luxuswagen aller Art.

Reparatur-Werkstätte.

Alte Wagen werden in Tausch genommen.

Neue evang. Gesangbücher.

Grosse Auswahl in Confirmations-Geschenken.

Confirmations- und Oster-Gratulationskarten.

Langgasse 30. Ed. Weimar, Langgasse 30.

NB. Auf jedes bei mir
gekauft Buch wird der
Namen in Gold **gratis**
aufgedruckt. 3963

Gebr. Lendle, Milchfur-Anstalt,

Bleichstraße 26, Telephon 362,

empfehlen:

Kindermilch, Vollmilch, Sahne, fette Tafelbutter etc.

in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert.

2822

Trocken-Fütterung.

Unsere Milchhefe stehen unter Kontrolle des Herrn Dr. Christmann.

Milch-Schirme

stehen hinsichtlich
Dauerhaftigkeit
und Eleganz auf
dem Gipfel der
Vollkommenheit.

36. Langgasse 36.

Leonhard Hitz
Fabrik gegr. 1839.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover
Würzburg Wiesbaden Stuttgart
Strassburg Offenburg Nürnberg München Mannheim

5. Bärenstrasse.**Hch. Lugenbühl,****Tuch-Handlung.**

3375

Bärenstrasse 5.**Preisermäßigung.****Für Confirmanden
und Communicanten!****Photogr. Atelier J. B. Schäfer,****Rheinstraße 21,**

4129

Hotel Tannus, vis-à-vis dem Bahnhofe.**Photograph. Anstalt****Georg Schipper, Saalgasse 36.****Für Confirmanden****Preisermässigung.****Vorzügliche Ausführung.** 4541**Neuheiten!****in schönster Auswahl!****Nur****anerkannt erste Qualitäten des In- und Auslandes
empfiehlt zur Anfertigung nach Maass eleganter** 4346**Herren-Garderobe****P. Braun, Wilhelmstrasse 34.****Garantirter Haarausfall.****16-jähr. prof. Erfahrung. Geschäftstg.: 10-5 Uhr.****Original-Resublimationen liegen bei m. A. Einfl.****Einmal emp. abgegebene Fabrikation giftfrei u. unschädlich****Ausfall gegen Ergrauen der Haare . . . 1 Mf.****Enthaarungspulver, prima, sofort wirkend, 1.50.****Farbe-Tintur, färbt in den feinsten Naturfarben.****Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18,****Spezialist für Haarteilende.****Erfinder d. einzig bestehenden u. absolut sicher****wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und****Kahlköpfigkeit.****Knippenberg's Patentpolster.****(D. R. P. No. 66424 u. D. R. P. No. 69361.)****10 Goldene und Silberne Medaillen.****Kein Staub mehr im****Polster,****Keine Brutstätten für****Ungeziefer,****Kein Rosten d. Federn.****Billiger Preis.****Neuerdings werden****die Sitze der I. und****II. Classe der Königl.****Preussischen Staats-****bahnen mit Knippen-****berg's Patentpolster****versehen, ebenso die****Schiffsitze d. Dampfer****des Norddeut. Lloyd****und der Hamburger****Packetfahrt-A.-G.****Polstermöbel und Matratzen mit dieser neuen****Polsterung sind in meinem Geschäft zur Ansicht aus-****gestellt und werden dieselben in meiner Werkstätte****ausgeführt.** 3869**Georg Hoffmann,****Tapezirer, Webergasse 39, I.****Von heute an****refundiert meine Sattlerei und Kofferlager nur****Wiegergasse 35, (nächst der Goldgasse)****vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei,****und bitte um gütigen Zuspruch. F. Lammert, Sattler.****NB. Neu-Anfertigung und Reparaturen sämtlicher Sattler-****Artikel zu bekannt billigen Preisen.** 3804

Brückolin

ist das beste Radikalmittel gegen alle
Haus- und Küchenkäfer.
In Cartons à Mk. 1.80 überall zu
haben, wo nicht, vom Erfinder
Gg. Brück, Darmstadt.
Winterverkauft gesucht.
Vorbereitung der Anstellung im ganzen Hause unter Garantie.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse I.**Heute und jeden Sonntag:****Große Tanzbelustigung.****Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.** 5628**Es ladet höflich ein J. Fackinger.****Man verlange****Scherer's****COGNAC****Ärztlich empfohlen.****gilt unter Deutschen Cognac als feinste Marke,****übertrifft bei Preisgleichheit unstrittig französischen****Cognac. 3406****Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiquetten.****Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.****Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.****Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Genesende.****Man verlange ausdrücklich****Scherer's Cognac,****weil minderwertige Nachahmungen, des grösseren****Nutzens wegen, oft angeboten werden.****Niederlagen durch Placate kenntlich.****Cognac-Brennerei Georg Scherer & Co.,****Langen, Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.****Nicotinbefreite Cigarren!****Spezialität von Dr. R. Kisting & Co., Bremen, empfiehlt****J. B. Heim jr., Hoflieferant, Mainz,****Haupt-Collecteur der Grossh. Hess. Landes-Lotterie.****NB. Prospekte und Preislisten gratis. Gef. Aufträge werden****prompt ausgeführt. (No. 34489) F 36****Günstige Einkaufsgelegenheit****I. Hotels, Pensionen u. grössere Consumenten.****Um das Conservenlager zu räumen, verkaufe ich****zu folgend herabgesetzten Preisen:****1-Pfd.-Dose 2-Pfd.-Dose****1a. 1ste. junge Schneidebohnen . . . 28 — 38****Brechbohnen . . . 35 — 50****Junge Erbsen von . . . 30 — 55****Brechspargel von . . . 45 — 75****Stangenspargel von . . . 80 1.50****Zwetschen und Heidelbeeren . . . 50 — 90****Stachelbeeren und Kirschen . . . 55 1.—****Ich bemerke noch, dass diese Conserven das****Fabrikat einer ersten rheinischen Fabrik sind u. dass****die Packung eine reell u. stramm gefüllte ist. 4604****Hermann Neigenfind,****Telephon 816. Telephon 816.****Oranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse.****Wittigstich, gut bürgerl., empf. auch auf d. Hause****Fr. Sprenger, Frankfurt a. M., 4016****HAUSENER****KORNBROD****aus der Brod-Fabrik von HAUSENER****LAUTZ & HOFMANN Frankfurt a. M.****Zur Saatzeit****empfehle****Alcesamen****(garantirt seidefrei)****in reicher Auswahl.****Grassamenmischungen,****Saathafer, -Weizen und -Erbsen****zu billigsten Preisen.****Philipp Nagel,****Neugasse 2, nahe der Friedrichstraße.****Geschäfts-Übertragung.****Hiermit erlaube ich mir, einem verehrl. Publikum
ergebnis mitzuteilen, dass ich mit dem 1. April d. J.
meine Wirtschaft an Herrn****Johann Kraus,****dahier, abgegeben habe, der dieselbe in der bisherigen
Weise weiterführen wird.****Mit dieser Mitteilung verbinde ich die Bitte, dass mir
in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen, für
welches ich meinen verbindlichsten Dank abstatte, auch auf
meinen Nachfolger übertragen zu wollen.****Hochachtung****Xaver Wimmer.****Unter hñl. Bezugnahme auf obige Anzeige bemerke ich,
dass ich mit dem Heutigen die seither von Herrn Xaver
Wimmer, dahier, Mainzerlandstr. 2, betriebene
Wirtschaft****„Saalbau Friedrichshalle“****übernommen habe und dieselbe in bisheriger Weise weiter-****führen werde.****Besonders erlaube mir darauf aufmerksam zu machen,
dass bei Eintritt günstiger Witterung ein großer,
schattiger Garten nebst renovierter Gartenhalle meinen
geehrten Gästen zur Verfügung steht. Auch werden in dem
Saalbau die seither so beliebten Tanz-Vergnügungen
an den bekannten Tagen fernerhin stattfinden.****Zum Ausklang kommt ein prima Bier aus der
Germania-Brauerei Wiesbaden, auch werde ich
durch gute bürgerliche Küche und reingehaltene Weine meine
Gäste jederzeit zufriedenzustellen suchen.****Gleichzeitig empfehle ich meiner werthen Nachbarschaft
meinen neu eingerichteten Speiserei-Laden.****Mit der Bitte, mein Unternehmen durch regen Besuch
gütigst unterstützen zu wollen, zeichne****Hochachtungsvoll****Johann Kraus,****bisher Bierliefer****in der Germania-Brauerei, Wiesbaden.****Wiesbaden, den 1. April 1900.****Geschäfts-Übernahme.****Erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum von Wiesbaden
und Umgebung ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich das altbekannte
Restaurant****„Zum Rheinischen Hof“****in Diebrich****übernommen habe.****Empfehle eine gute bürgerl. Küche, ein hochfeines Bier aus****der Rheinischen Brauerei Mainz, vorzügliche reingehaltene Weine.****Mache gleichzeitig aufmerksam auf einen schönen großen****Saal mit Pianino und Orchestrier für Gesellschaften und Berrine.****Hochachtungsvoll****Stefan Goergen.****Kaffee. Kaffee. Kaffee.****Unübertroffen an Qualität sind meine naturell****gebrannten Kaffees****à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.****P. Enders,****Dampf-Kaffeebrennerei,****Teleph. 195. Michelsberg 32.** 2816**Cognac,****beliebte und preisgekrönte Qualitäten,****von****H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,****1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00, 4.00****1/3 „ „ 1.—, 1.20, 1.35, 1.50, 1.70, 2.20****empfiehlt 18721****Wilh. Birk, Nerostrasse 12.****für Damen,****vielfach ärztlich empfohlen,** 3799**in****Panama, Loden, Tuch, Cheviot, Seide,****Flanell etc.,****mit und ohne weisse Einknopfbekleider.****Patentirte elegante Schnitte.****Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit****Franz Schirg,****Webergasse 1 (Nassauer Hof).****Reform-
Kleidung**

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. April.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Abdruckpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Die Gesellschaft „Flora“ unternimmt heute Sonntag, den 1. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr, einen Ausflug nach Diebrich (Saal zur neuen Turnhalle). Dasselbe humoristische Unterhaltung und Tanz. Zum Vortrag gelangen nur die neuesten Couplets, Duette etc., sodass den Besuchern wieder recht vergnügliche Stunden in Aussicht stehen.

* Der „Athleten-Verein“ macht seinen ersten Ausflug zum „Burggraf“, Waldstraße. Es wird sein Bestreben sein, den Gästen einen amüsanten Nachmittag zu bereiten.

* Auf die heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Römeraal stattfindende theatrale Volksunterhaltung des Dilettanten-Vereins „Urania“ sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Beginn des Theaters präzis 7 Uhr. Vor und nach demselben Solovorträge abwechselnd mit Tanz. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pfg. pro Person.

* „Katholischer Sängerkorps“. Dienstag, 8. April, findet im Vereinslokal „Andreas Hofer“ die jährliche Generalversammlung statt. Der Wichtigkeit wegen ist der Besuch auch der unaktiven Mitglieder sehr erwünscht.

* Die Generalversammlung des „Zweigvereins des Vaterländischen Frauenvereins“ findet am 4. April Nachmittags 3 Uhr im großen Saal des hiesigen Rathhauses, Luisenstraße, statt, diejenige des Bezirksverbandes ebenfalls um 3 1/2 Uhr. Alle Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Kurhaus-Rendebau. Es ist gerade ein Jahr her, daß in einer von vielen Hunderten besuchten Bürgerversammlung gegen die beabsichtigte Zurückverlegung des neuen Kurhauses und die damit unvermeidlich verknüpfte Zerstörung eines großen Theiles der Parkanlage Protest erhoben worden ist und daß dieser Protest in einer an den Magistrat gerichteten Eingabe Ausdruck gefunden hat. Wie wenig Erfolg dieser Protest gehabt hat, ist in neuerer Zeit dadurch zu Tage getreten, daß eine Majorität im Magistrat das Projekt der von der gemischten Commission vorgeschlagenen Zurückverlegung angenommen und der Stadtverordneten-Versammlung zur Zustimmung empfohlen hat. Die von diesem Collegium zur Begutachtung der Magistrats-Vorlage bestellte Commission (spaltete sich ebenfalls, wie der Magistrat, in eine Majorität und Minorität. Diese letztere will von der Zurückverlegung des Kurhauses aus sehr erheblichen, auch dem gewöhnlichen Volksverstand und der gesunden Vernunft entsprechenden Gründen nichts wissen und die Majorität selbst sagt in ihrem Bericht wörtlich: „Einige Mitglieder der Commission konnten sich dabei nicht verschweigen, daß die hierdurch bedingten Veränderungen in dem berühmten Ensemble vor und hinter dem Kurhaus den Charakter eines gewagten Experimentes tragen“. Gegenwärtig liegt eine Eingabe an die Stadtverordneten-Versammlung zur Unterzeichnung in der Behandlung von Juraß & Heusel auf, in welcher dieses Collegium

um Verwerfung des Majoritäts-Antrages der Commission und um Annahme des Antrages der Minorität gebeten wird. Diese Eingabe ist bereits mit vielen Hunderten von Unterschriften bedeckt und nach der Qualität der Unterschriften darf behauptet werden, daß sie die Intelligenz der öffentlichen Meinung in ihrer großen Mehrheit vertritt. Die Unterzeichner dieses neuen Protestes glauben zu der Einsicht der Stadtverordneten-Versammlung das Vertrauen hegen zu dürfen, daß ihr Einspruch — sowohl der frühere, wie auch der jetzige, — weil wohlbegründet, Beachtung finden und daß der von dem größten Theil der intelligenten Einwohnerschaft vertretene Standpunkt nicht durch das Gutachten einer Commission von fünf Mitgliedern, die ihren Vorschlag selbst ein gewagtes Experiment nennt, einfach an die Wand gedrückt wird.

* Wenn es denn schon nicht anders ging, als daß die Straßen gerade zu Beginn der Frühjahrs-Saison angerissen werden müßten (wie von den Betheiligten behauptet, aber keineswegs allgemein zugegeben wird), so sollten die Arbeiten doch jedenfalls nach Möglichkeit gefördert werden. Es sollten soviel Arbeiter angestellt werden, wie arbeiten können, ohne sich gegenseitig zu behindern. Aber dies geschieht keineswegs. Am Donnerstag a. V. wurde an der Lammstraße und zwar auf der Strecke von der Wilhelmstraße bis zur Saalgasse gearbeitet, aber oberhalb der Saalgasse war nicht ein Arbeiter beschäftigt. Die Arbeiten lagen vollständig still. Wenn es so weiter geht, dauert es bis zum Juli, ehe die Straßen nur einigermaßen in Ordnung kommen, vielleicht auch noch weit länger. Die Frühjahrs-Saison ist schon jetzt vollkommen verpfuscht. Haben sich denn die hiesigen Behörden durch ihren famosen Contracte solchermassen in die Gewalt der Eisenbahn-Gesellschaft gegeben, daß diese thun kann, was ihr beliebt, und sie auf die Interessen der Stadt gar keine Rücksicht zu nehmen braucht? Vielleicht würde die Einstellung von mehr Arbeitern der Gesellschaft etwas mehr Kosten machen. Aber das kommt doch gar nicht in Vergleich zu den Verlusten, welche die Geschäftsleute durch die verpfuschte Saison haben.

Briefkasten.

* Stimme aus Walhall. Daß ein Wirth seinen Gästen grundlos „das Gas vor der Nase andrehen“ sollte, namentlich, wenn diese Zeitung lesen, können wir nicht glauben. Es scheint sich in dem von Ihnen angeführten Falle um ein Versehen zu handeln. Jedenfalls ist die Sache nicht geeignet, zum Gegenstande einer „Stimme aus dem Publikum“ gemacht zu werden, wie Sie glauben; dazu ermangelt dieselbe des allgemeinen Interesses. Sie haben ja auch andere Repressalien in der Hand.

* H. H. Für die Provision der Heirathsvermittler sind lediglich die Vereinbarungen maßgebend. Einlagbar sind sie als solche nicht.

* Holand. Ueber den grünen Alee loben, soll, wenn wir recht unterrichtet sind, gerade das Gegentheil von loben bedeuten.

Vermischtes.

* Die Behandlung der Tuberkulose mit starken elektrischen Strömen. Man hört so oft von neuen Behandlungsarten der Lungenschwindsucht und ihren angeblichen Erfolgen, daß mit der Wiedergabe derartiger Berichte nicht vorfichtig genug verfahren werden kann, da gegenwärtig doch noch keine dieser

Behandlungen einen wesentlichen Fortschritt herbeigeführt hat. Immerhin wird man davon Kenntnis nehmen müssen, wenn eine Autorität ersten Ranges sich über den Nutzen einer neuen Behandlungsweise äußert. Dies ist von Seiten des berühmten Pariser Physiologen d'Arsonval in der letzten Sitzung der dortigen Akademie der Wissenschaften geschehen. Der Gelehrte hat eine Anzahl von Kranken mit elektrischem Drehstrom von hoher Frequenz behandelt. Diese Ströme erzeugen, wenn sie längere Zeit auf den Körper wirken, beträchtliche Veränderungen in der Ernährung der Gewebe. Unter ihrem Einfluß steigt der Appetit, die Kranken nehmen an Körpergewicht zu, ihre Hautfarbe wird wieder rosig und weniger fahl, außerdem wird die Atmung regelmäßiger und tiefer, und infolgedessen wird eine größere Menge Sauerstoff aufgenommen und eine größere Menge von Kohlenäure ausgeschieden. Ferner wächst der Blutdruck in den Arterien, und endlich, was die Hauptsache ist, die Giftigkeit der Mikroben erleidet durch den Einfluß des elektrischen Stromes eine Einbuße. D'Arsonval behandelte über 17 zunächst behandelte Kranke, die zweifelslos mit Lungentuberkulose behaftet waren, 5 davon wurden völlig geheilt und das Befinden der andern sehr erheblich gebessert. Die Haupterscheinungen der Krankheit verschwanden allmählich, zuerst die krankhafte Schwäche, aussonderung, dann das Fieber. Nach 15 bis 20 Sitzungen ist auch der Husten beinahe beseitigt, und der Auswurf enthält keine Tubercelbacillen mehr.

Tausende werden jährlich von der Geschäfts-

ausgabe durch ihre Annoncieren in zweifelhafte In-
spectionen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich
des Inserats wicklungsbedürftig bedienen will, prüfe daher eingehend
die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln
und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige
Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit
erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder
theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelingen des
Inserats? Welchen Irrthum gehören die Leser an? Können
sichermäßige Angaben über die Zahl der Bezüge des
Inserationsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht?
Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen
Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen?
Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis
gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungs-
mitteln? Können befriedigende Anskünfte auf obige Fragen
nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch
rechnenden Empfänger gewisser Inserationsofferten nicht zweifel-
haft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat,
will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe
gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

RUDOLPH HERTZOG.

Gründung 1839.

BERLIN C.

Breitestrasse 15.

Neue Damen-Kleiderstoffe

Frühjahr- und Sommer-Saison 1900

Ganzwoll. Cheviots und Lodenstoffe

Hell und mittelfarbig. Breite 90/130 cm, Meter

80 Pf. bis 3 Mark.

Vigoureux und Covert-Coatings

Neueste Melangen. Breite 90/130 cm, Meter

1 Mark bis 8 Mark.

Einfarb. Ganzwoll. Kammgarnstoffe

Hell- und mittelfarbig. Breite 95/130 cm, Meter

1,35 bis 5,25 Mark.

Mohairs, Barèges und Mozambiques

Hellfarbig. Breite 95/120 cm, Meter

1,25 bis 4,50 Mark.

Glatte und gemusterte Alpaccas

Glanzreiche Artikel. Breite 95/120 cm, Meter

1,25 bis 4,50 Mark.

Karierte und Glatte Zwirn-Stoffe

Breite 100/130 cm, Meter

2,25 bis 8 Mark.

Hochfeine Voiles und Grenadines

Halbklaare Stoffe. Breite 95/120 cm, Meter

1,65 bis 6 M. u. s. w.

Ganzwoll. u. Halbseid. karierte Stoffe

Für Blusen etc. Breite 96/130 cm, Meter

1,35 bis 5,50 Mark.

Elegante Halbseidene Fantasiestoffe

Seccions-Muster. Breite 95/120 cm, Meter

1,80 bis 6 M. u. s. w.

Homespuns, Glatt und klein kariert

Für Schneider-Kleider. Breite 100/120 cm, Meter

2,50 bis 7 Mark.

Feine Ganzwollene Damentuche

Gr. Sortimente, auch Pastellfarben. Br. 120/135 cm, Meter

2,50 bis 7,50 Mark.

Abgepasste Roben mit Fransen- und Seidenstickerei

Neuheit. Robe

22 bis 32 Mark.

Seiden- u. Sammet-Besätze. Seidene Ziehgimpfen. Seiden-Stickereien. Fransen. Kleider-Garnituren.

Proben franko. Alle Aufträge von 20 Mk. an franko.

Der illustrierte Haupt-Katalog für Kleiderstoffe, Seidenwaren,
Konfektion für Damen und Kinder, Weisswaren, Leinen, Wäsche, Trikots, Herren-Bekleidung, Korsette, Handschuhe, Krawatten, Schirme und
der Special-Katalog für Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Linoleum, Wachstuche
werden auf Wunsch franko zugesandt.

Theater-Variété „Bürgersaal“.

Emserstrasse 40. Emserstrasse 40.
Haltestelle der elektrischen Bahn.

Täglich Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonn- und Feiertags:

2 Gala-Vorstellungen 2

(Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr).

Jeden Sonntag Vormittag 11 1/2 Uhr:

Matinée.

Programm vom 1.—16. April:

Frl. Franz Wegner, Costüm-Soubrette.
Miss Elly, Trapez-Künstlerin.
Rennert Stange, Instrumental-Komiker.
Charles Lemmy, moderner Mephisto.
José Garcia, Schattensilhouettist.
Elly Martana, Miniatur-Soubrette.
Geschwister Grünberger mit ihrem Miniatur-Variété-Theater.

Preise der Plätze: 3. Platz 30 Pf., 2. Platz 50 Pf.,
1. Platz 75 Pf., Reserv. Platz 1 Mk.

Die Direction: Max Eller.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 besteht der Vorstand aus folgenden Herren:

Director: Herr Major z. D. Rintelen.
Literarischer Commissär: Herr Regierungsrath Caesar, zugleich Stellvertreter des Directors.
Herr Rentner G. Röhgen, für die Kellerverwaltung.
Oeconomische Commissäre: Herr Baumeister H. Blume, für die Hausverwaltung.

Rechner: Herr Rentner C. Peters.
Secretär: Herr Amtsgerichtsrath Dr. Hardtmuth.

Wiesbaden, den 31. März 1900. F 371

Der Vorstand.

Wiesbadener Schützenverein.



Montag, den 2. April, Nachmittags:

Eröffnung der Schießstände.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein F 369
Der Vorstand.

Küferverein „Einigkeit“

(Gegr. 1899.)

Sonntag, den 1. April, Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Bierstadt

(Saalbau „Zur Rose“).

wogu Freunde und Gönner höflich einladet Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub „Einigkeit“.

Heute Sonntag, den 1. April:

Humoristische Unterhaltung,

verbunden mit Tombola und Tanz,

wogu wir Freunde und Gönner des Clubs höflich einladen. Der Vorstand.

Athleten-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 1. April:

Ausflug nach dem Saalbau „Zum Burggraf“,

Waldstraße. Anfang 3 1/2 Uhr. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Es ladet höflich ein Der Vorstand.

Katholischer Sängerkhor.

Dienstag, den 3. April, Abends 9 1/2 Uhr, im Vereinslokal „Andreas Hofer“:

Vierteljahr-Versammlung.

Der Wichtigkeit wegen bitten wir um zahlreichen Besuch seitens der activen und unactiven Mitglieder. Der Vorstand.

Gala-Uniformen

für höhere Staatsbeamte, genau nach Vorschrist, liefert sauber und gut sitzend

Friedrich Fraenkel,

Gr. Burgstr. u. Mühlgasse-Ecke.



Wiesbaden, den 31. März 1900.

P. P.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze

Grosse Burgstrasse- und Mühlgasse-Ecke

unter der Firma

Friedrich Fraenkel

ein

Tuch-Geschäft mit Schneiderei

(für elegante Herren-Bekleidung für Civil u. Militär)

eröffnet habe. Mein Bestreben wird sein, gute Waaren zu billigen Preisen zu liefern. Indem ich Sie zu einem Besuche höflichst einlade, zeichne ich

mit vollkommenster Hochachtung

Friedrich Fraenkel.

Chemische Waschanstalt u. Decatur

Adolf Thöle,

Webergasse 45/47. Webergasse 45/47.

Chem. Reinigen von Herren- u. Damen-Garderoben, Möbelstoffen, Portieren, Teppichen u. Gardinen-Wascherei und Spannerel.

Specialität: Chemisch. Reinigen von Polster-Möbeln im Hause, ohne Abziehen derselben. Eigenes Verfahren.

Auf Wunsch Probe gratis.

Feinste Referenzen über ausgeführte Arbeiten. 1553

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.

Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. cr. mein Café-Restaurant und Conditorei in meinen neu erbauten **Glas-Pavillon**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu u. helles Export).

Zugleich erlaube mir, meinen **Hotel-Saal** für Vereine, Gesellschaften, Kaffee- und Tanzkränzen in freundliche Erinnerung zu bringen.

H. Müller-Anthes, Besitzer.

Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

Gesangbücher,

Wandsprüche, Confirmations-Karten u. Confirmations-Geschenke empfiehlt in reichster Auswahl 4432

Max Röttger,

Papier-Handlung und Luxuswaaren, Wiesbaden, Adelsstraße 45.

Chinoleum D. R. P. W.

„Der beste Fussbodenanstrich“

Es ein neues, aus Chinael. Oel und dergestalt hergestelltes Anstrichmittel, welches mit prächtigen Glanze glänzt und aufreißt.

In 2-3 Stunden sind die Böden wieder begehbar. Gegen Mitter und Vandalen wende man sich an die Niederlager:

A. Berling, Drogerie; C. Brodt, Drogerie; Rob. Sauter; K. Schäfer, J. C. Bürgerer Nachf., Drogerie; Beh. Zboralski, Farbmateriellg., Wiesbaden. F 44

Saalbau Friedrichshalle.

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag große Konzerte, wogu ergebenst einladet J. Kraus.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Abtheilung Confection.

Stets grosses Lager zu

billigsten Preisen

in:

Seiden-Blousen . . . von 15.00 Mk. an.

Woll-Blousen . . . „ 5.50 „ „

Wasch-Blousen . . . „ 2.90 „ „

Seiden-Jupons . . . von 15.00 Mk. an.

Alpaca-Jupons . . . „ 6.75 „ „

Moiré-Jupons . . . „ 6.75 „ „

Schleifen, Jabots, Lavaliers,
Westen, Fichus, Rüschen, Bänder,
Pompadours.



Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.

Den Empfang der Neuheiten zeige ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,

(Gegr. 1859.)

Galanterie- und Spielwaaren.

(Telephon 496.)

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



4668

Wer seine Zimmer sich recht freundlich herrichten will, kaufe nur meine unübertroffenen

Bernstein-Fussboden-Glanzack-Farben,

ausgezeichnet durch grösste Haltbarkeit, schnelles Trocknen und hohen Glanz. Sie trocknen über Nacht ohne nachzulieben, sind streichfertig und finden auch vielfache Anwendung zum Anstreichen von Küchen- und Garten-Möbeln.

Preis der 1-Mo.-Patentdose, für 18 □ Mtr. ausreichend, 1.50-2 Mk. je nach Qualität.

Ferner empfiehlt sämtliche streichfertigen u. alle trockenen Farben u. technischen Rohartikel, als: Leinöl, Firnis, Siccativ, Terpentin, Schleimkreide, Gyps, Cement etc., Putzlacke in allen Farben, Möbel- und Metall-Lacke etc.,

Pinsel in allen Arten und Grössen,

la Parquetbodenwachs,

weiss u. gelb, hohen u. dauerhaften Glanz gebend,

la Stahlspäne

billigst das Special-Farbengeschäft der

Drogerie „Sanitas“,

2. Mauritiusstrasse 3, im Centrum der Stadt. Telephon 562. 4376

Prima gelbe Magnum bonum

per Malter 4.50 Mk. zu haben Nerostrasse 44. 4062

5 Pf. Orangen, dünnschalig, 6, 8, 10 u. 12 Pf.

120 Mirabellen, 2-Pfd.-Dose, weitere größere Auswahl. 45 Pf. Erbsen, 2-Pfd.-Dose bis zu den feinsten Sorten. 32 Pf. Junge Schneidebohnen, 2-Pfd.-Dose 40 u. 50 Pf. Stangen- u. Schnittspargel, Carotten 2-Pfd.-Dose 60 Pf.

J. Schaab, Grabenstr. 3. 4658

Dortmunder Actienbrauerei, Dortmund.

Mit dem heutigen Tage hat Herr

F. A. Hoffmann, Gasthaus zum Kaiser Friedrich,

Nerostrasse 35/37, Wiesbaden,

die alleinige Niederlage unserer Biere für Wiesbaden und Umgebung in Fässern und Flaschen für seine Rechnung übernommen. Wir bitten, geschätzte Aufträge, die prompt in la Qualität ausgeführt werden, Herrn Hoffmann gütigst übermitteln zu wollen.

Dortmund, 1. April 1900.

Hochachtung

Dortmunder Actienbrauerei.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle die als vorzüglich bekannten und beliebten, vielfach höchst prämierten Biere obiger Brauerei in sauberster Originalfüllung bei prompter Lieferung frei ins Haus in jedem Quantum.

Der Special-Ausschank beginnt in meinem Gasthause vom 3. April ab direct vom Fass.

Wiesbaden, 1. April 1900.

Hochachtung

F. A. Hoffmann, Gasthaus zum Kaiser Friedrich,

Nerostrasse 35/37.

Für Erfereinrichtungen!

Spiegel und Auslageplatten empfehlen zu billigen Preisen 3576

V. Schäfer & Sohn,

Glashandlung,

Dohheimerstrasse 34. Telephon 521.

la Nusskohलगries,

aus Nusskohlen ausgesiebt, offerirt, so lange Vorrath reicht, zu

Mk. 18.— per 20 Centner

frei ins Haus gegen Baarzahlung 4657

Max Clouth, Moritzstrasse 23.

Telephon 489.

9 Waggonladungen

sind bereits in diesem Jahre eingetroffen.

Ich offerire, trotz der bedeutenden Preissteigerung, durch noch rechtzeitige Abschlüsse fast sämtliche Waaren zu den bisher bekannt billigen Preisen.

3 Waggonladungen Steingut.

Ausserordentlich preiswerthe Wasch-Garnituren von den billigsten bis zu den feinsten. Hübsche neue Formen in Haushaltungstonnen nebst allen dazu passenden Theilen. Ein grosser Posten Teller, Tassen, Schüsseln, Terrinen und viele andere Gegenstände zu wirklich billigsten Preisen.

2 Waggonladungen ächt Porzellan.

Günstige Gelegenheit für Wirthe u. Pensionen zum Einkauf von Tellern, Tassen, Platten, Schüsseln etc. in allen Grössen u. Formen. Fein decorirte Tafel- u. Kaffee-Service in jeder gewünschten Zusammenstellung.

3 Waggonladungen Glaswaaren.

Selten grosse Auswahl aller Arten Hohl-, Press- und Schleifglas.

Alle gangbaren geachteten Gläser für Wirthe vorrätig.

1 Waggonladung Zinkwaaren.

Wannen, Eimer, Waschtöpfe in garantirt guter Qualität.

Ausserdem sämtliche Artikel für Haus und Küche in Emaille, Holz- und Bürstenwaaren in reichhaltigster Auswahl.

Solinger Stahlwaaren, Britania- und Alpaca-Bestecke in guter solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Billigste Bezugsquelle für Wirthe, Pensionen und Wiederverkäufer!

Versandt nach auswärts prompt!

Detail-Verkauf:

Ellenbogengasse 10.

A. Würtenberg's Bazar.

Engros-Lager:

Neugasse 7a.

The Berlitz Schools of Languages.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Oberleitung: Professor **M. D. Berlitz**. — Director für Wiesbaden: **W. Knigge**.

Berlin, Leipzigerstrasse 113.
Aachen, Hochstrasse 5.
Barmen, Neuenweg 56.
Bochum, Hochstrasse 11.
Bonn, Kronprinzenstrasse 12.
Braunschweig, Damm 18.
Bremen, Osterthorstrasse 25.
Bremerhaven, Kirchenstrasse 1.
Breslau, Schmiedebücke 3.
Chemnitz, Poststrasse 51.
Cöln a. R., Krouzgasse 17a.
Crefeld, Ostwall 152.
Danzig, Hundegasse 26.
Darmstadt, Ernst-Ludwigstrasse 20.
Dortmund, Saarbrückerstrasse 7.
Dresden, Pragerstrasse 44.
Duisburg, Enggasse 9.
Düren, Weierstrasse 38A.
Düsseldorf, Kaiser-Wilhelmstrasse 19.

Elberfeld, Kipdorfstrasse 85.
Erfurt, Johannestrasse 149.
Essen, Burgstrasse 27.
Frankfurt a. M., Zeil 39.
Hagen, Carlstrasse 39.
Halle a. S., Sternstrasse 11.
Hamburg, Ferdinandstrasse 17.
Hannover, Karmarckstrasse 5.
Karlsruhe, Kaiserstrasse 161.
Kassel, Obere Königstrasse 22.
Königsberg, Kneiphöfische Langg. 13.
Leipzig, Universitätsstrasse 18.
Magdeburg, Breitenweg 3a.
Mafaz, Kaiserstrasse 22.
Mannheim, D. 2. 15.
München, Residenzstrasse 10.
M.-Gladbach, Crefelderstrasse 118.
Nürnberg, Adlerstrasse 26.
Ploren i. V., Unterer Steinweg 2.

Remscheid, Bismarckstrasse 66a.
Sollingen, Kaiserstrasse 67.
Stettin, Moltkestrasse 14.
Strassburg, Meisengasse 24.
Stuttgart, Paulinenstrasse 37.
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4.
New-York, Madison Square.
Ashbury Park, Summer School.
Baltimore, 15 E. Centre St.
Boston, 132 Boylston St.
Brooklyn, 75 Court St.
Chicago, Auditorium.
Cincinnati, Pike Bldg.
Cleveland, 710 Arcade.
Dayton, Mc Intyre Bldg.
Denver, Kittridge Bldg.
Kansas-City, Deadorf Bldg.
Milwaukee, Hathaway Bldg.
Newark, 102 Clinton Ave.

Pittsburg, 515 Penn Ave.
Philadelphia, Loder Bldg.
St. Louis, Mermod & Jaccard Bldg.
Washington, 723-14 St. N. W.
Brüssel, 140 rue Royale.
Antwerpen, 8 Place de Moir.
London, 231 Oxford Street.
Queens Road 142 Bayswater.
Birmingham, Burlington Chambers, New St.
Bradford, Penny Bank Bldg.
Brighton, 10 North St. Quadrant.
Bristol, 17 Berkeley Square, Clifton.
Glasgow, 152 Sauchiehall Str.
Leeds, 13 Bond Street.
Liverpool, Minster Bldg., 12 Church St.
Manchester, Old Exchange, King Str.
Newcastle, 54 Northumberland Street.

Paris, 27 Avenue de l'Opéra.
Lille, 180 Boulevard St. Germain.
Lyon, 13 rue de la République.
Bordeaux, 15 Cours de l'Intendance.
Marseille, 4 Cours Lieutaud.
Wien, Rothenthurmstrasse 11.
Brünn, Karlsplatz 27.
Budapest, Erzsébet Körút 15.
Prag, Breutegasse 3.
Graz, Herrngasse.
Amsterdam, 300 Keizergracht.
Hank, 40 Noordeinde.
Rotterdam, 23 Hoogstraat.
Bucarest, 38 Strada Carol I.
Kopenhagen, 46 Vimmelskaftet.
Rom, 22 via dei Fornari.
Mailand, 4 via Carlo Alberto.
Genf, rue de la Coronerie 6.
Zürich, Bahnhofstrasse 73.

Die erste dieser Schulen wurde im Jahre 1878 in Amerika errichtet. Die grössten Erfolge, welche dieselbe von Anfang an errang, bewogen Herrn Berlitz, Zweigschulen in den verschiedenen Städten der Vereinigten Staaten zu gründen. Später wurde er durch zahlreiche Schreiben, welche ihm aus Europa zugehen, veranlasst, seine Institute auch auf die europäischen Hauptstädte auszudehnen, und zur Zeit besuchen circa 40,000 Schüler die verschiedenen „Berlitz Schools of Languages“.

Die Berlitz Schools of Languages sind nicht Erziehungsanstalten, wie man fälschlich aus dem Namen schliessen könnte, sondern Institute, in denen Erwachsenen, einzeln (privatim) oder in Cirkein, neu-sprachlicher Unterricht mit besonderer Hinsicht auf praktische Verwendung für Conversation, Correspondenz u. s. w. erteilt wird.

Die eigenartige Einrichtung und die Ausdehnung dieser mit einander verbundenen Schulen sichern dem

Schüler Vorthelle, wie sie ihm kein anderes Sprach-Lehrinstitut und noch weniger der einzelne Privatlehrer zu bieten vermag.

In allen „Berlitz Schools of Languages“ wird nach einer eigenen Methode, der „Berlitz-Methode“, und nach besonderen Lehrbüchern unterrichtet, die auf Grund langjähriger Erfahrungen verfasst und vielfach verbessert worden sind.

In den Berlitz-Schulen lehrt jeder Lehrer nur seine Muttersprache, wodurch, da ausserdem nur Lehrer von wissenschaftlicher Bildung und reiner, dialektfreier Aussprache angestellt werden, dem Schüler die Garantie eines guten Unterrichts geboten ist.

Durch Abwechslung der Lehrer wird in den Berlitz-Schulen verhütet, dass sich der Schüler an die Aussprache, den Wortschatz, den Stil und die Gesten einer einzigen Person gewöhnt. Der Schüler lernt die Sprache, wie sie von Gebildeten im fremden Lande

gesprochen wird, nicht nur die Ausdrücke einer einzelnen Person.

Genaue Buchführung über den Inhalt einer jeden Lection giebt dem Director die Controle des Lehrgangs und ermöglicht den Lehrern, sich mit dem vom Vorgänger gegebenen Stoffe bekannt zu machen.

Bei Aufenthaltsveränderung können Schüler die in einer Schule belegten Stunden ohne Nachzahlung in irgend einer anderen Berlitz-Schule nehmen, auch werden die Directoren Schülern, welche auf der Durchreise begriffen sind, gerne mit Rath und Empfehlungen beistehen.

Alle Schulen, die das Recht haben, sich „Berlitz School of Languages“ zu nennen, stehen unter der Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz und sind diese oben aufgeführt. Mit anderen Instituten oder Privatlehrern stehen wir nicht in Verbindung und können also in keinerlei Weise für deren richtige Anwendung der Methode und Erfolg eintreten.

The Berlitz School of Languages, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4.

Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer. — Klassen- und Einzelunterricht für Damen und Herren am Tage und Abends. — Probelectionen und Prospekte gratis. — Eintritt jeder Zeit.

Die Direction: **Knigge**.

Dr. B. Laquer

wohnt jetzt

Taunusstr. 1 (Berliner Hof).

Verzogen nach

Taunusstrasse 23, 2. St.,
gegenüber meiner bisherigen Wohnung.

Dr. G. Honigmann,

Sprechstunden 8¹/₂—10; 3—4 Uhr.
Telephon 2147.

Dr. med. Hackenbruch,

Specialarzt für Chirurgie u. Orthopaedie,
wohnt ab 1. April

Nicolasstr. 10, Part.

Sprechst. 11—12 u. 3—4. Telephon No. 623.

Einige gespielte Pianinos, beste Fabrikate (Blüthner, Kaps, Lipp u.), werden billig abgegeben.
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Schluss des Privatstadtpost-Betriebes.

Wie bereits allseitig bekannt ist, gehen die Betriebe der Privatposten mit dem 1. April 1900 ein. Was dieselbe am hiesigen Plage angeht, so hat dieselbe seit 1885, der Zeit ihres Bestehens, sich der Mühe unterzogen, ein verehrliches Publikum zufriedenzustellen, und sich das Zutrauen im höchsten Grade erworben. Die Wiesbadener Privatstadtpost fühlt sich daher an dieser Stelle veranlasst, für das ihr bis zum Schluss in so reichem Maße geschenkte Vertrauen einem verehrlichen Publikum auf das Beste zu danken. Etwaige, sich noch im Verkehr befindliche Marken, Karten u. s. w. werden bis zum 10. April auf dem bisherigen Bureau, Delaspeestraße 1, gegen Rückzahlung entgegengenommen.

Ein neuer eleganter Landauer Wagen,

ein- und zweispännig eingerichtet, zu verkaufen bei
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29.

Albrechtstraße 30 billiger Verkauf von Betten und Polstermöbeln jeder Art, auch bei Ratenzahlung.

Waldstätten und Zuber billigt zu verkaufen Bahnhofstraße 14, im Seifengehäst.

Fremden-Verzeichniss vom 31. März 1900.

Adler. von Haniel, Landr. a. D. Lothringen Braun, H., Dr. med. Eitorf Nissen, W., Dr. med. Bad Neuenahr Guttmann, J., Fabr. Berlin Habmann, G. München Löwenhaupt. München Tremolieres, M. Paris Cohen, J. D. London Bahnhof-Hotel. Beyer, Otto, Postdirektor, m. Fr. Dirschau Schiller, R., Kfm. Berlin Schmellenkamp, O., Kfm. Iserlohn Christmann, H. London Kuhn, P. London Schwarzer Beck. Mayer, Dr. med., m. Fr. Heilbronn Brandis, W., Kfm. Düsseldorf Kranzer. Berlin Bahlheim. Neville, J., Kfm. Mailand Neville, Frl. Liverpool Einhorn. Bayder, H., Kfm. Kreuznach Steinmeister, Kfm. Bünde Mayer, R., Kfm. Selb Dittmann, Kfm. Barmen Bauer, A., Kfm. Münster Siegrist, Kfm. Nürnberg Oppenheimer. Frankfurt Engel. Lefmann, Prof. Dr. Heidelberg	Englischer Hof. Wiener, A., Brauereibes. Darmstadt Stäber, C. Darmstadt Rosenau, N., Kfm. München Hanke, J. P., Fr. Kopenhagen Erbrprinz. Wels. Eisleben Hopesson. Eisleben Schlosky. Eisleben Gonschoreck. Eisleben Borket. Eisleben Schulz. Eisleben Pise. Eisleben Burghardt. Eisleben Knaul. Eisleben Zimmermann. Eisleben Thomas. Eisleben Gürke. Eisleben Karl. Eisleben Bauer. Eisleben Kah. Eisleben Risch. Eisleben Schöffel. Eisleben Jungmann. Eisleben Mabius. Eisleben Burghardt. Eisleben Agt. Eisleben Böhme. Eisleben Happel. Busch, W., Kfm. Nürnberg Bitts, P., Kfm. Aachen Damm, E., Kfm. Erfurt Kleiskert, H., Kfm. Nürnberg Wegmeier, H., Kfm. m. Fr. Köln Stahl, H., Kfm. Metz	Hotel Hohenzollern Tromm, C., Fabr. Mülheim v. Randow. Berlin Vier Jahreszeiten. Krause, Baumstr., m. Fr. Chemnitz Kaiserbad. von Livonius, Fr. Carstnitz Lans, Oberleut. z. See, m. Fr. Wilhelmshaven Voigt, Kfm. Hamburg Kaiserhof. Freitag, Leutn. St. Avold Götz, Rechtsanwalt Dr., m. Fr. Ayl Ross, E. H., Fr. Chicago Ross, Frl. Chicago Lion, H., Rent., m. Fr. Frankfurt Goldene Kette. Rosenfeld, M., Kfm. Berlin Königscher Hof. Loebbecke, Offizier. Bruchsal Ackermann, J., Obermstr. Eitorf Kronprinz. Simon, H., Kfm. Königsberg Loeb, F., Kfm. Irrlich Prager, L., Kfm. Ottensow Prager, S., Kfm. Ottensow Metropole und Monopole. Cossart, H. P. Dresden von Schuylenburg, Frl. Haag von Schuylenburg, Fr. Haag	Rheingantz, C. G., m. Fr. Brasilien Alexander, Fr., m. Fam. Hamburg Geortz, M. Mülfort Ave-Lallement, H., Civil- ingen. Hamburg Minerva. Staubing, Dr. St. Goarshausen ten Bosch, Fr. Haag Nassauer Hof. Hauswaldt, W., Comm.-R. m. Fr. Magdeburg Rupperecht, F., Frl. Magdeburg Pinner, Rechtsanwalt. Berlin Berkenbusch, H. Köln Joski, E. Berlin Michels, A., Fr. Berlin Nerolith. Macneil, J., Fr., Fokk. Grünberg Spekher, 2 Frl. Loga Nonnenhof. Bueschler, F., Kfm. Antwerpen de Koersmacker, 2 Frl. Brüssel Haake, N. Oldenburg Passmann, L., Kfm. Ruhrort Hannauer, J., Kfm. Cannstadt Bazler, Kfm. Göppingen Reuter, E., Kfm. Hanau Karsch, J., Kfm. Frankfurt Herd, A., Kfm. Frankfurt Kleinhenz, E., Kfm. Ludwigshafen	Petersburg. v. Stremoonkoff, Excell. Fr. Kiew Pfälzer Hof. Stembach, m. Fam. Belgien Freising. Frankfurt Bender, A., Fr. Köln Quisiana. von Fudakowski. Lublin Heginbottom, M. u. G. 2 Frl. London Rhein-Hotel. Christmann, E., Fr. Emden Rumpf, C. Hamburg Engel, A. Hamburg Römerbad. Brüns, J., Kfm., m. Fr. Berlin Viola, Fr., m. T. Berlin Grund, Frl. Berlin Rose. Zanders, M., Fr., m. Bed. M.-Gladbach Burache, Hauptm. Metz Finne, J., Consul, m. Bed. Trontheim Marryat, F. T., m. Fr. London Baird, J. London Eden, A. London Goldenes Ross. Schröder, O., Kfm., m. Fr. Bremen Weisses Ross. Knischewsky, A., Fr., Sub- direktor. Stettin Knischewsky, O., Frl., stad. phil. Stettin	Steiner, O., Prof. Dr. Schönebeck Schützenhof. Renner, Ger.-Referendar. Wernigerode Farne, Major. Graudenz Weisser Schwan. Pousette, F., Hptm. Gelfo Schweinsberg. Mayer, O., Kfm. Hanau Cruch, K., m. Fr. Köln Weinen, Ingen., m. Fr. Köln Jonas. Daren Gille, Kfm. Düsseldorf Fuchs, Dr. Hammelbuch Taunus-Hotel. Goldstein, Fr., Dr. Boppard Goldstein, Frl. Boppard Rochler, Leut. Strassburg Pfuhle, Leut. Strassburg Dürksen, Kfm. Hannover Tscherwen-Iwanoff, Chem. Dr. Helm, Dr. med., m. Fr. Kiel Rall, Kfm., m. Fr. Riga Meyer, Vice-Consul a. D. Dr. B.-Baden Baumann, Kfm. Cassel Styl, Kfm. Bonn Kellmann, Kfm. Hamburg Victoria. Kirschner, S., Fr., Rent. Wien Fehso, L., Fr., m. Tochter. Berlin Erhardt, C. Stuttgart Vogel. Hermanns, W., Kfm. Crefeld	Fauenbach, E., Kfm. Zweibrücken Baltzer, E., Kfm. Duisburg Weins. Balzer. Diez ten Holder, Kfm. Amsterdam Schulz, Fr. Hachenburg Heiden, Kfm. Berlin In Privathäusern: Villa Beatrice. Noelle, Fr. Lüdenscheid Stevens, G. A., Frl. Boston Lambre, hts M., Frl. Witten Rummel, A., Frl. Bochum Villa Germania. Röseler, H., Fokk. Freiberg Pension Grandpair. von Oettingen, H., Baron. Dorpat von Oettingen, N. u. D. 2 Baronessen. Dorpat Villa Louise. Zollkofer, O. Petersburg Museumstrasse 4, 1. Farne, F., Maj. Graudenz Nerostrasse 38. Brinkmann, K., Gutabes. m. Fr. Petersburg Villa Roos. Wollermann, Kfm., m. Fr. Neu-Zeeland van der See, Fr., m. Tocht. Danzig Wilhelmstrasse 50, 1. Philipp, H., Kfm., m. Fr. Hamburg Louise, Fabr., m. Fr. Nouna
--	---	---	---	--	---	--

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. April.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrassenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftsfokalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Herrschaftliche Villa,

Bierstädterstraße 25, in schönster Lage Wiesbadens, ganz oder getheilt per 1. Juli c. oder früher zu vermieten. Event. kann Stallung dazu gegeben werden. Näh. das i. Gartenhaus. 2063 Zu vermieten oder billig zu verkaufen. Das ganze Haus Geisbergstraße 24 sofort möbliert abzugeben. Dasselbe enthält 3 Etagen mit zusammen 12 Zimmern und Zubehör. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 2065

Al. Villa auf d. Adolphsdörfer sofort zu verm. od. zu

Möblierte kleinere Villa,

hochherrschaftlich, in feinsten Lage, Reise halber sehr preiswürdig zu vermieten. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 1904

Geschäftsfokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. 1634

Laden mit Wohnung

auf 1. April zu vermieten. Gr. Burgstraße 10. 2022

Eleonorenstr. 6 große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1639

Kirchhofstraße 2, Ecke Langgasse, kleiner Laden mit Hinterzimmer billig zu vermieten. Näh. Kirchhofstraße 47.

Marktstraße 12 große Entresolräume zu vermieten, auch 2 Keller.

Für Schneider. Ein Lokal, i. d. Höhe 18 3/4 c. Rott. Schneidergeschäft betr. w. ist per 1. Juli od. 1. Okt. g. verm. Marktstr. 12.

Mauritiusstraße 3 ist der von uns zur Zeit mit gutem Erfolg bewohnte Laden mit zwei schönen großen Schaufenstern wegen Geschäftsvergrößerung und Lokalveränderung p. 1. Oktober d. J. sehr preiswerth zu vermieten. 2107

Gebrüder Dörner.

Wellrichstraße 10 schöner heller Laden, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei

Meinr. Krause, Michaelsberg 15.

Großer Laden

mit 1-3 Schaufenstern, in bester Lage, für sofort oder später zu vermieten. Offerten unter J. N. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Werkstätten u. Stellungen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 55. 1789

Wäckeri zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 7455

Ein großer Laden nebst Lagerräumen, Keller, Comptoir, im Centrum der Stadt, per 1. Oktober c. zu vermieten, ev. ist das Haus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1867

Wohnungen von 7 Zimmern.

Nerothal 43a, 2. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gr. Balkon zu vermieten. 1796

Rheinstraße 62, 1. Stock, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon, elektr. Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 1995

Victoriastraße 47, Villa,

mit 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim. mit Bad, Balkon, elektr. Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 83, Part. 1899

Wilhelmstraße 12, 2. Etage, ist die von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör für den 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. 2108

Wohnung

(1. Etage) von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör der sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 33.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochlegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 433

Geisbergstraße 36

(Villa Sonnen) das Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, reichl. Zubehör und wenn gewünscht Frontispizwohnung, zum 1. Juli zu vermieten. Angesehen von 3-4 Uhr. Rheinstraße 52 2. Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon u. Zubehör, Verhältnisse halber auf 1. April 1900 preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 1868

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Etage, hochlegante Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 432

Adelheidstraße 23 ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Rechtsanwalts von Eck, Adolphstr. 14. 2045

Dohheimerstr. 46c, Neubau, n. dem Kaiserhof, 5 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, 3 Balkone, im 1. Stock, per 1. April oder früher zu vermieten. Schöne freie Lage, kein Gth. Garten u. Näh. das. Part. 1416

Emserstraße 19 fünf Zimmer, Küche, gr. Veranda, Balkon, gr. Garten mit Rasenplatz u. sofort oder später Fortzug halber zu vermieten (Preis das erste Jahr 900 Mk., die nächsten 2 Jahre 1200 Mk.). 1971

Kapellenstraße 89 Hochparterre-Wohnung, ruhige, schattige geschützte waldenartige Höhenlage, 5 eleg. Räume nebst Zubehör, elektr. Licht, Warmwasser-Absetzrichtung und Garten-Anlage, auf Wunsch auch 5 weitere Parterre-Räume, baldigst zu vermieten. Näh. das. Parterre.

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, Part. u. 2. Tr. L., 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abfchl. zu vermieten. Näh. Hinterhaus u. Kirchhofstraße 5. 2065

Unmittelbar am Nerothal, Nerobergstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Bade-Einrichtung, gr. gedeckten Balkon nebst 3 schönen Frontispiz-Zimmern, 1 Bodenstube und reichl. Zubehör zum 1. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näh. daselbst Part., Bornmistrasse von 11-1 Uhr. 2040

Taunusstraße 55 Entresol-Wohnung, 5-6 Zimmer, Bad, Küche u. Speisek. etc., auf 1. Okt. zu vermieten (event. mit Laden). Näh. in No. 57, 2. 2099

Wohnungen von 4 Zimmern.

Saalgasse 38 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller, 1 auch 2 Mansarden, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei August Kähler, Restaurateur, Vormittagen von 11-12 Uhr. 2101

Schwarzhofstraße 20 sind 4 Zimmer u. Zubehör per 1. April zum Preise von 620 Mk. zu verm. Näh. das. 1. Et. 2010

Wohnungen von 3 Zimmern.

Sofort zu verm. Abreise halb. Adelheidstraße 13, Hochparterre, Vorgarten, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Zubehör. Näh. daselbst 1 Tr.

Adelheidstraße 39, 1, 3 Z., Bad u. Zubehör per 1. Juli (auch früher) zu vermieten. Näh. 1. Et.

Adelheidstraße 9 3 Zimmer mit Keller, Küche und Mansarde per 1. April zu vermieten. Angesehen von 2-4 Uhr Nachm. 206

Adelheidstraße 28 Wohn. v. 3 Zim., K. u. Zub. zu verm. 2067

Schlachthausstraße 7, 2, 3-Zimmerwohnung zum 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Zahnstraße 34 2 Zim., Küche u. sol. zu verm. Näh. Part. 2062

Moritzstraße 17 eine Wohnung von 2 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 1719

Möblierte Wohnungen.

Abeggstraße 6, nahe dem Kurhaus, gut möbl. 2. Etage, event. mit Küche, oder einzelne Zimmer sofort zu vermieten. 1942

Villa Nerothal 15

elegant möblierte Wohnungen mit Küche, auch einzelne Zimmer sofort zu verm.

Schöne Wohnung in Höhenlage, mit großem Garten, nächst dem Kurhaus, möbl. od. unmöbl. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 2105

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, nahe am Kurhaus, sind in einem Privathaus möblierte Zimmer ohne Pension zu vermieten. Balken. Event. Stallung. Adelheidstr. 46, 5. 1 r., möbl. Zimmer (ev. Eing.) zu v. 1241

Niederstraße 30, Part. bei Wenz, erh. ein Arbeiter Schlafstube. Adolphstraße 3, 1, schön möbl. großes Wohn- und Schlafzimmer (ev. Eingang) zu vermieten. 1896

Adelheidstraße 6, Hinterb. 1. Et., zwei schön möblierte Zimmer für gleich zu vermieten.

Adelheidstraße 23, 1 Et., nahe der Dampfbahn, ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten.

Adelheidstraße 23, 2 L., fein möbl. Zimmer zu verm. 2018

Adelheidstr. 30, 3., möbl. 3. zu verm., a. Wunsch sep. 2079

Adelheidstraße 31 möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 1949

Adelheidstraße 34, 2., möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. 1070

Adelheidstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1923

Bertramstr. 14, 1 r., schön möbl. 3. mit Penl. zu verm. 1905

Bertramstr. 15, 2 r., fr. g. möbl. 3. an e. anst. 3. zu v. 1910

Bertramstraße 18, 3., ein 3. m. J. an anst. 3. zu v. 1980

Bismarck-Ring 12 möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 2018

Bismarck-Ring 35, 3. Et. L., ein schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 1850

Bleichstraße 3, 1, sofort möbl. Zimmer mit 2 Betten, gut bürgerl. Pension, auch pr. Woche. 1516

Bleichstr. 3 schön möbl. Zimmer mit Penl. sofort. 1905

Bleichstraße 14, 2 L., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1901

Bleichstraße 24 möbl. Mansarde, zu verm. Näh. 1 Et. 2109

Bleichstraße 7, Mittelb. 2. m. möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 18, 3 Et. r., vis-à-vis dem Bleichplatz, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1834

Bleichstraße 18, 3. Et. Part., ein möbliertes Zimmer an einer Herrn zu vermieten.

Dohheimerstr. 5, 1. Et., gut möbl. Zim. mit o. ohne Penl. zu verm. 2103

Dohheimerstr. 18, 1. Et. L., gut möbl. Zim. d. zu verm. 2037

Dohheimerstraße 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1876

Emserstr. 8 ein schön möbl. Frontp.-Zimmer an ein Geschäftsräumen zu verm. 1981

Emserstr. 19, Villa Friede, gr. möbl. Schlz., evtl. 2 nebeneinanderl. b. zu v., möbl. 3. mit Penl. 50-60 Mk. mit. d. v. d. 747

Frankestr. 3, 1, hübsch möbl. 3. an e. Herrn zu verm. 2100

Frankestr. 13, 1. Et. L., erh. ein rl. Arbeiter Logis. 2007

Frankestr. 19, 2. Et. 3., erh. anst. 3. Leute schönes Logis. 2068

Frankestr. 21, 2. Et. 3. m. J. m. Koffer. Br. 16 Mk. 2068

Frankestr. 26, 2, möbl. Zim. mit od. ohne Penl. bill. zu verm. 2068

Friedrichstraße 12, Seitenbau rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei Logierh. Steinritz.

Friedrichstraße 21, 2, schön möbl. 3. m. od. o. Penl. zu verm. 2107

Friedrichstraße 35 eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie angechl. Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugspresse für dauernde Mieter. 1178

Friedrichstraße 40, 3 rechts, ein möbliertes Zimmer zu verm., event. mit 2 Betten und Pension.

Friedrichstraße 46 ein gut möbl. Zimmer, event. mit Clavierbenutzung, zu vermieten. Näh. im Laden. 2080

Friedrichstraße 47, 1 Et., möbl. Zimmer zu verm. 1909

Friedrichstraße 48, 3. b. Gantz, e. 3. möbl. 3. zu v. 1803

Goeckstraße 18, Part. L., ein hübsch möbl. Zimmer, Kochpart., an anständige Dame, auch Geschäftsf., per 15. April zu verm. 2049

Grabenstraße 26, 3. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gustav-Adolfstr. 8, 1 Et., 3. m. J. (m. 20 Mk.) zu verm. 2049

Gustav-Adolfstr. 8, 1 Et., 3. m. J. (m. 10 Mk.) zu verm. 2049

Grätingstraße 4, 1, erhält anst. junger Mann Kost und Logis.

Heisenstraße 11, 1 Et., möbl. Zimmer zu vermieten.

Heisenstraße 12, 2, ein frdl. möbl. großes Zim. zu verm. 2053

Hellmundstraße 3, 2 L., möbl. 3. m. Koffer (20 Mk.) z. v. 2054

Hellmundstr. 20, 2 Et., möbl. 3. u. leere Wand. zu verm. 2105

Hellmundstraße 28, 1 Et. L., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 2049

Hellmundstr. 32, 1, gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1949

Hellmundstr. 42, 1, feines Zimmer m. sep. Eing. 1949

Hellmundstraße 52, 1, möbl. Zimmer u. Mansarde zu v. 1845

Hellmundstraße 54, Part., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermieten. 1936

Hellmundstraße 56, 1 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 1936

Hermannstraße 7, 2 L., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1936

Hermannstraße 17, 2 Et. r., ist für einen anständigen jungen Mann ein möbl. Zimmer dreiwüchsig zu vermieten. 1936

Hermannstraße 23, 3 r., 3. m. J. möbl. Zimmer billig zu verm. 2049

Hermannstraße 28, 2 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936

Jahnstr. 11, 3., möbl. Zim. an einj. Herrn billig. 2049

Jahnstraße 19, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936

Jahnstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1936

Kais.-Fr.-Ring 14 gut möbl. Salon u. Schlafz., auch Burschenstube, zu v. 1980

Offerten unter **G. 24. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Reisebureau Schottensfels,
Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.

elag. möbl. Zimmer, gemeinsch. Salon u. Speisenzal, Bäder, vorz. Verpflegung, mäßige Preise. 2017

erth. gründl. i. cont. geb. Mann, für Anfänger Stunde 75 Pf.
Offerten unter **G. 14. 212** an den Tagbl. Verlag.



Clavierunterricht ertb. Louis Scharr, Hgl. Kammer-
musiker, Friedrichstraße 19. 2362

Für Clavier- u. Gesangsunterricht empf. sich
Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2. 1 St. 2359

Diplom. Gesanglehrerin u. Concertsängerin,
Schülerin erster Meisterin (Methode Organi), ertbeilt sehr guten
Gesangs-Unterricht. Best. Anfragen unter C. 34401 an
D. Frenz in Mainz erbeten. (N. 34401) F 36

Grosse Bekleidungs-Akademie, Wiesbaden,
internat. Rheinstr. 59.



Gründlichste Ausbildung
zu tüchtigen **Directricen** und
selbstst. **Schneiderinnen**.
Auch f. **Privat-Gebrauch**
best. empfohlen. Nach beendigtom
Kursus erhalten die Schülerinnen
Zeugnisse ausgestellt und auf
Wunsch Stellen nachgewiesen.
Kurse von 30 Mk. an.
Prospecte gratis. Schnitt-
muster und Stoffbüsten-Verkauf.

Direction:
Hch. Meyrer.

Für Damen besserer Stände beginnt die
Unterrichtsreihe

Kurse im Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Kleidern

nach neuem und bewährtem System in deutscher
oder englischer Sprache.

Honorar für den 1/2-jähr. großen Kursus von
225 Stunden 50 Mk., für den kleinen Kursus von
117 Stunden 30 Mk.

Auf Wunsch wird auch das Zuschneiden und
Anfertigen von Damen-Mänteln, Jacken,
Capes und Pelzröcken und das der Kinder-
Garderobe gelehrt.

Eintritt am 1. und 15. jeden Monats.

Prospecte gratis.

Anmeldungen werden angenommen: Montags,
Mittwchs u. Samstags von 10-5 Uhr, Wiesbaden,
Königsstr. 48, Part., vom 2. April ab in den
Unterrichtsräumen Oranienstraße 41, 2.

Lilly Manderbach,

langjährige Directrice in feinsten Geschäften, als Zu-
schneiderin ausgebildet auf der deutschen Be-
kleidungs-Akademie zu Frankfurt a. M.

Unterricht im Zuschneiden u. Maßnehmen

d. Hmml. Damen- u. Kinder-Garb. Berliner, Wiener, Engl. u.
Pariser Schnitt, leicht. f. f. Methode, in 8-10 Tagen erlernbar.
Vorzügl. pract. Unterricht, Schnittmuster a. Art, a. f. Wäsche,
Costume u. angeknüpften und eingerichtet. Näheres durch Hrl.
Joh. Stein, Bahnhofstraße 6, 2. im Adriaan'schen
Hause. Bestehe, belandete u. preisw. Fachschule a. Plage.
Empfehlungen a. allen Kreisen. 2490

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Maßnehmen, Aufzeichnen, Zuschneiden
und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird sorgf.
erteilt, schwedisch. Kursus 20 Mk., vierteljähr. 30 Mk. Prosp.
gratis und franco.

Wusch-Kursus

zur gründl. Ausbildung, Material gratis. Kursus 12 Mk. Anfang
seiner Kurse täglich.

Marie Wehrbein, Kirchgasse 13, 2.

Verloren Gefunden

Kleine goldene Damen-Uhrkette verloren. Gegen
Belohnung abzugeben Neue Colonade 42, Laden.

Verloren

Donnerstag Nachmittag zwischen 3-5 Uhr eine Brille (in Gold
gef. u. gef.). Abzugeben gegen hohe Belohnung Franz-Adolfstr. 14.

Verloren

von Biemar-Ring 20 bis Westendstraße 6 ein Rehrbuch.
Abg. geg. Belohnung Biemar-Ring 20.

Verkauft wurden Sonntag, den 21., in Viebrich, Hotel
Bellevue, ein B. Herrn-Schnitzel.
Ungewöhnlich Viebrich, Restaurant Kesser, Kopsplatz 8.

Entlaufen junger schottischer Schäferhund, gelb
mit weißer Brust und Schenkel. Ab-
zugeben geg. Belohn. Westendstr. 23, Part. Vor Ankauf wird gewarnt.

Junger Fox-Terrier, weiß, Kopf und Ohren
braun u. schwarz gezeichnet,
schwarzer Fleck auf Schwanz, entlaufen. Gegen Belohnung abzu-
geben Adolphstraße 9.

Ein Fox (Hühner), weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen.
Abzugeben Rombach 76.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neues Wohnhaus (Gehaus), für Spezerei-
geschäft besonders ge-
eignet, in concurrerzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. 3181

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Villa zu verkaufen,

an der Nordendstraße gelegen, 2. Alleenweg, eventl.
auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf.
der Neuzeit, elektr. Licht und schönem Garten. Zu
erfragen Stillstraße 24, 1. Etage. 2825

Villa Vierstädter Höhe 33

mit ober ohne Stadthaus, auch für 2 Familien bewohnbar, der
Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 3183

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Emserstr. 31 kleine Villa mit schönem Obsthof
billig zu verkaufen.
Haus mit sehr gut gehendem Betrieb u. Viehgeschäft mit 3000 Mk.
Auszahlung billig zu verkaufen. 3874

M. Linz, Monergasse 12.

Großes Haus,
an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Lage,
unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen.
Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 3500

Vorzügliches Rentenhaus in der Westendstraße mit 7000 Mk.
Auszahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Saalstraße 1. 156

Rentables Gehaus, westl. Stadtheil, Geschäftslage, Abth. halber
zu verkaufen. Westendstr. 27, 1. 2183

Für Fremdenpension kleine Villa an der Mainzer-
straße mit 10 vermietbaren Zimmern nebst reichlichem
Zubehör unter leichten Auszahlungsbedingungen
zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 1115

Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz

Alwinenstraße 22 und 24, Wiesbaden, zusammen
oder einzeln.

- 1) Das Villengrundstück: 1496 □-Mtr. od. 57,4 R.
Die Villa, fast neu, solide und elegant und
mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche
rund 290 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör,
darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf
Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10-15 Min.
von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.
- 2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist
fertig eingefriedigt und theilweise bereits an-
gelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzügl.
zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc.
Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigentümer
Dr. G. Mergelmann in Bonn a. Rh.,
Bachstraße 58. 3493

Haus, neu, in freier Lage, mit Thorfahrt, großen Bädern
und Lagerräumen, großem hellen Vertheilraum
für Consum- oder Engrosgeheim sehr geeignet, preiswürdig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1204

Taunusstraße rentabl. Haus, für jedes
Geschäft, auch spec. zum Mobilvermieten
geeignet, preisw. zu verk. Nag. ca. 20,000 Mk.
O. Engel, Adolphstraße 8. 4475

Haus mit Metzgerei-Betrieb
mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres Philippstraße-
straße 43, Part. 1.

Villa Vierstädter Höhe 26,

neu erbaut, sehr schön eingerichtet, 12 Zimmer, schöner Garten,
Platz für Stallung vorhanden, preiswürdig zu verkaufen. Näh.
beim Eigentümer Jakob Walter, Monergasse 8. 2433

Das Haus **Friedrichstraße 9** mit Zubehör,
ca. 35 Ruthen, ist zu verkaufen. Dasselbe liegt mit der Rückseite
(Garten) an den Rothhaus-Platz und eignet sich wegen der
centralen guten Lage zu großem Geschäftsbetrieb. (Speculations-
Object.) Günstige Bedingungen. Näheres beim Eigentümer
L. Wollweber, Humboldtstraße 18. 3320

**Neues rentabl. Etagenhaus m. doppelt. Wohn-
in jeder Et. nebst Thorfahrt, schöne Werkst.,
für jed. Geschäftsm. pass., m. 8-10,000 Mk.
Anzahlung direct vom Erb. zu verk., Lage
süd. Stadtheil, jährl. Uebersch. 1400 Mk. Näh.
durch P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 2434**

Villa Alwinenstraße 4,

bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu
verkaufen. Näh. daselbst Wochentags v. 11-1 u. 4-6 Uhr. 1826

Villa zum Alleinbewohnen.

Walfmühlstraße 1,
8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. Victoriastraße 33, Part. 2361

Hochherrsch. Villa,

Gde Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphstraße, mit prachtv.
ausg. großen Räumen, Centralheizg., Gas, elektr. Licht, zu
verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 474

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer
selbst erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör,
der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh.
Wildeinstraße 3, Part. 3036

Die kl. Villa Neuberg 14, 6 Räume, schöner
Gebäude, Preis 25,000 Mk., steht zum Verkauf und
kann sogleich bezogen werden. Bedingung: 8-10,000 Mk.
Anzahlung. Genaue weitere Auskunft erteilt der Allein-
beauftragte: Agent P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 3323

Gelegenheitskauf.

Schöne Villa - Sonnenbergstraße - mit
Stallung wegen Wegzug preiswürdig zu verk.

Otto Engel, Adolphstraße 3. 4039

Das Wohnhaus **Sonnenbergstraße 18**, mit großen Oeconomi-
gebäuden - 80 Ruthen Flächengröße, ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Dasselbe eignet sich wegen seiner Lage und Größe für
jedes Geschäft, das viel Raum inmitten der Stadt beansprucht.
Näh. daselbst Mittelbau. 4237

Zu verkaufen:

Eine vor einigen Jahren neu erbaute Villa in frequenter
schöner Lage mit Stallung und gr. Obsthofen. Offerten unter
G. R. 337 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schöne Villa m. großer Garten, hübsche
Lage, Straßenbahn-Verbindung, 12 Zimmer u.
reichl. Zubehör, Ertheilung halber preisw.
zu verk. O. Engel, Adolphstraße 3. 4473

Haus mit gut gehendem Victualien-Geschäft zu
verkaufen. Offerten unter Z. P. 330 an
den Tagbl.-Verlag.

Im südlichen Stadttheil ist ein gut
rentables Wohnhaus mit großer Werk-
stätte sofort zu verkaufen. Offerten unt.
S. R. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausg.
hochherrsch. große Villa in der Parkstraße, großer
Garten, große Räume, aus erster Hand außerb. billig zu
verkaufen. Näheres Baubüro Saalstraße 1. 1530

Die Villa **Humboldtstraße 12** hier, mit grossem
Garten, wegen Sterbefall preiswerth vorz. Näh. 4570

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Verlängerte Reichstraße, gleich am Kaiser-Friedrich-Ring, ist
ein schöner Bauplatz, ca. 12 Mtr. Front, 12' u. 14' haltend,
preiswerth zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4504

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 52, Parkstr., Villa mit zwölf
Zimmern und Zubehör, große Veranda und Garten, billig zu
verkaufen oder zu vermieten. Ausgang in die Kuranlagen und
demnächst elektrische Bahnverbindung. Näh. daselbst.

Kleines sol. gebautes Landhaus in Dohheim, an der Viebrich-
straße, mit H. Garten, Stallungen für Kleinvieh etc., ist unter
günstigen Beding. zu verkaufen. Näh. Weststraße 38. 3374

Stille Villa, hochmodern, 30,000 Mk. feil. 13 Zimmer, elektr.
L., Wasserl., gr. Garten. Adr. L. L. 99 postlagernd
Seibelsberg. F 67

Hotel-Verkauf.

Altrenommiertes sehr gut gehendes Haus, am Markt u. Promenade
gelegen, 40 Zimmer mit ca. 70 Betten, 8 Salzzimmer und gr.
Speisesaal. Großer Garten mit gut veranlagtem Wohnhaus.
Sehr starker Reiseverkehr. Abzahlung 60-70,000 Mk. Rest ver-
günstig mit 4 1/2 %. Anfragen sub P. H. 10 an Rud. Hesse,
Jena. (No. 292) F 122

Wegen Wegzug

hochherrsch. Villen-Verkauf mit gr. Garten zu ver-
kaufen durch Ph. A. Feilbach, Bleichstraße 22, 1.

Geschäfts-Villa, dicht bei den Kuranlagen,
15 Zimmer nebst reichl. Zubehör, Gas, elektr. Licht,
Centralheizung etc., vom Erbauer zu kaufen. Für
Privat od. feine Pension geeignet. O. Engel,
Adolphstraße 8. 4871

Neues Haus, 4 Et., je 5 Z. u. Bad, u. d. Adolphstraße u. Kurier-
Friedr.-Ring an d. H. n. 8. 1895 a. d. Tagbl.-Verl. 4676

Al. Villen an der Sonnenbergstraße, Vertheilraum, Adolph-
allee von 23,000 Mk. an, von 8 Zimmern und Zubehör, bis zu
45,000 Mk., mit 12 Zimmern und Garten, mit 11. Anzahlung
zu verkaufen durch Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villa, 6 Zimmer, große Halle, 150 Ruthen Fläche,
für Fabrik gebaut, am Bahnhof einer Stadt an der
Bahn, für 32,000 Mk. zu verkaufen. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Etagen-Villa,

3x7 Zimmer, Bad m. reichl. Zubehör, 5 1/2 % rent., unter g. n. f.
Bed. zu verkaufen d. Ph. A. Feilbach, Bleichstraße 22, 1.

Mein Haus mit großem Hofraum, Winterhaus,
gr. Werkstätte mit Vorgarten, schöne
Lage, will ich Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen
verkaufen oder auf kleines Haus (auch außerhalb) vertauschen.
Offerten unter H. T. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Villen.

Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rindl, Viebrich- und verl.
Königsstraße, enth. je 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Be-
quemlichkeiten sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das
Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist
einem feinen Privathaus entsprechend hodelegant in modernem
Styl gehalten. Näh. Baubüro Emserstraße 2.

Gehaus mit Colonialw.-Geschäft, jährl. Umsatz 70,000 Mk.
nachweisbar, preisw. zu verk. Sichere Ertr. Näh. durch
L. Neglein, Oranienstraße 3, 1 St.

Metzgerei am Plage, vorzügl. Geschäft, ist mit Haus zu verkaufen.
Näh. bei L. Neglein, Oranienstraße 3, 1 St.

Ein Badhaus mit Mineralquelle und Kurhotel (Süd-
deutschland) kommt Inventar und Landereien zu verk. Das
Object ließe sich auch sehr zu einem Sanatorium ver-
wenden. Näh. durch L. Neglein, Oranienstraße 3.

Sehr schöne Villen-Baupläze, die auch Raum zur
Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße,
vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Verleger
Architect Reischer, Saalstraße 1. 2546

Wiesbaden.

Villen-Baupläze

an der Frankfurter, Lessing- und Martinstraße, von den jetzigen
Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr.,
vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Mtr. entfernt, zu verkaufen.

Wiederspahn, Wiesbaden, Schlüterstraße 10. 2649

Villenbaupläze verschied. Größe, an jetziger
Straße, zu verkaufen. Näh.
Walfmühlstraße 19, 1 r. 3188

Baupläze von zweimal 3 Z. und 2. im Stock, sowie
3-3-Z.-Haus, mit genehmigten Baupläzen,
am Biemar-Ring, die Mitte zu 1000 Mk. sofort zu verk.
durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Bauplatz zu verkaufen

an fert. angegeb. Straße, f. Doppel-Wohnhaus, im südwestl. Stadth.
theil. Gest. Offerten unter E. R. 1083 an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 4162

Vauterrain in Sonnenberg,

300 Ruthen, mit großer Straßentransport und vielen alten Obst-
bäumen, per Ruthe zu 100.-, zu verkaufen. Nur Selbst-
refraktanten wollen sich melden sub Chiffre M. L. M. 1067
an den Tagbl.-Verlag. 3325

Schön angelegter Garten, eingezäunt, im
District Hainer, demnächst. Bauquartier,
ca. 2 1/2 Morgen groß, mit ca. 300 trag-
baren Bäumen aller Obstsorten, sowie
Spalier- und Strauchobst, Gartenhaus,
Leitungswasser, Sterbefall halber billig
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter O. O. 1092 an den
Tagbl.-Verlag. 4636

Landhaus-Bauplatz, 54 □-Ruthen, in id. Lage, a. R. 220 M. zu verk. d. Phil. Ant. Feilbach, Bleichstr. 22, 1.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa mit Garten, zwei Wohnungen von 4-5 Zimmern, auch älterer Bauart, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Chiffre G. L. 227 befördert der Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht eine Besetzung in Wiesbaden, mindestens 22 Zimmer enthaltend, für Zwecke einer

Kur-Anstalt.

Angebote mit Angabe der Besichtigungszeiten unter Chiffre M. M. 1090 an den Tagbl.-Verlag.

Moderne herrschaftliche Villa mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter M. T. 386 an den Tagbl.-Verlag.

Villa an der Biebermerstraße oder nächster Nähe zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Angabe unter C. C. 1092 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe rentabl. groß. Grundstücks bei barer Anzahl. ohne Vermittel. Offerten nur vom Eigentümer erb. unter L. U. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgebe, Forderungen habe stets Häuser. Ernst Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. Telefon 524. Sprech. v. 2-4 Nachm. 3501

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuliehen. 3189

Carl Gütz, Zimmermannstraße 1.

Hypotheken-Capitalien

bis 60 % d. Tage, zu jeweil. billigt. Zinsfuß und cont. Bedingungen gewährt die Deutsche Hypothekendarlehenbank. Kaufmann durch den Vertreter f. d. Reg.-Bez. Wiesbaden: O. Engel, Adolphstraße 3. 4670

10,000 M. auf 2. Hypothek sofort auszuliehen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % festgez. Tage, auszuliehen.

M. Linz, Mauerstraße 12. 2402

70—80,000 sofort auf 1. Hypothek zu 4 1/4 % auszuliehen. Offerten unter J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag.

15—17,000 M. auf 1. Juli auszuliehen. Offerten bitte unter O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

76,000 M. auf 1. oder 2. Hypothek auf Juli, 25,000 M. 2. Hypothek auf 1. Mai auszuliehen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objekte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter W. B. W. 1058 an den Tagbl.-Verlag. 2943

Eine sehr gute Hypothek, 22,700 M., zu cediren. Näh. Dohlemerstraße 20, Part.

11,500 M. auf prima 1. Hypothek geg. gute Sicherh. zu 4 1/4 % gesucht. Vermittler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4631

M. 30,000 an zweite Stelle (1/2 der Tage) auf 1. Objekt (Neubau) von pünktlichem Zinszahler baldmöglichst gesucht. Offerten unter T. J. 193 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

5000 Mark

als Nachhypothek auf günst. Object gl. gef. Vermittl. ausgef. Off. v. Selbst. erb. u. J. J. 1087 an d. Tagbl.-Verl. 4300

15,000 M., eine gute sichere Hyp. 4 1/4 % Zinsen, zu cediren gesucht. Offerten unter T. T. 1096 an d. Tagbl.-Verl. 4689

15—20,000 M.

Hypothekencapital

wird gegen doppelte Sicherheit auf prima Object gesucht. Off. unter E. R. 298 an den Tagbl.-Verlag. F 69

Erste Hypothek, 95,000 M.

circa, auf gutes Object, circa 1/2 der Tage, gesucht. Offerten unter W. T. 395 an den Tagbl.-Verlag. 4640

8400 M. 1. Hypothek zu 5 %, 10,000 M. 2. zu 5 1/4 %, 45,000 M. 1. zu 4 1/4 %, 38—40,000 M. 1. zu 4 1/4 %, die Hälfte der Tage, auf sofort gesucht durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Unschmerzhaftes

Außer den andern langwierigen Leiden heile ich auch die

Hautkrankheiten,

sogar angeborene.

Sprechstunden: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.

Woitke, Kaiser-Friedrich-Str. 30, nahe der Ringkirche.

Morphium-Entziehungs-Kuren (Alkohol etc.).

Dr. Schlegel, Biebrich a. Rh., Rheingaustr. 27. F 197

Wohne Schwalbacherstraße 10.

Fr. Bock,

prakt. Zahnarzt.

Reparaturen und Stimmen der Claviere besorgt grdl.

E. Lenz, Adlerstraße 16, 2. St. Part.

Aufrichtiger Dank.

Zehn Jahre lang litt ich an Magen- und Unterleibschwäche, die mir große Schmerzen verursachte. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos, namentlich die Schmerzen im Leib, den Seiten und Rücken wurden immer schlimmer und in letzter Zeit konnte ich nicht mehr meine Arbeit verrichten. Durch Erfahrung wurde ich mit Herrn A. Paster, Dresden, Ost-Allee 7, und kann nur meinen herzgl. Dank aussprechen, denn nach sechswochenlangem Befolgen der erhaltenen brieflichen Rathschläge und Verordnungen bin ich von der schrecklichen Krankheit befreit. Ich kann nur jedem Magen- und Nervenleidenden die reelle Behandlung aufs Beste empfehlen. Der liebe Gott wolle Herrn Paster noch viele Jahre zum Wohle der leidenden Menschheit leben und wirken lassen. F 69

Pet. Scherer, Bodanau b. Kreuznach.

Capitalisten mit 20—30,000 M., w. geneigt

sind, sich am Kauf hies. vorz. Bauprojects zu betheiligen, gesucht. Guter Gewinn sicher und Risiko ausgeschlossen. Offerten unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Klein. Posten Schuhwaaren

in Commission gesucht. Offerten unter Z. V. 400 hauptpostlag.

Wer liefert humoristischen Toast oder Vortrag zur Silberhochzeit? Off. unter Fanny Schneider hauptpostlagernd.

Grabenstraße 10, Metzgerladen, erb. zwei junge Leute

Mittags- und Abendessen. 4417

Ein vorz. nordd. Privat-Mittags- und Abendessen können noch einige Herren theilnehmen. Off. unter K. A. 100 hauptpostlagernd hier. 4005

Zur Theilnahme an gut bürgerl. Mittags- u. Abendessen werden noch ein. Herren gef. Blücherstr. 11, Part.

Privatmittags- und Abendessen und Abendbrot, gut bürgerl. bill. Adolphstr. 3, 3. St. 1. Et. b. Simon.

Theilnehmer an v. g. Mittags- u. Abendessen gesucht Blücherstraße 11, Part.

Zwei junge Herren finden guten Privat-Mittags- u. Abendessen, täglich M. 1.30. Off. erb. unter N. N. 1091 a. d. Tagbl.-Verlag zu richten. 4005

Ein junger Kaufmann

mit guter Handschrift wünscht während seiner freien Zeit Bücher beizubringen oder schriftl. Arbeiten zu übernehmen. Off. unter B. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge

Umzüge und Fuhren per Federrolle werden prompt und billig besorgt.

W. H. Weber, Wehrstraße 19.

Umzüge per Federrolle werden übernommen. Bleichstr. 23, Part. 1.

Polieren, Reparat., Reparatur, aller Schreinerarb. Mark. Dohlemerstr. 13 u. Bleichstr. 27. 3694

Ein treffliches blondes Mädchen bietet herzlich, ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stuhl-Nageln zu leisten. Näh. bei Optiker Knaus, Langgasse 32 (Hotel Adler) und Wehrstraße 3, 1.

Robrt. u. Körbe w. bill. gekocht. W. Petz, Kirchstr. 56.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Adelsstraße 46. 3197

Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem

Wiesbadener Glas- u. Häuserreinigungs-Institut

Th. Hornstadt, Wehrstraße 21.

Für Gartenbesitzer!

Sämmtliche Gartenarbeiten besorgt prompt

Oertel, Gärtner, Schwalbacherstraße 55.

Wischwetterde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. Paul. 4375

Herren-Schneider

berechnet f. Anfertigung eines garant. gutstehenden Herren-Anzuges 20 M. (gute Futterstoffe). Auf Wunsch Stoffmuster, Beste Empfehlungen. Rest. belieben Abr. u. V. N. 350 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein guter Schneider, der englisch u. französisch spricht, sucht Arbeit. Herren- u. Damen-Kleider ausbessern u. ändern. Weiland, Langgasse 30.

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Nähen gr. et. Goldgasse 5, 2. St.

Zum Aufsetzen von Kostümen, sowie Haus- u. Kinderkleidern empf. sich Frau J. Müller, Bleichstr. 11, 1. r. 14384

Perfekte Schneiderin, welche nach jeder Methode arbeitet, empfiehlt sich in und außer d. Stadt. Näh. im Tagbl.-Verl. 4299

Gute Schneiderin übernimmt Arbeit. Felsenstr. 4, 2. St. F.

Kostümes, Jaquettes u. Schneiderkleider werden nach neuester Mode ausf. angefertigt. Modernisten gut u. billig. Ch. Meyer, Bahnhofstraße 20, Residenztheater.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Stadt. Felsenstr. 7, Part.

Perfekte Schneiderin nimmt noch Kunden an. Schwalbacherstraße 10, 2. St. Part.

Eine Näherin empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Wehrstraße 12, 4. St.

Mädchen empfiehlt sich zum Nähen, Ausbessern der Wäsche u. Umändern von Kleidern. Hermannstraße 10, 1. St. r.

Schmiededern w. jedez. gekraut, gewaschen u. gefärbt, schön u. bill. Schachtstr. 9, 2. St. 1. St.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in u. außer dem Hause. Lina Löffler, Steinstraße 6. 3636

Bettfedern w. d. Dampf-Apparat gründlich gereinigt bei Frau Klein, Albrechtstr. 30. 3130

Spitzen, ächte und imitierte, Säubchen, Federn, Band- schuhe etc. w. sorgfältig gewaschen. Bugarbeiten aller Art. 4261

Anna Katerbau, Kersstraße 10, 2.

Gardinen w. schön gew. u. ächt ge. Kirschgasse 38. 2517

Gardinen-Wasch. u. -Spannerei Dohlemerstraße 42. Frau Kähler. 2556

Gard.-Wasch. u. Sp. a. R. d. F. 80 M. Kersstr. 18, 2. St. 2.

Gardinen-Spannerei Westendstraße 10 empfiehlt sich z. Waschen u. Spannen aller Arten v. Gardinen. 3473

Gardinen-Wascherei u. Spannerei Römerberg 38.

Gardinen-Spannerei

Franz Stäger, vorm. Hess, Oranienstr. 15, 2. St. Part. 3633

Wascherei und Gardinen-Spannerei. 3635

Noll-Hausung, Oranienstraße 25.

Gardinen werden schön gew. u. gespannt Kirschgasse 22, 1. St.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Kersstraße 18, Hinterh. 2. St.

Damen-

Friseur sucht noch einige Kunden. Vortheilhaftes Monats-Abonnement bei prompter Bedienung. Anfertigung aller Haar-Arbeiten in musterhafter Ausführung und zu soliden Preisen.

A. Haas,

Seerobenstraße 9.

Eine geübte Friseurin f. Kunden. bill. Adlerstr. 18, 1. St. r.

P. Thomasowsky und Frau,

Masseur, wohnen jetzt 4688

44. Tannusstraße 44. III.

Manicure. — Pedicure.

Fräulein empf. f. in Hand- u. Nagelpflege, Säubern, Säubern. Off. v. Selbst. erb. u. J. J. 1087 an d. Tagbl.-Verl. 4300

Damen-Einführung jederzeit unter strengster Discretion. Hebamme K. Mondrian, Wehrstraße 33, 1. St.

Ein gesundes Mädchen, ungefähr 1 Jahr alt, zu adoptiren gesucht. Off. unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind (Mädchen), 5 Monate alt, ist als Eigen abzugeben. Offerten unter F. N. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Welche hohe Persönlichkeit würde einen hübschen Jungen (20 Monate alt) als Eigen annehmen gegen einmalige Vergütung. Bitte Offerten unter N. 100 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Kind (Mädchen), nicht unter 1—2 Jahr., wird von kinderl. Seiten in Pflege genommen. Näh. unter M. 37 postlagernd Langberg.

Darlehen gegen Schuldschein und Leb.-Versicherung, Theilrückzahlung, Accept. Offerten mit Rückporto unter „Bank“. Berlin, Alexanderstraße 67a, 1. Etage. F 69

Welch' edelbedenkende Herrschaften helfen einer armen Wittwe mit vier kränklichen Kindern, wozu das älteste conseruiert wird, aus der Noth? Dasselbe ist durch Krankheit und Sterbefälle zurückgekommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4586

Welch' Edeldenkende würde eine Conseruierte in ein. Mann, deren Vater längere Zeit krank war, und die Mutter tot ist, etwas unterstützen. Offerten unter G. U. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Eine arme bedürftige Familie mit vier kleinen Kindern, wo der Vater durch langjährige schwere Krankheit arbeitsunfähig geworden und seinen Verdienst hat, bittet edle Herrschaften um abgelegte Kleidungsstücke. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4678

400 M. zu leihen gesucht gegen gute Zinsen. Offerten sub

Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht einem jg. Geschäfts-

mann zu ein. neuen Unternehmen 500 M. gegen dreifache Sicherheit. Off. Offerten unter N. U. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht 100 M. zu leihen gegen hohe Zinsen, mon. Rückzahlung. Off. unter E. M. 1900 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht 100 M. zu leihen, Rückz. n. Ueber-eint. Off. u. J. M. an den Tagbl.-Verlag.

Jemand ein. Off. u. J. M. an den Tagbl.-Verlag.

Heirathspartien

jeden Standes vermittelt discret u. reell Frau Nohl, Frankfurt a. M., Schopenhauerstraße 7, 1. St. F 69

380 Damen m. ar. Vermögen w. Heirath. Prospekt. umf. Journal Charlottenburg 2. F 167

Glückliches Heim!

Für m. Bruder, selbst. eig. Herr, i. schön. südd. Stadt, christl. Religi., 30er, mit ca. 15,000 M. jährl. Einkomm. u. groß. Vermögen, groß. h. h. u. f. gebild., l. ohne dessen Wissen eine tüchtige Hausfrau, welche außer gut. Charakter u. Gemüth, wirtl. Sinn f. e. glückl. Familienleben hat. Südb. Damen a. gut. Familie, von 20—30 J., m. d. Eigenschaften, v. schön. Fig. u. m. groß. Vermögen, entspr. dem m. Bruders, welche ohne jed. Risiko d. Discret. a. d. ernste Gesuch m. näher treten wollen, bitte um klare Darlegung ihrer Verhältnisse etc., als Schwester unbefangte Vertrauensperson. Off. Off. sub „Monachia 4444“ an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., 1. Weiterbeförderung. F 68

Unter fremder Flagge!

Gar viele Jahre hab ich still zu Deinem Thun geschwiegen. In edler großer Menschenfreund so stille, rein u. lauter. Doch läßt verhehlen sich nicht Das, Drangliegen Ist kein „deutsches Wort“ im Jahre

1900.

Erwarte geg. 7 Uhr.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr verschied nach langen, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber guter unvergesslicher Sohn und Bruder, der frühere Bureau-Mittler

Gottfried Wagner,

in noch nicht vollendetem 27. Jahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Wagner.

Clarenthal, den 30. März 1900.

Die Beerdigung findet Montag, 2. April, 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Clarenthal 16, aus statt.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. April.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Der erste Sündenfall.

Stilze von W. Frigge-Brook.

„Ne Buddel Röhre.“

Der kleine, etwa fünfjährige Knabekopf, der, eine dickbauchige, grüne Flasche in den verbeugten Füßchen, die obigen Worte sprach, sah sich schon in der wohlbekannten Gaststube des Krugwirts um.

Ein heftiges Lachen antwortete ihm, verlegen drehte sich um. Wer lacht da?

Zwei feingelebte Herren, ein älterer und ein jüngerer, saßen im Hintergrunde des Zimmers und sahen amüsiert auf den kleinen Knirps, der seine Buddel mühsam auf den Schenkelschuh hob.

„Ne Buddel Röhre möchtest Du haben, kleiner?“ fragte der ältere Herr den Jungen freundlich. „Wohl, um sie auszutrinken, was?“

Frigging verstand die hochdeutschen Worte nicht, aber er merkte, daß sie sowie das vorhergehende Lachen ihm gelte. Verlegen fuhr er sich mit seinen Fingern durch das krause Haar.

„De Her mint, ob Du de supen wullst.“ half ihm der Krüger ein, den Scherz seiner vornehmen Gäste weiterspinnend. „Das hübsche Knabengesicht färbte sich dunkelrot. „I drink' len Röhre.“ versicherte er eifrig, „dor sitt de Düwel in.“

Eine neue Lachsalve entseffelte sich auf Friggens Kosten, empört wendete er sich um.

„Der Bengel ist ausgezeichnet, Papa.“ lachte der junge Herr. „So einer ist und noch nicht vorgekommen. Ob ich ihn auf die Probe stelle? Eigentlich gehörte es zum Studium von Land und Leute, daß diese Reife doch gewidmet sein soll. Was meinst Du?“

„Nack“, was Du willst, Alfred.“ entgegnete der Vater des jungen Mannes, noch immer lachend, „wollen sch'n, ob Du Glück hast.“

„Komm' her, kleiner.“ rief dieser dem verbeugten Frig zu, der nicht recht wußte, was mit sich anzufangen. „Da trink' mal, Junge. Das schmeckt süß und fein und ist kein Röhre mit dem Düwel drin.“

Er hält dem Kleinen ein Glas entgegen, welches er aus einer großen, fein eifertirten Flasche füllte. „Trink, Junge.“ wiederholte er.

„I drink' len Snaps.“ beharrte Frig und wandte dem Versuch der Nicken zu.

„Abgefallen, mein Sohn, abgefallen.“ spottete der alte Herr. „Du siehst wieder einmal, wie wenig man sich auf Reisende verlassen kann. In unserm heit es ausdrücklich, daß Mann und Weib und Kind in corpore dem Schnaps-tenkel ergeben sind, wie überhaupt meist die Bewohner der See.“

„Stimmt auch, Herr.“ warf hier der Krüger ein, der bis jetzt beschiden zur Seite stand. „Daß hier der Frig ein Andrer ist, das hat er nur der Mutter zu verdanken, die eine ganz Besondere und auch nicht aus der Gegend ist. Sie hält Mann und Kind in guiter Nacht, und so unglaublich es klingen mag, der Bub hier hat noch keinen Tropfen Schnaps über die Lippen gebracht, so oft man es ihm angeboten.“

„Und wo befindet sich dies seltene Exemplar einer Fischersfrau?“

„Die Herren haben sie schon. Es ist die Frau vom Fischersjochen, demselben, der Sie gestern vom Schiff abgeholt hat. Im Fährhaus ist der Frig zu Haus.“

„So, so.“ entgegnete der alte Herr. „Das ist der Fährmannssohn.“

„Wo hast Du denn nur gestern gesteckt, als wir während des Platzregens bei Euch unterstanden?“ fragte er das Kind. Frig verstand auch diese Frage nicht, jedenfalls hielt er eine Beantwortung für unnötig. „Minnen Röhre.“ erinnerte er ungeduldig.

„Lach mich, Papa.“ Der junge Herr sagte es bittend und nahm die große Flasche zur Hand, deren Inhalt er in die dickbauchige des Jungen überfließen ließ. „Grüße Deinen Vater, Frig.“ sagte er dabei zu dem Knaben, der diesem Vorgang mit aufgerissenen Augen folgte, und sage, die beiden Herren von gestern schickten ihm hier einen feinen, süßen Schluck zum Dank für die gestrige Bewirtung. Hast Du verstanden?“

Frigging verstand, daß der Vater das seine süße Zeug haben sollte und da er fürchtete, die Fremden könnten

anderen Sinnes werden, so ergriff er rasch die dargebotene Flasche und trat ohne Gruß und Dank schleunig den Heimweg an.

Der Krüger lief ihm nach. „Sag doch schön Dank.“ rief er, „un laß de Buddel of nich fallen.“ doch Frigging hörte nichts, wie ein Wiesel lief er den Strand entlang, der eine kleine Stunde weit sich bis ans Fährhaus hinzog. „Ob er nicht kosten wird, Papa?“ meinte der Alfred genante junge Herr nachdenklich. Der Vater suchte die Achseln.

Frig mochte etwa eine Viertelstunde gerannt sein, als er auf einmal stehen blieb. Er sah sich um. Weit und breit kein Mensch zu sehen; vor sich die unergründlich tiefe See und neben sich den Wald, der seine grünen Zweige einladend ausbreitete. Das Kind trat in den Waldesschatten und ließ die kleinen Füße tief in das weiche Moos einsinken. Wie still und kühl war's hier im Vergleich zu der glühenden Sonnenwärme am Strand. Ermüdet vom schnellen Lauf sank Frig nieder und dachte über sein Erlebnis nach. Was würde der Vater sagen zu dem köstlichen Geschenk des fremden Herrn. Wie hatte dieser doch gesagt, ein feiner süßer Schnaps. Frig hob die Flasche, die er neben sich gelegt, in die Höhe und sah sie neugierig von allen Seiten an. Schade, das grüne Glas war dick und ließ nichts durchscheinen. Langsam entkorkte Frig das alte wohlbekannte Gefäß. Wie gut das duftet. In seinem Leben erinnerte sich Frig nicht eines ähnlich prächtigen Geruchs. Ob in dem Schnaps der Böse war? Gewiß nicht.

Zwar hatte ihm die Mutter oft erzählt, was danach komme, wenn man erst einmal anfange, das schlechte Zeug zu trinken. Und auch der Vater nahm seinen Schluck nur als Medizin, wenn er bis auf die Haut durchnäßt nach Hause kam, sonst gab's hier im Fährhaus nur Kaffee und, wenn es hoch kam, Bier. Blöwollen schon hatte Frig den Röhre vom Krüge holen müssen und auch zuweilen neugierig seine kleine Nase in die Flasche gesteckt. Doch der Geruch hatte ihn eher abgestoßen. Ob er noch einmal versuchte, wie sein der süße Schnaps duftet? Er korkte sie wieder auf, gierig fogen die Nasenlöcher des Kleinen den berausenden Geruch in sich ein. Wie schade, daß er das kleine Glas verschmäh, das ihm der freundliche Herr geboten hatte. Wie schön wohl dieser Schnaps schmecken mochte. Verdrücklich stand Frig auf und setzte, diesmal bedeutend langsamer, den unterbrochenen Weg weiter fort. Nach einer zweiten Viertelstunde verspürte er abermals Müdigkeit. Kurios, das war ihm sonst noch nie passiert, ohne Last pflegte er seinen Weg zu machen. Freilich brannte heute die Sonne extra heiß, selbst hier im Wald schaute man ihre Nacht und durstig war Frig, nicht zum Ausschalten. Wieder ließ er sich nieder und betrachtete angelegentlich seine Flasche. O, wie er durstig war. Warum auch nur hatte er den köstlichen Trank verschmäh. Ob er nicht einmal kostete, nur ganz, ganz wenig? Den dicken kleinen Zeigefinger steckte der Bub tief in den Hals der Flasche hinein, die zähe klebrige Flüssigkeit blieb daran haften, rasch steckte Frig den Finger in den Mund. O, wie das schmeckt! Nicht Butterstuten, noch Spickal, noch Pfefferminz, nichts hatte dem Burschen je so prächtig geschmeckt. Ja, nicht einmal die braunen Zuckerstangen vom Jahrmarkt konnten sich an Süßigkeit und Wohlgeschmack mit diesem köstlichen Zeug messen, wovon der fremde Herr großmütig eine ganze Flasche voll geschenkt. Begehrlich leckte die kleine Zunge hin und her. Es war auch gar zu wenig gewesen, was an dem Finger haften blieb. Ob er's noch einmal versucht? Gedacht! gethan! Frig schloß die Augen vor Wonne, hätte er jetzt das kleine Glas gehabt. Eigentlich war das noch jetzt sein Eigentum, Vater und Mutter würden nichts werfen und . . .

Schon hatte er die Flasche wiederum entkorkt, setzte sie an und glück, glück, wie er es von den Fischern gesehen, gleitet der feurige Trank die kleine Kehle hinab. Ein heißes Angstgefühl durchzog Frigens Herz, o, wie das brannte und glühte, sollt' das der Böse sein? Er setzt sich aufrecht und blickt schon um sich her, doch Alles bleibt still wie zuvor, erleichtert greift er nach der Flasche. In ihm ist heiße dämpfe Gluth, die der Begehrlichkeit; ohne zu überlegen, trinkt er weiter, bis die innere Stimme in seinem Herzen schweigt. Der Kopf wird ihm dabei schwer, er sinkt ins Gras zurück und überläßt sich wohligen Träumen. Ihm ist so wohl zu Muth, so frei und leicht, als wäre er ein Vögelchen und flög' durch weiten, ungemessenen Raum. Mit tausend Stimmen hört er klingen und singen wie Jubelton und Harfensang, so müssen Englein singen. Dann ziehen

nach und nach, bunten, bewegten Bildern gleich, die schönsten Tage seines jungen Lebens greifbar lebendig an ihm vorüber. Er sieht sich wieder beim Fischfang im Vollmondenschein, die See ist still und ruhig, der Mond wirft Silberschein in die Fluth und drin im Kahn da wagt sich's von hunderten von schillernden Fischen, reiche Beute; dann ist Schlachtfest im Hof, die Kinder umstehen den kunstfertigen Mann mit der weißen Schürze und sehen ehrfurchtsvoll seinem Wirken zu, das ihnen Genüsse verspricht; jetzt geht der Tannenbaum mit seinen Lichterstrahlen an Frigens Himmel auf, er streckt die Hände aus nach den Gaben, die an den schwanken Zweigen hängen und jauchzt in seliger Lust, da fühlt er sich heftig angefaßt und geschüttelt. Ein hochgewachsener, breit-schultriger Mann, mit hohen Stiefeln an den Füßen, einer brennenden Laterne in der Hand, steht vor dem kleinen Schläfer und schüttelt ihn.

„De Düwel hol Di, Jung, wat driffst Du Di rümmer bi Nacht un Düsterniß?“ schalt Jochen, Frigens Vater, auf ihn ein. Der Junge wurde wach. Erschrocken sah er sich um. Nam jetzt die Strafe für seine Schuld — holt ihn der Böse? Mühsam versuchte er sich zu erheben, doch seine Glieder waren schwer wie Blei und ein entsetzliches Schmerzgefühl im Schädel ließ ihn laut aufschreien. Mitleidig beugt der Vater sich hinab.

„Wat heft Du, Jüngling, wo heft Du wat dahn?“ fragte er. Vor Schmerz und Lebelkeit vergehend, erzählt Frig Alles, was sich zugegetragen und beichtet seine schwere Schuld.

„Dum Du un komm na Hus, Moder ward Di dat wiesen.“ war Alles, was der betroffene Mann hervorzubringen vermochte; die halb geleerte Flasche mitleidlich gegen das Mondlicht haltend, schickte der Fährmann sich zum Heimweg an, da fiel sein Blick auf das blasse, verzerrte Angesicht seines Sproßlings.

„Fehlt Di wat.“ fragte er ihn, halb gerührt.

„O, Badding, dat is de Düwel, ik mut nu starven.“ zittert Frig, dem sich der Wald und Alles in ihm vor den Augen drehte.

„Dat kümmt vont Supen.“ erklärte Jochen Achtsam, nahm seinen Sohn indes doch sorgsam auf den Arm und trug ihn heim. In Angsten und vor Schmerz fast aufgelöst, hatte die Fährmannsrau den Knaben. „Min Frig, min Jüngling, dat ik Di wedder heff.“ schluchzte sie bewegt.

Schweigend wies Jochen zuerst auf die Flasche, dann auf das bleiche Kind, in dem die Geister des Branntweins ihren Höllenspalz trieben, die Frau verstand.

Sie trug das Kind auf ihr Lager und barg, ohne es anzusehen, den Kopf laut schluchzend in beide Hände.

„Wer mi dat andan heft.“ jammerte sie. „Uns' Frig is fonste immer en goder Junge wesen un nu bet Unglück un de Schann.“

„He heft mi Allens vertelt.“ erklärte Jochen, „dat om de twee Herrn vun gestern ne Buddel mit sin Snaps für mi tom Presend gewen han un do heft he nu von kost.“

Bedächtig nahm er dabei die grüne Flasche, küstete den Pfropfen und kostete ernsthaft den Inhalt.

„De is nich slecht, Mudding.“ versichert er anerkennend. „So en heft ik min Lebtag ni drunten. Do is keen Bunner nich mit Frigging.“

„Dat irste Mol.“ entgegnete sie kummervoll. „Dat allerirste Mol.“

Der Junge schloß und schrie in Schmerz und Qual.

„Mudding, help mi, ik starv.“

„Dat kümmt dervon.“ sagte sie hart, ging aber doch zu ihm und küßte seine Stirn.

„Dat soll warrafast dat allerlechte Mol sin, Mudding.“ versprach Frig fest und es war ihm Ernst mit seinem Versprechen. Er lag wimmernd in den Kissen, der Satan zeigte seine ganze Macht, und wenn er bislang noch hätte zweifeln können, so wurde ihm nun von Minute zu Minute klar, daß in dem Schnaps, und sei er noch so süß, der Teufel stecke. Die süßen Träume schwanden und machten furchtbare Wirklichkeit Platz. Frig's Erste wird unser Frig sich halten, der ersten besten Versuchung je wieder zu unterliegen. Es war sein erster Sündenfall.

Im Krug erzählte man sich andern Tages lachend das Mißgeschick des kleinen Knabekopfes. Der junge Herr wollte sich todt lachen, sein Vater aber, ein gelehrter Professor, schrieb in sein Heftbuch mit eigener Handschrift: „Mann, Weib und Kind in diesem Himmelsstreich sind durchweg dem Genuß des Alkohols verfallen, wozu das rauhe Klima das Seinige beitragen mag.“

Schrieb's und klappte sein Buch zu.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsere Kassenglieder bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß der seitherige Kassenvorstand Herr Dr. Bünchmann, Schwalbacherstraße 25, mit dem heutigen Tage aus dem Collegium unserer Kassenglieder ausgeschiedet. Die Zahl derselben ist vom 1. April d. ab von 10 auf 14 erhöht worden. Es praktizieren hiernach für die Kasse die Herren: Dr. Althaus, Marktstraße 9, Dr. Bellus, Wellenstraße 1, Dr. Hess, Kirchstraße 29, Dr. Heymann, Kirchstraße 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Koller, Drankenkstraße 23, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusstraße, Dr. Meyer, Friedrichstraße 39, Dr. Schrader, Stiftstraße 2, Dr. Schrank, Rheinstraße 40, Dr. Wachenhausen, Friedrichstraße 41, sowie die Spezialärzte: Dr. Knaur, für Augenleiden, Wilhelmstraße 18, Dr. Ricker, für Hals-, Brust- und Ohrenleiden, Langgasse 39. F 320

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Der Kassenvorstand.
A. Beckel, 1. Vorsitzender.

Pianinos,
gebrauchte, nur wenig gebrauchte,
von Bechstein, Böse, Blüthner,
Grande, Brand, etc., darunter
Prunkstücke, wie neu erhalten, empfehle billigst! 4153

Heinrich Wolf, Postfach, Wilhelmstraße 30.



Grandes Liqueurs u. Cognac
P. Bardinier
Bordeaux, Limoges, Berlin
Überall käuflich 3/4 Liter Flasche 3 Mk. u. 4 Mk.

Neuere neue Silberplattirte
Cinip.-Pferdegeschirre
zu verkaufen.
Ph. Brand, Wagenfabrik und Sattlerei,
Mortelstraße 50. 4198

Complete

Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage empfiehlt

4673

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

Special-Ausschank,
sowie Flaschen-Verkauf:
Central-Bodega,

Webergasse 23.

F 123

Besten von 20 Mt., Sekretär 48, Ruchbaum- und
Giden-Büflet 135 Mt., Spiegel, Säker, Kleider, Küchen-
und Wäscheutensilien, Waschkommode mit und ohne
Toilette, Schreibische, Garituren v. 40, Eichen-Schlaf-
zimmer-Einricht., reich geknütt, sowie alle erdenkl.
Sach. v. 1. 9. Hermannstraße 12, 1 St. 3129

Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne,

Wiesbaden, Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Von unseren Einkaufsreisen zurück, beehren wir uns den Empfang aller

Nouveautés der Frühjahrs- und Sommer-Saison

anzuzeigen und empfehlen unser grosses Lager in

Seidenstoffen für Roben und Ausgarnirungen,

insbesonders:

Prima schwarzen Tafft zu Jupons à Mk. 2.50.
Schwarze façonnirte inländische Seidenstoffe à Mk. 1.75.
Seidene Röcke, prima Waare, à Mk. 12.—
Façonnirte Seidenstoffe zu Blousen von Mk. 2.— an.
Gloria, schwarz und farbig, zu Rockfutter.
Chiffons in allen modernen Kleiderfarben.
Mousseline und Crêpes in jedem Genre.
Nouveautés in Schleiern, schwarz und crème.
Französische, deutsche und englische Spitzen in jedem Genre und Preislage.
Grosses Seidenbandlager.
Grosses Sammtbandlager.
Blumen, Federn und Reiher zur Hutgarnirung.

Lyoner Spitzenfleus.

Lyoner Spitzenécharpes.

Seidensammete, schwarz und in allen modernen Farben, von Mk. 3.— an.

Englischen Kleider-Sammt, ausgezeichnete Qualität, Mk. 1.75 pr. Meter.

Neuheiten in Tülle zu Roben.

Flitterstickereien, venetianische u. St. Galler Stickereien.

Passementrie und Gallons.

Spitzenjabots und Schleifen.

Garnirte und ungarnirte Strohhüte in den neuesten Façons.

Künstliche Pflanzen und Gobelins zur Zimmerdecoration.

Das Garniren der Hüte wird geschmackvoll und prompt ausgeführt.

Alles neue Waare in prima Qualitäten zu billigen Preisen.

Die Ausstellung in unsern 7 Schaufenstern bitten zu beachten.

Lebende Pflanzen,

als:

Rhododendron, Aucuba, Kirschler-beeren, Ilex, Coniferen in Sorten, Obstbäume, als: Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen, Aepfel u. Birnen in Spalier, Pyramiden-Halb- und Hochstämme, Schling-Pflanzen, als: wilder Wein, Clematis Aristolochia, ferner Ziersträucher aller Art, Magnolien, Azaleen und sonst Diverses

werden zu Auktionspreisen billigst im Hofe

3. Adolphstrasse 3

freihändig verkauft.

F 217

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Abt. ab 1. April a. c.

Bureau u. Wohnung

von Kaiser-Friedrich-Platz 12 nach

Karlstraße 37

verlegt.

Carl v. d. Boogaart,
 Kunst- und Postkarten-Verlag.

Specialität in Cigarren.

J. Rachor, Mainz,

Ecke Schuster- u. Stadthausstr.

Hauptcollector der staatlich concessio-
 nirten hessischen Landeslotterie.

(No. 34517) F 36

Für Gärtner!

Beikampff., Kaiser-Friedrich-Platz, Wiesbaden, Bergstr.
 meinnist. Gärtnerei Fr. Hoffmann, Wehrhahn.

**Hilfe Hals-,
 bei allen Brust-,
 Lungenleiden**
 gegen Brustmarken frei. Einfach, billig.
 Hausmittel, stets Erfolg. F 69
 M. Schulte, Wehrhahn, Fr. Sa.

Emallir-Anstalt

(Ofenbrand)

für Fahrräder, Nähmaschinen, sowie Blech- u.
 Metallgegenstände jeder Art.

Franz Lenz,

Maler u. Lackierer, Albrechtstraße 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, Nachbarn und Bekannten hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem
 heutigen Tage meine

Brod- und Feinbäckerei
 in mein Haus

Westendstraße 11,

Ecke Noosstraße,

verlegt habe. Empfangen Sie den besten Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen und ersuche ich Sie höflich,
 Ihr geschätztes Wohlwollen mir auch in mein neues Geschäft folgen zu lassen.

Ganz besonders empfehle ich meine **Brod- und Feinbäckerei** meiner neuen Nachbarschaft mit der Ver-
 sicherung reeller Bedienung. Bestellungen werden stets angenommen und prompt ausgeführt.

Schachtelungsvoll

Adolf Steinmetz, Westendstraße 11, Ecke Noosstraße.

Sunlight - Seife,

die beliebteste Hausseife,
 im Verbrauch die billigste,
 schafft grössere Bequemlichkeit,
 einmal versucht — stets gebraucht,
 frei von schädlichen Bestandtheilen,
 besitzt höchste Reinigungskraft,
 erspart Zeit, Mühe und Geld,
 unübertroffen in ihrer Art,
 erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) 25 Pfg. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.



Es liegt im Interesse des kaufenden Publikums, sich die **Schaufenster-Ausstellung** der Firma

Hermann Brann,

54. Kirchgasse 54,

anzusehen.

Stets grösste Auswahl in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Grosses Stoff-Lager

zur Maass-Anfertigung.

Reelle Bedienung.

Billige Preise.

Kommenden Donnerstag,

den 5. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verleihere ich zufolge Auftrags nach-
verzeichnete Gegenstände im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Angebot kommen:

**50 Fenster englischer Züll-
Gardinen, Bett- und
SophaVorlägen, grös. Teppiche,
Tischdecken, Steppdecken, ferner eine
große Partie garnierter Damen- u. Kinder-Hüte,
Schleier, Vortheilchen, seidene Tücher, Damen-
Gravatten, Gutschnitten,**

300 ungarnte Strohhüte.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 223

Schuh-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag, den 5. cr., Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, verleihere ich zufolge Auftrags nach-
verzeichnete Schuhwaren, nur guter Qualität, im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

**100 Paar Herren- und
Damen-Stiefel, als:
Herren-Zug- und Knopfstiefel
und Halbschuhe, Damen-Knopf-
und Schnürstiefel u. Halbschuhe
in schwarz u. gelb, Kinderschuhe
in schwarz u. gelb, Pantoffel
und dergl. mehr.**

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 223

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.

Dr. med. A. Brück,

Schützenhofstr. 6.

Photographie!

Mein Atelier ist **Sonntags** während des Sommer-
Halbjahrs **1. April bis 1. Oktober** (Sonntagsruhe)
von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 5 Uhr geöffnet. 4662

Confirmanden haben Begünstigung.

Hochachtungsvoll

L. W. Kurtz,

Hof-Photograph,

4. Friedrichstrasse 4.



Abtheilung Putz.

Stets grosses Lager in

Capotten jeden Genres,
Toques, flott garnirt,
Runden Hüten,
Backfisch-Hüten,
Reise-Hüten,
Sport-Hüten,
Garten-Hüten,
Strand-Hüten,
Trauer-Hüten.

Hutformen

vom einfachsten bis zum
elegantesten Genre,

**Blumen und
Federn**

in- und ausländischer Fabrikate,
sowie alle ordentlichen Artikel
für **Hutgarnituren** in reich-
haltigsten Sortimenten und zu
billigsten Preisen.

Meine Putz-Abtheilung

wird von Kräften geleitet, die vermöge ihrer Ausbildung
und Praxis im Stande sind, jeder Geschmacksrichtung
im vollsten Maasse Rechnung zu tragen.

Schleier, Strauss-Boas

in grosser Auswahl zu sehr billigen
Preisen.

Stemm- u. Ring-Club „Athletia“.

Deute Sonntag, Nach-
mittags 3 Uhr:



Ausflug

nach Biehlstadt,
Saalbau „Zum Bären“
(Wittgen Wapp),
wogu wir Freunde u. Gönner
des Clubs herzlich einladen.
Für Tanz, sowie sonstige
Unterhaltung ist bestens Sorge
getragen.

Der Vorstand.

Freunden eines wirklich guten und sehr wohlbelumtenen
Trandertweines empfehle ich meinen garantierten
unverfälschten

1897er Rothwein.

Derselbe kostet in Kuffern v. 30 Lit. an (Ka. 1512g.) F 123
58 Pf. pr. Lit.

u. in Kisten v. 12 Lit. an 60 Pf. pr. Lit. von ca. 1/4 Lit. Inhalt
einschl. Glas. Als Probe verleihe ich auch 2 Lit. nebst ausführl.
Preisliste per Post. Zahlreiche Anerkennungen liegen vor.
Carl Th. Gehmen, Gohlitz a. Rhein,
Weinbergbesitzer u. Weinhandl.

Groschschinkel

zu haben Sedaustrasse 7, 3 St.

Geschäfts-Übernahme und -Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und werther Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich die von meinem seligen
Vater und mir betriebene

Mekgerei, Bahnhofstrasse 9,

vom 1. April 1900 ab an die Herren

Schmidt & Wittmark

welche beide in meinem Geschäft thätig waren, vermietet habe. Indem ich für das meinem seligen Vater und mir in
so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen meinen herzlichsten Dank ausspreche, verbinde ich hiermit
die Bitte, dasselbe auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Carl Peter Bub,
Bahnhofstrasse 9.

Begutnehmend auf vorstehende Annonce erlauben wir uns, einer geehrten Rundschaft und werthen Nachbarschaft
mitzutheilen, daß wir das Geschäft von Herrn **Bub** übernommen haben und bitten, das demselben entgegengebrachte
Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen.

Indem wir jederzeit bemüht sein werden, dem in uns gesetzten Vertrauen in vollem Maße gerecht zu
werden, zeichnen

Hochachtungsvoll

Schmidt & Wittmark,
Mekgermeister, Bahnhofstrasse 9.

Reichshallen-Theater.

Programm vom 1.—15. April:

Lena Wella, Soubrette,
Mr. Olsen als Trompeter von Säckingen
und Waldhorn-Virtuose,

OTTO RICHARD,

bester Humorist,
mit nur selbstverfasstem Repertoire,

Carry & Morla, die unübertroffen
lichen chinesischen Excentrics,

Emmy Dahl, Soubrette,

Prof. Bellachini u. sein Diener,
urkomische Zauber-Parodisten,

Nelsono, musikalischer Holzhacker,

Leni Greiner, Tyrolienne.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr,
Sonn- u. Feiertags Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr.
Sonn- u. Feiertags Nachm.: Ermässigte Preise.

Möbiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 3. April cr., Morgens 9 1/2
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere
ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokal

3 Adolfsstraße 3
nachverzeichnete Möbiliar- und Haus-einrichtungs-
Gegenstände als:

1 nuph. Speisezimmer-Einrichtung, mehrere Betten,
Commoden, Consolen, Kleider-, Weichzeug- und Bücher-
schränke, Salonarmaturen, einz. Canapes, Ottomanen,
Chaiselongues, Sessel, Commode mit Toilette, 1 Console
mit Spiegel, einzelne aus schwarz und Mahag. bestehende
Salon-Möbelsätze, viereckige, runde, ovale, Nipp-,
Auszieh-, Näh- und Bauernische, Stühle aller Art,
Schiffoniere, 2 Nähmaschinen, worunter 1 fast neue für
Schneider, 1 engl. breites eis. Bett mit Rohhaarmatratze
und Wulste, 1 Cassensschrank, mehrere Krankenwagen,
1 Zimmer-Fahrrad, prächtige Delgemälde alter und
moderner Meister, Kupfer- und Stahlstichbilder, 1 sehr
gutes nuph. Piano, 1 Flügel, 1 Cassophä, Salon-
Spiegel, mit und ohne Trümeau, in schwarzen, Gold-
und Nuphbaumrahmen mit und ohne Trümeau, Sopha-
Spiegel, Regale, Stageren, Leppiche, Läufer, Vorhänge,
Uhren, Elektrifiziermaschine, Liege- und Sitzbänke,
Eisschränke, Herren- und Damenfahräder, Hänge- und
Stehlampen, Lüstres, worunter ein sechsflammig. Salon-
Lüstre mit Glasbehäng und Speisezimmerlüstre, Nipp-
sachen, Weiß- und Bettzeug, Glas, Porzellan, Küchen-
und Kochgeschirr, Silbersachen, Brillant- und Gold-
schmuck und sonst noch Vieles, F 217

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Nachlaß-Versteigerung.

Infolge Todes des Geschäftsinhabers Herrn Uhrmacher
Heinrich Schütz hier, lassen dessen Erben, wegen
vollständiger Geschäftsaufgabe, nächsten Donnerstag, den
5. April cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags
2 1/2 Uhr und nötigenfalls den folgenden Tag in meinem
Auktionslokal

No. 3 Adolfsstraße No. 3

die noch vorhandenen Waarenvorräte, als:

Gold- und Silberwaaren, sowie Schmucksachen, als:
Ringe, Broden, Ohrringe, Armbänder, worunter mit
Diamanten und Brillanten, Nadeln aller Art, Fächer,
Herren- u. Damen-Uhrketten, Medaillons, Manschetten-
und Hemden-Knöpfe, Serviettenringe, Becher, Schirm-
und Stockgriffe, Spazierstöcke, div. Anhänger, Trav-
ringe, goldene, silberne, Nickel- und Stahl-Herren- und
Damen-Uhren, ferner Regulatoren, Wecker, Stands-
und Schwarzwälder Uhren, Pendules und sonst noch
alles Erdenliche, ferner das gesamte Uhrmacher-
Werkzeug, optische Artikel, sowie die gesamte Laden-
Einrichtung, eine Firma-Uhr, ein Erkergeßell, Schränke,
Theke

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Laden-Einrichtungs-Gegenstände kommen
Freitag, präcis 12 Uhr Mittags, im Ladenlokal
No. 10 Große Burgstraße No. 10
zum Ausgebot. F 217

Die vorhandenen zum Ausgebot kommenden
Waaren-Vorräte eignen sich sehr gut zu

Confirmations-Geschenken.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Nur reines Fabrikat.
Chocolade Gebr. de Giorgi
Cacao **FRANKFURT A. M.**
Fabrik gegründet 1778.

In den Colonialwaaren-, Delikatessen- und
Droguen-Handlungen, wo unser Firmenschild.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 3. April cr., Morgens 9 1/2
und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in
meinem Auktionslokal,

47. Friedrichstraße 47,

das zum Nachlaß der **† Frau M. Bender Wwe.**
gehörige Mobiliar, bestehend aus:

4 vollst. Betten, 3 Kleiderschränke, 3 Kommoden,
Console, Schreibsecretär, runde, ovale, viereckige,
Näh-, Wasch- u. Nachtschische, Nähmaschine, Polster-
Garnitur, einzelne Sophas, Spiegel, Bilder, Hänge-
und Stehlampen, Pendule, Gardinen, Portiären,
2 Küchenschränke, Küchen- und Kochgeschirr u. dgl. m.,
ferner: Nuph.-Verticow, Decimalwaage, Stereoskop,
gutes Herren-Fahrrad, Delgemälde, Gefinbedetten,
Schließkörbe, Koffer, Badewanne, Tische, Stühle, Glas,
Porzellan und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Große Nachlaß-Versteigerung zu Rüdesheim am Rhein.

Mittwoch, den 4. April cr., und die folgenden Tage,
jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr an-
fangend, versteigere ich das zur Verlassenschaft des sel. Herrn
Eduard Wehner zu Rüdesheim gehörige, sehr gut er-
haltene Mobiliar in der Wohnung des Erblassers,

34. Rheinstraße 34

befolgt, bestehend aus:

2 Salon-Garnituren, Eich.-Schlummer-Einrichtung,
schw. Piano, Verticow, Schreib-Secretär, Kleider- und
Bücherschränke, Wasch- und andere Kommoden, Schreibische,
Wasch- und Nachtschische, 7 vollst. Betten, Spiegel, Del-
gemälde, Kupfer- und Stahlstiche, alle Arten Tische
u. Stühle, Gardinen, Portiären, Teppiche, Glas, Kristall,
Porzellan, Silber-Geschirre, Luxus- u. Gebrauchs-
gegenstände aller Art, Bücher, Werke, sehr gutes Weich-
zeug, Gostlütres, Defen, Krankenfahrstuhl, Gartenmöbel,
Gefinbedetten und sonst. Möbel, Küchen- und Eisschränke,
sowie Haus- u. Küchen-Einrichtungsgegenstände aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
aus Wiesbaden.

Möbiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 3. April, Vormittags 9 1/2 u.
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in
meinem Versteigerungslokal

Schwalbacherstraße 27

folgendes Mobiliar, als:

8 vollst. pol. Betten, Kleider- und Küchenschränke,
2 Verticows, 1 Porphyrotoilette, 1 Credenzisch in
Eichen, Console, Kommoden, 1 achtseitiger Salonisch,
versch. andere Tische, 1 Kameltasche-Garnitur, einz.
Sophas, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Ottomane mit Moquet-
Bezug, 1 Chaiselongue, Waschkommoden u. Nachtschische,
1 Schreibkommode, Stageren, Nippische, Bilder, Dienst-
boten-Betten, einz. Matrasen, Bettstellen, 1 Nähisch,
1 Damen- und 2 Herren-Fahrräder, 2 Mille
Cigarren, Portiären, Gardinen, Eisschrank, Stühle,
Pfeiler u. Sophaspiegel, Dedbetten, Kissen, Plümeaux etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 7 u. 27.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle:

Uhren und Ketten, sowie Ringe, Broschen,
Manschettenknöpfe, Ohrringe etc.

zu ausnahmsweise billigen Preisen. 4609

J. Mössinger, 5. Langgasse 5.

Directer Milchverkauf

vom Gostaut Sennereienthal.

In jedem Quantum liefert frei in's Haus süßen und
sauren Rahm **Karl Seibel**, Goldgasse 15.

Vaterländischer Frauen-Verein.

Die diesjährige

General-Versammlung

findet **Mittwoch, den 4. d. M., Nachmittags**,
und zwar für den Zweigverein um 3 Uhr, für den
Bezirksverband um 3 1/2 Uhr, im großen Saale des
hiesigen Regierungsgebäudes, Luisenstraße, statt, wozu
freundlichst eingeladen wird.

Tagesordnung für den Zweigverein:

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Entlastung des
Schatzmeisters. 4. Neuwahl des Vorstandes.

Tagesordnung für den Bezirksverband:

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Entlastung des
Schatzmeisters. 4. Entgegennahme und Besprechung
etwalger Anträge der Zweigvereine des Bezirks.
5. Vortrag des Herrn Oberstabs- und Regimentsarztes
Dr. Müller über „Aufgaben der Frauen in der
Kriegs- und Krankenpflege“. F 207

Die Vorsitzende.

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Dienstag, den 3. April,

Nachmittags präcis 4 Uhr,

findet im

Saale des Turnvereins, Hellmündstraße 25,

Öffentlicher Vortrag

der
Frau Dr. Emma Hübner
aus Berlin

über
„Die wichtigsten Stoffe in der Ernährung mit besonderer
Berücksichtigung der verschiedenen Speisefette, wie Butter,
Palmin, Schmalz etc., sowie der Maggi-Produkte und
deren gesundheitliche und wirtschaftliche Bedeutung“
hat.

Nach dem Vortrage:

**Kochversuch mit Palmin und der
Maggi-Produkte** und Verabreichung von Kost-
proben und Gebäck. F 69

Eintritt frei.



Hochelegant

sind die

1900er Modelle

der

**Naumann's
Fahrräder**

Bevorzugte Marke

der 3806

Post- und Militärbehörden

Carl Stoll,

Frankenstrasse 8 und Wilhelmstrasse 4
Velodrom Biebricherstrasse.

Billiger Wein.

1897er preiswerther schöner Wein per Liter 55 Pf. incl.
Stein in Fässchen von 20 Lit. ab. Broden Wagramstr. 9, B. 4679

Kohlen der besten Heden bin., Holzstößen, Kohlen,
Kief. Angindeholz, fein gep., per Ctr. 2 Mk.
Fr. Walter, Dirschgraben 18a, Ecke Römerberg u. Webergasse.

Waarenhaus

Julius Bormass

Kirchgasse 44, Eßladen.

Abtheilung für Pub.

Mein Lager in Hüten und
sämmlichen Pub-Artikeln
ist mit allen Neuheiten aus-
gestattet.

Neu zugelegt:

**Confirmanden-
Knaben- und Herren-
Filzhüte.**

Alles zu bekannt billigen Preisen
und in großer Auswahl.

(Modistinnen erhalten extra
Rabatt.) 4656

Constante, aufmerksamste Bedienung.

Strengste Recitität.

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. April.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 30. März. Ungeachtet die Geldverhältnisse mit dem Herranziehen des Ultimo eine empfindliche Verschärfung erfahren haben, hat sich im Laufe der Woche eine ungemein feste Tendenz ausgebildet. Ursprünglich war dieselbe gerade dadurch gefördert worden, dass die Zinssätze bei Beginn der Woche eine auffällige Neigung zum Rückgang zeigten. Nicht nur der Privatdiskont, sondern auch Ultimogeld ermäßigten sich beträchtlich, sodass es fast den Anschein gewinnen konnte, als werde das Bedürfnis des Quartalswechsels weit hinter den Erwartungen zurückbleiben. Das war freilich eine Täuschung. Es mag dahin gestellt bleiben, welche Gründe zu dieser plötzlichen Ermäßigung des Zinssatzes geführt haben und ob dieselben in der That, wie man wissen wollte, nur durch Diskontkäufe für ausländische Rechnung bedingt war. Jedenfalls haben die folgenden Tage das Bild wieder gründlich geändert. Die Nachfrage nach Geld war enorm, der Privatsatz stieg auf 5 1/2 pCt., während Ultimogeld sich schliesslich höher als 7 pCt. stellte. Die Ziffern des Reichsbankausweises für die dritte Märzwoche boten nichts besonders Auffallendes. Sie brachten eine kleine Anspannung des Status, da die Notenreserve sich auf den Betrag von 151,1 Million verringerte. Doch ist diese Abnahme von ca. 20 Millionen verhältnismässig gering im Anbetracht des Umstandes, dass der Privatsatz sich so nahe an der offiziellen Rate hielt. Es fällt dabei in das Gewicht, dass die Giro-Einzahlen eine Vermehrung von 40 Millionen (fast das Doppelte des Vorjahres) erfahren haben, offenbar in Erwartung der Ansprüche des Ultimo. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Status freilich bedeutend schwächer. Die Wechselanfrage ist um 71 Millionen grösser, der Metallbestand dagegen um 63 Millionen kleiner, während die Notenreserve um etwa 40 Millionen zurückbleibt. Trotz der zu gewärtigenden starken Ansprüche hält indessen die Bankleitung, wie sie offiziell erklärt hat, den Status für stark genug, um ohne Diskonterhöhung auskommen zu können. Freilich hat sich die Situation mittlerweile insofern gebessert, als die Wechselcourse eine für Deutschland günstige Richtung eingeschlagen haben. Der starke Rückfluss, den der Couponstermin und die Auszahlung der Dividenden zuzuführen pflegt, wird auch der Bank grosse Erleichterung bringen. Daher ist es wahrscheinlich, dass im April eine wesentliche Ermässigung der Zinssätze eintreten wird. Darauf deuten auch die Verhältnisse am englischen Geldmarkt, welche sich schon jetzt bedeutend günstiger gestaltet haben. Es ist also wohl erklärlich, dass, nachdem einmal eine festere Tendenz zum Durchbruch gelangt war, die Spekulation sich durch das erneute Anziehen der Zinssätze nicht beirren liess. Allerdings wurde die Hausströmung durch die auswärtigen Börsen kräftigst unterstützt. Den Mittelpunkt bildet die sprunghafte Steigerung in amerikanischen Eisenbahnshares, welche sich an der Londoner und New-Yorker Börse vollzog. Nachdem in London sich der erhoffte Aufschwung in den Minenwerthen nicht hat einstellen wollen, hat die dortige Spekulation sich ein anderes Arbeitsfeld ausgesucht und dieses in den bisher vernachlässigten amerikanischen Eisenbahnwerthen gefunden. Die günstigen Einnahme-Ausweise und die fortwährende Steigerung des Verkehrs im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in Amerika boten hierfür Handhabe genug. Die Umsätze, die sich in Folge der Londoner Käufe an der New-Yorker Börse vollzogen, gingen

ins Ungemessene. Wie vorher in Minen-Aktien, so überliess man sich nunmehr in Eisenbahnshares einer ganz ungezügelter Coursestreiberi. Nachstehend ein Ueberblick über die Coursebewegung des ersten Vierteljahres:

Londoner Course.		Niedrigster		2.1.		1.3.		29.3.	
		1899							
Achison Preferred	51 1/2	63 1/2	67 1/2	74 1/2					
Common	17 1/2	20 1/2	23 1/2	29 1/2					
Denver Preferred	66	75	74 1/2	77					
Common	16 1/2	19 1/2	20 1/2	23 1/2					
Erie	10 1/2	11 1/2	13 1/2	15					
Louisville Nashv.	64 1/2	82 1/2	85	89 1/2					
Milwaukee	117	120 1/2	126 1/2	127 1/2					
Norfolk Common	17 1/2	25 1/2	33 1/2	37 1/2					
Northern P. Preferred	72	75 1/2	76 1/2	79 1/2					
Common	44	55 1/2	55 1/2	62 1/2					
Ontario	19 1/2	22 1/2	25 1/2	27 1/2					
Southern Preferred	39 1/2	56 1/2	61	62 1/2					
Union Pac.	72	77 1/2	77	79 1/2					
Common	39 1/2	49	51 1/2	60					

Kaum minder anregend als die Londoner wirkte die Pariser Börse. Von hier aus wurden namentlich die portugiesischen Werthe in die Höhe getrieben. Man verbreitete das Gerücht, dass wegen Aufbesserung der Zinszahlungen Verhandlungen im Gange seien, welche Erfolg verhiesse. Thatsachen scheinen diesen Ausstreunungen nicht zu Grunde zu liegen; aber gleichwohl reichten sie aus, bei der allgemeinen günstigen Disposition der Börse eine starke Hausse in diesen Werthen zu entfesseln, welche auf die Haltung der anderen Fonds nicht ohne Einfluss war. Daneben behaupten noch immer die Kupferwerthe ihren Vorrang in der Gunst in der dortigen Spekulation. An den deutschen Börsen standen die Montanwerthe im Vordergrund und die wieder erwachte Aktionärsstimmung so rego ein, dass die Course eine fast stürmische Aufwärtsbewegung erfuhren. Es scheint in der That, als ob die Spekulation keine Grenze des Courses nach oben kenne. Alle Bedenken verstummten in dem Augenblick, wo eine Bewegung in den Courses Aussicht auf Gewinn bietet. Dass das Course-Niveau zu dem Ertragnisse der Aktien schon längst nicht mehr im richtigen Verhältnisse steht, wird von Niemand bezweifelt; dass das letztere sich nicht wesentlich mehr steigern lässt und namentlich in der nächsten Zeit keine grosse Veränderung erfahren kann, ist bekannt; dass die Kohlen- und Eisenoth vielen Betrieben zum Schaden gereicht, wird täglich aufs Neue hervorgehoben; aber unbekümmert um solche Bedenken steigen die Course von Tag zu Tag. Bald ist es die Einführung der Harpener Aktien in den Comptanthandel der Pariser Coullisse, welche der Spekulation Anregung giebt, bald Fusionsprojekte zwischen Consolidation und Concordia, oder die Dividendenerklärung der oberschlesischen Eisenindustrie. Von Interesse ist es, dass wiederholt der Versuch gemacht worden ist, durch Erörterungen in der Presse, welche sich als offizielles gaben, der Uebertreibung entgegen zu treten. Einem in der Vorwoche erschienenen und viel besprochenen Artikel der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ reifte sich in dieser Woche eine Auslassung des „Reichsanzeigers“ an, welche auf die Möglichkeit einer starken Steigerung der Kohlenproduktion hinweist. Ueber die Coursegestaltung auf dem Gebiet der Montanwerthe giebt die nachstehende Tabelle Aufschluss. Die Kassawerthe waren auch in dieser Woche durch die Unregel-

mässigkeit der Coursebewegung besonders ausgezeichnet. Es vollzogen sich grosse Coursestürze infolge unlimitierter Ordres, oft bei unverhältnissmässig geringen Umsätzen. Andererseits waren auch bedeutende Coursestürze zu verzeichnen.

		1899		1.2.		1.3.		29.3.	
Bochumer	22.9	30.12	261	274.50	278	283	283	283	283
Gelsenkirchen	197	198.25	208.25	215	215	215.50	215.50	215.50	215.50
Harpener	192.30	202.30	221	232	236	236	236	236	236
Hibernia	212.25	221.50	233.50	242.50	242.50	242.50	242.50	242.50	242.50
Laura	256.40	254	270	276	284	284	284	284	284
Alpine Montan	284	285	273	274	284	284	284	284	284
Schalker Gr.-H.	550	588	659	730	730.50	730.50	730.50	730.50	730.50
Schweizer	233.60	240	252.50	272	280.50	280.50	280.50	280.50	280.50
Stollberg-Zink	176	177.50	191	185	167	167	167	167	167
Dortmunder Union	125	132.25	141	140	139.25	139.25	139.25	139.25	139.25

Erfreulicher Weise haben die Rentenwerthe, insbesondere die einheimischen Staatsfonds im Laufe der Woche eine kleine Besserung erfahren. Es scheint sich im Zusammenhang mit dem Couponstermin einiger Anlagebedarf bereits geltend gemacht zu haben.

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft „Arminia“

in München. Der Reinzugang im Jahr 1899 betrug 7556 Versicherungen über 5,401,000 Mk., sodass sich der Gesamt-Versicherungsbestand Ende vorigen Jahres auf 51,380 Policen über rund 48,770,000 Mk. Versicherungssumme hob. Sowohl in der Abtheilung für Lebens- wie für Volksversicherung konnte in diesem Jahr die Dividende der Versicherten um 1 pCt. erhöht werden.

Das Anschreibenlassen und kümmerliche Bezahlen

der Rechnungen ist eine üble Gewohnheit vieler Kunden, unter der ein grosser Theil unserer Gewerbetreibenden, Kaufleute und Handwerker schwer leidet; sie ist am Untergang mancher redlichen Mannes mitschuldig. Einen interessanten Versuch, diese schlechte Sitte Manchem abzugewöhnen, macht jetzt der sonst von der Alkoholbekämpfung her bekannte Schriftsteller Dr. Wilhelm Bode in Weimar. Er giebt im Selbstverlag einen Brief heraus, der fast den Eindruck eines geschriebenen macht und der diesen Uebelstand nicht aufdringlich, aber eindringlich behandelt. In vorsichtiger Form wird den Empfängern nahe gelegt, selber ihre Lieferanten nicht durch blossen Gedankenlosigkeit und Rücksichtslosigkeit zu schädigen und Andere gleichfalls für die „geheime Gesellschaft“ der pünktlichen Zahler zu gewinnen. Der Brief, den man gegen eine Zehnpfennigmarke erhalten kann, soll von gemeinnützig gesinnten Männern und Frauen und von den unter dem Uebel leidenden Geschäftleuten verbreitet werden, auch schickt der Verfasser selbst gegen billige Entschädigung den Brief an angegebene Adressen. Jedenfalls ist es sehr erwünscht, dass solche Fragen der „Konsumenten-Moral“ mehr auf die Tagesordnung kommen.

Telegramme.

Mexiko. 29. März. Der Einlösungscours für die am 1. April er. fälligen Coupons und verlosenen Obligationen der 5-procentigen inneren amortisablen Schuld Mexikos ist für Deutschland auf 1 Mk. 98 1/2 Pf. für die Zeit vom 1. bis 15. April festgesetzt.

Prospecte

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.



„Adler“-Fahräder,
„Opel“-Fahräder,

die besten deutschen und amerikanischen Marken, empfiehlt

Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Telephon 501.

Special-Geschäft für Fahrräder, Motorwagen
und Schreibmaschinen.

Grosse besteingerichtete Radfahrerschule Mainzerstrasse.

4674

Karl Fischbach,
Langgasse 8, 4691

Anfertigen

Schirmfabrik auf Wunsch in allen möglichen
Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren
der Schirme jeder Art.

Schirm-Fabrik.

Sämmtliche Neuheiten vor-
rätig, nur eigenes Fabrikat.

Verkäufe

Zwei Pferde zu verkaufen. Näh. Sedanstrasse 8. Hess.
Ein achter, deutscher, langh., brauner Jagdhund
(Hundin), 3 Jahre alt, vorzüglich, umhänke halber
zu verkaufen, Preis RM. 200. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2689

Schottischer Schäferhund

reine Rasse, selten schönes Exemplar, 1 Jahr alt, preiswerth
zu verkaufen. Offerten unter P. T. 376 an den
Tagbl.-Verlag. 4597

Eine ächte

Bulldogge,

2 1/2 Jahre alt, mit Stammbaum, weich mit dunklem Ab-
zeichen über dem linken Auge und prachtvollem Kopf, nur
in gute Hände abzugeben. Preis RM. 100.

Näheres beim Besitzer, Taunusplatz 21,
Frankfurt a. M. F 69

Schottischer Schäferhund

edler Abkunft, mit Stammbaum, 2 Jahre alt, Begleiter und
Wachhund, ist wegen Raummangel preiswerth nur in gute Hände
abzugeben. Näheres, Rathhausstrasse 16, 1. Etage. F 197

Nahmes Reisen und Nähe zu verkaufen. Sedanstrasse 8, 1. Et.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft
Langgasse 16 • WIESBADEN • I. Stock
halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zu-
sicherung billiger u. reeller Bedienung bestens empfohlen.

Eier

per Stück 5, 6 u. 7 Pf., 25 St. 1.20 bis 1.30 Mk.

Süssrahm-Butter

per Pfd. 1.10 bis 1.25 Mk.

Käse in prima Qualität.

Citronen p. St. 6 bis 10 Pf.

Butter- und Eierhandlung E. Horn,
Schlichterstrasse 16.

Grünliaffent, beste Sorte, gelb, und reichtragend, wie
Magnum bonum, billig zu haben. Wehrstrasse 20. 2162

Geschäfts-Übernahme und -Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, ganz besonders einer verehrlichen
Nachbarschaft hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich mit
dem Heutigen das früher von Herrn Anton Kretsch seit
langen Jahren betriebene Geschäft in

Brod, Mehl, Hülsenfrüchten, Landesproducten,
sowie sämmtlichen Colonialwaaren.

Röderstrasse 13, Ecke Römerberg,

übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
nur prima Waaren zum äussersten Preis zu liefern und bitte
ich Sie, das Herrn Kretsch so reichlich bewiesene Wohlwollen
auch auf mich übertragen zu wollen.
Wiesbaden, den 1. April 1900.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Cron.**

Carl Langsdorf

wohnt vom 2. April er. ab

Rheinstrasse 26,
Gartenhaus.

Neue Pianos von RM. 450.— an empf. 3623
A. Abler, Taunusstr. 29.

18

Nähmädchen sofort gesucht Wilmstraße 37. Fr. G. H. H. H.
Gebildete Raschenschneiderin u. **Rehrmädchen** gef. Schulgasse 2.
Nähmädchen auf Arbeit werden gesucht
Tüchtige Näherinnen 16, 2 St.
Rehrmädchen für Putz und eine angenehme zweite Arbeiterin sucht
 Adolph Moerwer.

Rehrmädchen
 mit guter Schulbildung sucht
 Franz Schlegel, Webergasse 1.

Volontärin und Rehrmädchen gesucht.
 Ch. Müller, Modes, Langgasse 3.
 Ein ordentl. Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden
 erlernen Kleiderstraße 10, 3 L.
 Ein ordentl. Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden
 erlernen Kleiderstraße 10, 3 L.
 Ein ordentl. Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden
 erlernen Kleiderstraße 10, 3 L.

Rehrmädchen mit guter Schulbildung an
 Dicken gesucht.
 Ch. Müller, Webergasse.

Rehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kleiderstraße 2, 2 St.
 Ein Rehrmädchen zum Kleidermachen gef. Kleiderstraße 10, 3 L.
 Ein Rehrmädchen zum Kleidermachen gef. Kleiderstraße 10, 3 L.
 Ein Rehrmädchen zum Kleidermachen gef. Kleiderstraße 10, 3 L.
 Ein Rehrmädchen zum Kleidermachen gef. Kleiderstraße 10, 3 L.
 Ein Rehrmädchen zum Kleidermachen gef. Kleiderstraße 10, 3 L.

Gesucht perfekte Köchin zum 15. April mit
 guten Zeugnissen nach Mainz. Köch.
 unter No. 34885 durch Bureau.
 Exped. D. Frenz in Mainz, Hofeng. 15.

Gesucht eine tüchtige, fein bürgerliche Köchin zum 15. April
 Kleiderstraße 5.
Gesucht eine Köchin und Hausmädchen. Köch.
 im Tagbl.-Verlag.

Müller's Bureau, Webergasse 56,
 sucht tücht. Köchinnen (Lohn 80 Mk.), Herrschafts-Hausmädchen,
 d. gut serviert (Lohn 25 Mk.), tüchtige, erfahrene ältere Köch-
 inen (Lohn 35 Mk.), sowie eine Anzahl Berufsmädchen.

Gesucht eine fein bgl. Köchin,
 welche etwas Hausarbeit übernimmt, nach Kassel.
 Köch. zu erfragen Kleiderstraße 10.

Gesucht für die Saison eine perfekte Köchin oder
 Kochfrau. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag.
Ein reines, fleißiges Mädchen sofort gesucht
 Kleiderstraße 3, 1. Et. rechts.

Ein fleißiges, reines Mädchen gegen guten Lohn
 gesucht Kleiderstraße 31.
Ein reines, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
 gesucht. Kleiderstraße 31.

Gesucht ein einfaches reines Mädchen, welches jede
 Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen
 Lohn für kleinen Haushalt. Köch. Moritzstraße 29, Part.
Ein einfaches fleißiges Hausmädchen gesucht
 Kleiderstraße 18, 3.

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Kleiderstraße 21, 1.
 für Hausarbeit ohne Kochen ge-
 sucht Kleiderstraße 24.

Dienstmädchen als Stütze der Haushälterin gegen
 hohen Lohn gesucht. Kleiderstraße 16, Part.
Ein junges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht
 Kleiderstraße 16, Part.

Gesucht ein fleißiges, reines Mädchen, welches jede
 Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen
 Lohn für kleinen Haushalt. Köch. Moritzstraße 29, Part.
Ein einfaches fleißiges Hausmädchen gesucht
 Kleiderstraße 18, 3.

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Kleiderstraße 21, 1.
 für Hausarbeit ohne Kochen ge-
 sucht Kleiderstraße 24.

Dienstmädchen als Stütze der Haushälterin gegen
 hohen Lohn gesucht. Kleiderstraße 16, Part.
Ein junges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht
 Kleiderstraße 16, Part.

Gesucht ein fleißiges, reines Mädchen, welches jede
 Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen
 Lohn für kleinen Haushalt. Köch. Moritzstraße 29, Part.
Ein einfaches fleißiges Hausmädchen gesucht
 Kleiderstraße 18, 3.

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Kleiderstraße 21, 1.
 für Hausarbeit ohne Kochen ge-
 sucht Kleiderstraße 24.

Dienstmädchen als Stütze der Haushälterin gegen
 hohen Lohn gesucht. Kleiderstraße 16, Part.
Ein junges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht
 Kleiderstraße 16, Part.

Gesucht ein fleißiges, reines Mädchen, welches jede
 Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen
 Lohn für kleinen Haushalt. Köch. Moritzstraße 29, Part.
Ein einfaches fleißiges Hausmädchen gesucht
 Kleiderstraße 18, 3.

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Kleiderstraße 21, 1.
 für Hausarbeit ohne Kochen ge-
 sucht Kleiderstraße 24.

Dienstmädchen als Stütze der Haushälterin gegen
 hohen Lohn gesucht. Kleiderstraße 16, Part.
Ein junges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht
 Kleiderstraße 16, Part.

Gesucht ein fleißiges, reines Mädchen, welches jede
 Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen
 Lohn für kleinen Haushalt. Köch. Moritzstraße 29, Part.
Ein einfaches fleißiges Hausmädchen gesucht
 Kleiderstraße 18, 3.

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Kleiderstraße 21, 1.
 für Hausarbeit ohne Kochen ge-
 sucht Kleiderstraße 24.

Ein j. Mädchen für H. Haushalt und zu zwei Kindern gesucht.
 Köch. Kleiderstraße 6, 2. Et.

Einfaches Mädchen, welches Hausarbeit versteht u. etwas kochen
 kann, gesucht Kleiderstraße 18, 3.
Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann,
 gesucht Kleiderstraße 18, 3.

Ein braves Mädchen
 gegen hohen Lohn gesucht Kleiderstraße 30.
Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Moritz-
 straße 4, 2.

Ein tüchtiges braves
 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn sofort
 gesucht (kein Boden putzen) Moritzstraße 14, im Laden.

Ein tüchtiges braves
 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn sofort
 gesucht (kein Boden putzen) Moritzstraße 14, im Laden.

Gesucht ein besseres erfahrenes
Kinderfräulein, auch **Kinderkammerfrau**,
 zu einem vierjährigen Mädchen. Zu melden im Laden von
 Genewitter Strauss, Webergasse 1.

Alleinmädchen zum 15. April gesucht Kleider-
 straße 43, 2.
Tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt gef. Mädchen
 vom Lande bevorzugt. Köch. Kleiderstraße 40b, Part.

Ein ältere Person
 mit nur guten Zeugnissen, welche perfekt bürgerlich kochen kann
 u. sämtliche Hausarbeiten, incl. Waschen, übernimmt, wird für
 einen kleinen Haushalt — zwei ältere Leute — bei gutem Lohn
 dauernd zum 1. Mai gesucht. Sie muß nach Meinung der Haus-
 frau selbstständig sein und dieselbe gewissenhaft mit Interesse
 unterhalten. Offerten unter No. 34885 an d. Tagbl.-Verl.

Gesucht wird für sofort ein Mädchen,
das fein bürgerl. kochen kann
 u. in allen Hausarbeiten erfahren ist. Kleiderstraße 13, 1.

Einfaches reines Dienstmädchen gesucht
 Einzelne Dame sucht Alleinmädchen auf gleich, welches waschen
 und auch etwas kochen kann, Kleiderstraße 7, 2.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 gesucht Kleiderstraße 18, 3.
Ein einfaches junges Mädchen gesucht Kleiderstraße 21, 1.

Gesucht zur Pflege und Beaufsichtigung von zwei Kindern von 8 u.
 9 Jahren ein zuverlässiges Mädchen, das etwas
 nähen und perfekt französisch sprechen kann (eventuell auch
 französische Sprache). Köch. bei
 Kleiderstraße 28.

Ein fleißiges, reines Mädchen für leichtere Arbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Ein einfaches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit
 sofort gesucht Kleiderstraße 31.

Eine junge Sprachknn
 Dame (Norddeutsche) sucht Stellung als Sprachknn
 oder daily governess, zur Begleitung in
 Wäldern auf Spaziergängen etc. — Vorzügliche Empfehlung.
 Offerten erbeten unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges j. Fräulein, in Küche und
 wünschst sofort Stelle als Stütze oder zu einer Dame, ev. ein bi-
 zwei Kinder. Off. unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches Fräulein, koch. perfekt im Schneidern, in ander-
 Handarbeiten und in der bürgerl. Küche erfahren. Sucht Stelle
 als Stütze der Hausfrau oder Kinderfräulein. Offerten
 u. Gehaltsangabe unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein einfaches Fräulein, koch. perfekt im Schneidern, in ander-
 Handarbeiten und in der bürgerl. Küche erfahren. Sucht Stelle
 als Stütze der Hausfrau oder Kinderfräulein. Offerten
 u. Gehaltsangabe unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres bess. Mädchen,
 im Haushalt gründlich erfahren, sucht Stelle zur Führung
 eines kleinen Haushalts oder älteren Chepaars. Offerten
 unter O. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

1. Schreinergehilfe, gel. Dranienstr. 48. Ferd. Döcker.
Ein tüchtiger Schreinergehilfe gesucht Hermannstr. 7.
2. Bauschreiner (Bauarbeiter) gel. Dranienstr. 9. 4665
tüchtiger Holz-Druckler gesucht. 4561

Junger Küferburche

on 16-20 Jahren gesucht 4600
Jagueres, u. Schel. gel. E. Kipp, Helenestr. 13. 4398
Suche sofort Malergehilfen, sowie einen Lehrling.

elbst. Maler, und ein Lehrling gesucht.
Neusel u. Enders, Weststr. 49.
Suche sofort Malergehilfen, sowie einen Lehrling. 4664
M. Scherf, Bleichstr. 11.

Malergehilfen gesucht Weststr. 50. 4544
Möbel- u. Wagenladner gel. A. Winterwerb, Feldstr. 19. 4066
Jäger-Gehtler gel. Carl Petry, Römerberg 29. 3581
tüchtige Läufer u. Anstreicher gesucht Mainzstr. 54. 4595

Tüchtige Anstreichergehilfen
gesucht.
Fritz Müller, Gellmundstr. 35.
Tüchtige Läufer u. Tagelöhner gegen hohen Lohn gesucht Dranienstr. 49.

Tüchtige Weißbinder

(Bauarbeiter) für ein großes Bild Verputzarbeit mit theilw. Stud.
arbeit nach Beendigung des Streiches auf Record gesucht.
Heinr. Litzner, Maler- und Läufergeschäft, F 36
Main, Weinstr. 22. (No. 34513)

Tüchtige Tapezierer-Gehilfen
sucht sofort 4623

Adolph Dams,

Wesergasse 4.
Bücht. selbst. Tapeziergehilfe, für dauernd gesucht.
L. Wülfert, Schwalbacherstr. 21. 4238
Dasselbst ein Lehrling gegen Vergütung gesucht.

Tüchtige Tapezierer-Gehilfen
gesucht.
Jean Meinecke, Schwalbacherstr. 34. 4430
Tapeziergehilfe gesucht Friedrichstr. 34.
G. Schuhmacher auf Woche gesucht Hermannstr. 2. 4255
Ein Schuhmacher-Gehilfe gesucht Friedrich-
str. 8 bei L. Sch. 4464

Schuhmachergehilfen, tüchtiger Herren- oder Damen-Arbeiter,
gesucht.
Th. Ries, Ackerstr. 10.
Ein Schuhmacher gesucht Weststr. 7.
Schuhmacher, guter Arbeiter, auf dauernd gel. Dranienstr. 19.

**Tüchtige Arbeiter auf Herren-
Höcke, sowie engl. Tailen** sucht

Carl Ackermann,

Wilmstr. 54. 4509
Ein Schneidergehilfe gesucht Weststr. 22. 4264
Ein Schneidergehilfe gesucht Schwalbacherstr. 43. St. 2. St.
Ein Schneidergehilfe gesucht Friedrichstr. 44 bei Neel. 4682
Ein tüchtiger Wollschneider gesucht Weststr. 7.
Zwei la. Wollschneider d. g. Friedrichstr. 36. M. 8. St. Kleber.
Ein tücht. Schneider, für dauernd gesucht Schwalbacherstr. 67.

Für Schneider.

kleinstädt. Arbeiter auf Woche gesucht.
G. Nölker, Quisenstr. 24. 8996
Tüchtiger Sattlergehilfe gesucht.
A. Sachsenweger, Jahnstr. 40 oder Baldstr. 40.
Sattler gesucht Wilhelmstr. 44. Wegner.

**Ein Zimmerkellner, Chef de
rang, Liftier** mit Sprachkenntnissen per
1. Mai (Jahresstellen) in
1. Hotels gesucht d. Pinc.-Bureau Hofmann.
Roemerberg 5, I. Frankfurt a. M. F 68
Ein Koch gesucht Langgasse 5. 4450
Cautionsfähiger Cassabote findet sofort Aufstellung. Offerten
unter T. T. 393 an den Tagbl.-Verlag erb. 4637

Kräftige Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. F 197
Cementwaaren-Fabrik
Dyckerhoff & Widmann,
Biebrich a. Rh.
Arbeiter, welcher fahren kann, gesucht.
Leonhardt, Kirchstr. 36. 4468
sofort gesucht.
Wiesbadener Stanol- und Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Marktstr. 3.

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 4599
Gehr. Süss Nachfolger,
Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft,
9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstr.

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 1109
Tapeziergehilfe Carl Grünig, Kirchstr. 35.
Ein Lehrling zu Ostern gesucht.
Ed. Brecher, Drogerie, Neugasse 12.

Lehrling.

In Ostern sucht einen Lehrling aus guter Familie 4626
Drogerie zum roten Kreuz, Apoth. Ernst Kochs.
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3768
Drogerie M. Kneipp, Goldgasse 9.

Lehrstelle.

Auf Ostern nehme noch einen Lehrling für Comptoir
an.
F. A. Stoss,
Medizinisches Warenhaus,
2. Taunusstr. 2. 3594

Lehrling

gegen Vergütung auf Ostern gesucht. Gute Ausbildung wird zu-
gesichert. 4249
Rudolph Haase, Tapetenhandlung,
H. Burgstr. 9.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen
Bedingungen die Buch- und Kunsthandlung von
Gisbert Noertershauser, Wilhelmstr. 12.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum Eintritt nach
Ostern gesucht. 4390
Hermann Brütz, Weinhandlung.
Lehrling gesucht
für ein Segeltuch- u. Linnen-
Geschäft für Comptoir und
Verkauf. Offerten unter W. R. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht vom
der Eisenwaarenhandlung. 910
Heinr. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Lehrling mit guter Schulbildung u. zeichnerisch.
Talent für mein Sandbureau gesucht. 4558
L. Meurer, Architekt, Zulfenstr. 31. 3797
Für mein Colonial-, Material- und Hardwaren-Geschäft
suche zu Ostern einen Lehrling.

Lehrling
für Zahntechnik gesucht. Zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. 2157

In Ostern ist unter günstigen Bedingungen bei mir eine
Lehrlingsstelle frei. 4653
Heinrich Heuss, Buchhandlung,
Kirchgasse 26.

Lehrling für mein vergrößertes Colonialwaarengeschäft
gesucht. 4558
J. Koch, Marktstr. 6.

Lehrling mit guten Schulzeugnissen kann sich
melden bei
J. & G. Adrian, Expedition u. Möbeltransport.

Lehrstelle.
In kaufmänn. Comptoir wird per Ostern eine Lehr-
stelle frei. Offerten unter G. R. 1072 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 3695

Lehrling mit guten Schulkenntnissen per April gesucht. 4548
E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 33.
Lehrling von Weinhandlung und Hotel
gegen Vergütung gesucht. Off.
unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Bureau
einer blühenden Weinhandlung für Ostern gesucht. Offerten
unter M. P. B. 1071 an den Tagbl.-Verlag. 3460

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 4370
Ch. Hemmer, Webergasse.

Für meine Lederhandlung suche per bald einen braven Jungen
mit guter Schulbildung. 4192
Julius Gütze, Gellmundstr. 41.

Flotter Junge
aus guter Familie als Lehrling gesucht. 4645
Karl Schipper, Hof-Photograph, Altheimerstr. 31.

Lehrling gesucht für meine Grabmalerei und Sempelfabrik.
H. Gütze, Langgasse 47. 3324
Lehrling f. elutr. J. Neumüller, Bildhauer, St. 15. 3324
Ein Junge in die Lehre gesucht. 3326
J. Thum & P. Knapp, Holzbildhauer, Weststr. 25. 485
Malerlehrling gesucht. Jul. Fleinert, Römerberg 17. 485
Lehrling gesucht bei Eduard Schmitt, Decorations-
maler, Bismarckstr. 14. 4197
Malerlehrling gesucht. 4304
Georg Kleber, Dec.-Maler, Karlstr. 32. 1.
Malerlehrling sucht W. Rücker, Bismarckstr. 39. 2888
Malerlehrling bei guten Bedingungen gesucht.
Johann Maier, Maler, Karlstr. 13. 4644
Maler u. Lackier-Lehrling gel. Gellmundstr. 12, 1. r. 4644
Malerlehrling gegen wöchentliche Vergütung gesucht. 4646
Bernh. Dambmann, Koonstr. 15.
Zum sofortigen Eintritt gesucht zwei Lehrlinge für
Glasmalerei. 390
Glasmalerei A. Martin, Dranienstr. 54.

Buchdrucker-Lehrling.
Ein braver Junge kann eintreten. 8411
H. J. Schellbach, Bth. Anstalt, Buch- u. Steinbruderei.

Lehrling gesucht.
Rud. Bechtold & Comp. 4420
Schriftf. und Buchdruckerlehrling bei so-
fortigem Lohn gesucht von
Carl Schaeffberger & Co., Marktstr. 26.
Einen Lehrling gegen sofortige Vergütung sucht die
Druckerei Müller, Neugasse 10. 4196
Drucker-Lehrling unter gütig. Bedingungen gesucht. 4481
H. W. Zingel, Al. Burgstr. 2.
Braver Junge kann die Formerei und Metallbruderei gegen so-
fortige Vergütung erlernen. Fr. Wörr, Altheimerstr. 29. 4508
Mechanikerlehrling gesucht.
Ad. Kumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.
Schlosserlehrling gesucht bei Adolf Maier, Rindbach.
Evangelischer Lehrling sucht Karl Fritz, Webergasse 51.
Evangelischer Lehrling gesucht Dambachthol 5.
Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei
Hirshbaum, Schreiner, Dranienstr. 54. 3055
Schreinerlehrling gesucht Schlichterstr. 16. 4273
Schreinerlehrling gesucht Hermannstr. 29. Müller. 3055
Ein Schreiner-Lehrling gesucht Saalgasse 16. 3368
Schreinerlehrling gesucht Bleichstr. 4. 3379
Ein Schreinerlehrling gesucht Paulbrunnstr. 6. 3379
Ein braver kräftiger Lehrling für Schreinerlei gesucht
Krahe 12. 3302
Schreinerlehrling gesucht Lehrstr. 31. 2684
Ein Schreinerlehrling gegen Vergütung gesucht Saalgasse 24. 26.
Schreinergehilfe gesucht St. 21. 2684
Glaserlehrling für Ostern gesucht. 2684
Karl Zindel, Feldstr. 10.
Glaser-Lehrling sucht C. Lang, Webergasse 33.
Küferlehrling gesucht Rüdiger, Altheimerstr. 39. 1908
Ein braver Junge kann das Drechslergeschäft erlernen bei
W. Harth, Neugasse 17. 4500
Ein braver Junge kann das Lackierhandwerk erlernen bei
Jakob Meyer, Schreinermeister und Lackier,
Weststr. 8. 4407
Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 4407
P. Weiss, Tapezierer, Marktstr. 6.
Ein Tapeziererlehrling gel. Kirchstr. 27. A. Frensch. 1614
Lehrling gegen Vergütung gesucht. 4032
Louis Best, Dranienstr. 22.
Ein Tapezierer-Lehrling gesucht Webergasse 42, 2. 1149

Tapezierer-Lehrling gesucht. 2682

Fr. Kallwasser, Marktstr. 3. 8363
Tapezierer-Lehrling gesucht.
Jean Meinecke, Möbel- u. Decorationsgeschäft,
Schwalbacherstr. 32, Ecke Weststr. 34.
Tüchtiger Lehrling gesucht Zugenburgstr. 4 (obere Altheimerstr.).
Schneiderlehrling sucht Chr. Fiechsel, Jahnstr. 12. 4170
Lehrling für seine Damenschneiderei sucht
A. Rhode, Neugasse 8. 4191

Schuhmacherlehrling gesucht Neugasse 4. 4191
Ein Schuhmacherlehrling gesucht Marktstr. 12. 3068
Schuhmacherlehrl. sucht
Willh. Münster, Weststr. 16.
Kleiderlehrling gel. Martin Schweiblicher, Nischberg 16.
Bäckerlehrling ges. Robt. u. Alth. Bedingungen
gegenst. Bleichstr. 15a. 3451
Gärtnerlehrling gesucht. Georg Wieser, Platterstr. 64. 3329
Einen Gärtnerlehrling sucht
Jos. Engelmann, Franz-Altheimerstr. 8.
Ein Kellerlehrling, zwei
Mädchen zum Waschen
und Putzen, ein Spülmaiden sofort gesucht
Taunus-Hotel.

**Mehrere Mädchen und einige
Jungen** gesucht 4483
Convertfabrik Dohheimerstr. 28.
Gesucht herrschaftlicher Diener
mit guten Zengnissen, der Kochkunst fahren kann. Weiden
Hotel Petersburg. 3651
Ein Hausbursche gesucht bei Wies, Rheinstr. 51.
Ordnlicher junger Hausbursche gesucht Bleichstr. 13. P.

Ein fleißiger Hausbursche
4435
gesucht Dohheimerstr. 12.
Ein braver Junge, 14-15 Jahre, gesucht. Teutonia, Bleichstr. 14.

Ein jüngerer Hausbursche
4607
gesucht Große Burgstr. 16, Parterre.
Ein kräftiger Hausbursche gesucht Kerkstr. 23.
Junger Hausbursche gegen hohen Lohn gesucht
Eltstr. 18.
Ein Hausbursche gesucht Hirschgraben 18a. N. H. Baden.
Kräftiger junger Hausbursche
ges. Nicolassstr. 28, Souterrain, Thoreingang. 4502
Ein Hausbursche gel. Böttcher, Rastler, Marktstr. 8. 4638
Junger zuverlässiger Hausbursche kann eintreten.
Gebr. Erkel.

Junger Hausbursche
von 14-16 Jahren sofort gesucht.
Reinmuth, Marktstr. 15.

Ein junger Hausbursche
4680
per sofort in dauernde Stellung gesucht.
Adolph Wilhelm,
Ind. der Hermann Schellbach'schen Buchhandl.,
Dranienstr. 1, Ecke der Altheimerstr.

Kräftiger Lauf- u. Hausbursche sofort gesucht bei
J. J. Hesse, Marktstr. 12.
jüngerer, Radfahrliebe, gesucht
Langgasse 2.
Ordnlicher Laufbursche, 14-16 Jahre alt, gesucht. Dauernde
Stellung. Taunusstr. 39, Baden. 463
Laufbursche sol. gel. Krönig's Nachf. Webergasse 25.
Tüchtigen Burichen
Fischmarkt-Anstalt bei Wiesbaden. 4514
Friedrichstr. 44 wird ein tüchtiger Ausfuhr für einen Arzt
zu fahren gesucht. 4496
Ein tüchtiger tüchtiger Ausfuhr, sicherer Fahrer und guter
Hilfsfahrer, findet gute Stellung bei
Joh. Geyer, Hoflieferant,
Delosstr. 6.

Ein Ausfuhrer gesucht Neugasse 34. 4061
Führer gesucht (Koch u. Logis im Hause) Ackerstr. 44. 4493
Ein Führer gesucht. N. H. im Tagbl.-Verlag.
Anerk. gesucht. N. H. Sedanstr. 3, 3.
Tüchtiger solider Führer gesucht Markt-
str. 7, Schindler, Bureau. 4067
Ein Anerk. gesucht Dohheimerstr. 61 a. 3924
Ein tücht. Führer gesucht bei Frau Fritz Blum, Wittwe,
Mainzerlandstr. 14a.

Tüchtiger Anerk gesucht Markt-
str. 5. 4694
Ein tüchtiger Führer gegen hohen Lohn mit oder ohne Kost
und Logis, sowie eine Arbeiterin sofort gesucht.
Georg Jäger, Dohheimerstr. 58,
Altheimer- und Metallhandlung.
Solider harter Tagelöhner für dauernd gel. Dohheimerstr. 7, Stb.
Van-Tagelöhner gesucht Gartenstr. 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Bau-Tagelöhner (M.),
Absol. einer Kgl. Baugewerkschule, sucht Stellung. G. Zeugnisse
u. Diensten. Off. Offerten unter E. 100 postl. Schützenhofstr.

Fabrik-Comptoir.
Jg. Mann, 25 Jahre, militärfrei, in Buchhaltung und Corres-
pondenz bewandert, seit 5 Jahren in ungekündigter Stellung
sucht auf dem Comptoir eines größeren Fabrikgeschäftes
dauernd Engagement. Offerten unter E. T. 401 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Ja. verheir. Mann, in ungel. Vertrauensstellung, in Correspondenz
einf. Buchführung u. erfahren, steht im Serviren u. im Umgang
mit vorn. Herrschaften, wünscht sich bald zu verändern. Off.
Offerten unter S. S. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht dauernde Beschäftigung, kann
auch, wenn Vertrauensstellung, etwas Caution stellen.
Offerten unter A. H. 100 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein tüchtiger Arbeiter, der längere Zeit als
erster Arbeiter thätig war, sucht sofort oder
später passende Stellung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.
Angebote unter P. T. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Metallarbeiter sucht Stellung. N. H. im Tagbl.-Verlag. 4485

Für einen 17-jähr. Jüngling
aus guter Familie (im Besitz des einjähr. Zeugn.) wird in oder
in der Nähe Wiesbadens Lehrlingsstelle in einem Bureau
Fabrikgeschäft bevorzugt. Angebote nebst Bedingungen unter
H. H. 316 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrlingsstelle
für meinen Sohn (14 Jahre alt)
in einer mechanisch-elektrischen
Werkstätte gesucht. Offerten an
Franz Bender, Seltmühle, Marktstr. 15.

Ausfuhrer,
berh. mit guten Jahreszeugn., sucht Stelle durch H. Schwenke
(Kitter's Bureau), Webergasse 15, 2.

8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. April.

48. Jahrgang. 1900.

Depot:
P. & C. Habig, Wien,
k. k. Hof-Hutfabrikanten.



Depot:
Borsalino Giuseppe & F^{mo},
Alessandria.



Pelzwaaren-Handlung, Hut- u. Mützen-Lager
A. Opitz, Inhaber Carl Földner,

Hofkürschner, Untere Webergasse 17,
Filz- — Seiden- — Strohhüte.
Beste Fabrikate. Neueste Formen. Grösste Auswahl.
Eigene Hut-Reparaturen-Werkstätte.



Herren-Reise-
und
Kinder-Mützen,
neueste Façons,
reichhaltigste Dessins.



Radfahrer-
Automobil- und
Sport-Mützen,
grösste Auswahl.
Prinz of Wales Mk. 250.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, meiner werthen Kundschaft die
ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem Heutigen

Herrn Otto Kröckel

als Theilhaber in mein seither betriebenes **Segeltuch-**
(Fabrikation wasserdichter Decken) u. **Cigarren-Geschäft**
aufgenommen habe und dasselbe unter der Firma

Carl Laubach & Co.

Schwalbacherstrasse 3 und Michelsberg 24

bedeutend vergrößert weiterführen werde. Ich bitte, das mir
seither geschenkte Vertrauen auch auf die neue Firma übertragen
zu wollen und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Carl Laubach,
1. Schwalbacherstr. 1.

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Auf Obiges bezugnehmend werden wir es uns stets angelegen
sein lassen, unsere verehrl. Kundschaft und Abnehmer auf das
Prompteste und Coulanteste zu bedienen, was uns in Folge
unserer langjährigen Thätigkeit in diesen Branchen, sowie durch
günstige Abschlüsse mit den bedeutendsten Fabriken möglich ist.

Wir bitten, das unserem Vorgänger seither geschenkte Ver-
trauen auch auf uns übertragen zu wollen, und empfehlen uns

Mit vorzüglicher Hochachtung

Carl Laubach & Co.,
Schwalbacherstrasse 3 u. Michelsberg 24.

NB. Die Eröffnung unserer beiden Geschäfte erfolgt am
7. d. M., was noch besonders bekannt gegeben wird.

Kalbsbraten von Walsleben à 30 Pf. 40 Pf.
franco empf. **Otto Gerull,**
Stübchen u. Rauschen (Chpr.).

Kaufsuche

Alle Bücher und Werke zu kaufen gesucht
Gerebenstraße 11. 11b. 1 Tr. 1.

Postkarten 1900,

abgestempelt, Stück für 30 Pf., mit Auslandsstempel für 50 Pf.
werden gekauft Wilmshutstraße 26, 1 Tr.

Brillant-Probe zu kaufen ges. Off. unter **L. T. 395**
an den Tagbl.-Verlag. 4641

Die besten Preise

zähle ich stets für getr., gut erhalt. Herren- u. Damenkleider,
Uniformen, Militäreffecten, Waffen, Uhren, Gold- und
Silbersachen, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe.
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

A. Görlach, 16. Wegergasse 16.
Kleinstes Geschäft der Branche hier am Platz.

Ich zahle die höchsten Preise für getragene Herren-
und Damen-Kleider, sowie Schuhwerk.
Möbel, Betten, Waffen, Uniformen, Pfandscheine, Gold u. Silber,
Auf Bestellung komme ins Haus.

Frau Seresky, Wegergasse 14.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 2453

Herren- und Damenkleider, Schuhe, Möbel, Gold,
Silber, Uniformen kaufe zu den höchsten Preisen

Elise Harmann, Wegergasse 21.

Ich kaufe fortwährend getr. Kleider, Möbel aller
Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen,
ganze Nachlässe, Gold- und Silbersachen, Waffen, Schuhe u. f. w.
Bezahlung gut und sofort. 4339

Jacob Brachmann, Wegergasse 2.

J. Sandel, Goldgasse 10,

kaufe: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen,
Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc.
u. zahl gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 2553

Ich zahle stets einen ansehnlichen Preis bei sofortiger Casse für einzelne
Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Nachlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier und auswärts
werden pünktlich besorgt. Uebernahme Versteigerungen. 2554

A. Reinemer, Albrechtsstraße 24.

A. Geizhals, Wegergasse 25,

kaufe fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold-
u. Silbersachen u. bezahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Ein Mann u. auswärts kaufe zu den höchsten Preisen getrag.
Herren-Kleider. Offerten u. **M. U. 408** an den Tagbl.-Verlag.
Möbilen und Haus-einrichtungen-Gegenstände aller
Art suche zu kaufen. Offerten unter **D. E. U. 1038** an den
Tagbl.-Verlag. 2080

Gebrauchte Möbel, Teppiche, Gefährte
Sollmudstraße 20. 11b. 1 Tr.

Kassenschrift

mittlerer Größe, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut erhaltener Herren-Schreibstisch zu kaufen gesucht.
Offerten unter **M. U. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte vierrädrige Sandwagen zu kaufen ge-
sucht **Wegergasse 8. Möbelfach.**

Kranenwagen, gebrauchter, zu kaufen ges. Off. unter

Gebr. Riege-Bade-Wanne zu kaufen ges. Offerten unter

Ein Paar Krücken zu kaufen ges. Kaiser-Friedrich-Ring 30, 2.

Eisernes Flaschengeschloß zu kaufen gesucht. Abz. mit Preis-

angabe Rheinstraße 38 bei **Conrad.**

500 bis 1000 Meter

gebrauchte Feldbahnschienen zu kaufen gesucht. 4523

Altes Kupfer Metall und Zink kaufe sehr 3630

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kaufe 3784

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kaufe 3784

Gebraucht: Weinläufer und -flaschen zu kaufen gesucht.

Alle Sorten Flaschen werden angekauft. 4218

Hochstätte 12/14

werden stets Pumpen, Eisen und Metalle zu den höchsten

Hochstätte 13 werden Pumpen, Knochen, altes Eisen

und Metalle zum höchsten Preise angekauft.

Schweres Arbeitspferd, nicht nut.

wird zu kaufen gesucht Dohlemerstraße 7, Eto.

